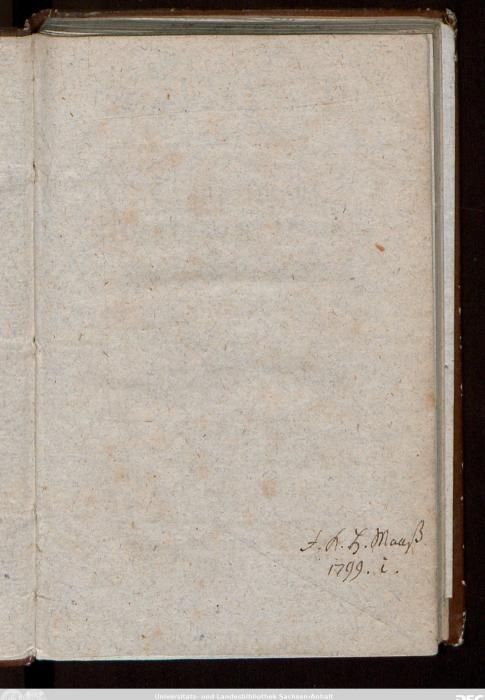


4 Tabellen (22/10 1901)

7303. 6





An leitung zur Kenntniß

Preußischen Staatsverfassung.

Für Gymnafien und hohere Schulanftalten.

bon

G. Bieweg, Prediger ju Strobed ben halberftadt.

Turpe est, — sua in patria peregrinum esse.

Cassiodorus.

Debft zwen Tabellen.

1900 1564

Salberstadt, ben Johann heinrich Groß. 1799"Bas kann' jeden Unterthan gelehriger, folgs "famer, jeden Burger patriotisch gesinnter machen, "als ein getreues Gemaibe von bem Buftande bes "Staate, mit welchem er jebe Forberung an ibn, "jede Pflicht zusammenhalten fann, um su feben, ,daß jeder Schritt der Regierung jum allgemeinen, "mithin auch du feinem individuellen Rugen ges,schiehet?"

Borgftebe.





Berrn Professor Fabri

voll dankbarer Freundschaft

gewibmet

von bem Berfaffer.

Perunganfellor entra the distances to the first first gen thine co. bon nem Webbleten

Inhaltsverzeichniß.

Einleitung.

及2000年的 1000年 100	
Erster Abschnitt. Literatur ber preuß. Statistik.	
I. Allgemeine Quellen und Sulfe- mittel	Ι.
II. Besondere nach den Provingen.	
A. Allgemeine Provinzialbeschreis	
bungen	4.
B. Einzelne Stadtebeschreibungen	9.
III. Magazine, Journale, Reifebes fcreib., Zeitungen, Staats und Adreffalender, Technolog. Werfe, Wochens und andre flies gende Blatter	11.
Zweyter Abschnitt. Summarische Uesbersicht ber sämmtlichen Pros	
bingen	16.

Statistif.

Erster Haupttheil. Lander. Einwohs ner. Naturliche und kunftliche Produkte.

Erftes Rapitel. Lander. A. Arealgroße der Provingen und muthmaßt. Ungahl ihrer Bewoh: 19. 23. B. Gewässer C. Boden und Klima 27. 3mentes Rapitel. Ginwohner. A. Ueber die Bolfsjahl überhaupt 30. B. Berichiedenheit der Ginwohner nach ber Abstammung, Standen und Sprachen 33+ Drittes Rapitel. Raturliche und fünftliche Produfte. A. Maturprodufte - aus bem Pflanzen: Thier: und Minerals 36. reiche B. Runftliche Produfte 47. Landwirthschaft und ihre Saupte zweige, Biehzucht und Ackerbau Stadtwirthschaft 48. 50.

	XI
Biertes Kapitel. Handel	61.
Anhang über vreuß. Maaß : Ges wichts : und Mungkunde .	70.
wenter Haupttheil. Zustand ber Literatur und Kunst.	C
Erstes Rapitel. Beförderungsmittel derselben durch Erzichungs = und Lehranstalten	77:
Bolfderziehung. Wiffenschaftl. Biledung in Pensionsanstatten, Enceen, Gymnasten, Padogogien, Kitterstollegien, Universitaten. Besondere Infitute zu privativen Zwecken. Hoster wissenschaftl. Anstalten.	
Zwentes Kapitel. Uebersicht bes literarischen Zustandes vom An- fang dieses Jahrbunderts bis auf die neuesten Zeiten	. 90.
Drittes Rapitel. Anftalten zur Be- forderung ber Literatur und	98.
Kunft	760

Pritter Hauptheil. Staatsverfaf- fung der sammtlichen Provin- zen.	
Erftes Rapitel. Staatsgrundgesetze und Staatsvertrage	10
3mentes Kapitel. Dberhaupt, beffen Sof und Hofftaat	10
Drittes Kapitel. Specielle Regies rungsanftalten.	
Erfter Abidnitt. Militar. Unftalten	III
a) Dahingehörige Kollegia. Obers Kriegskollegium. Militar. Jus stisdepartement. Generalauditos riat. Kriegskonsstorium.	
b) Militär. Unterhaltungs u. Berspflegungsanstalten. Kantoneinsrichtung. Ausländ, Werbung. Kartelle. Kavalleriegelder. Kosnigl. Gestüte. Thierarsneyschule. — Gerviskommissionen. Genesralintendantur. Trainoffiziere. MedizinalwesenderArmee. Feldspostamt 2c.	
e. Militär. Erziehungs u. Verfors gungsanftalten. Militärakademie. Abliche Kadettenkorps. Inges nieurakademie. Utrillerieakadem. Ehirurg. Pepiniere. Potsbamsch. Waisenhaus. Verlin. Invalidenskorps. Provinzials Invalidens	() () () () () () () () () ()

Bienger

- d) Kriegeubungen, Rebuen, Generalinfpektionen.
- e) Deftungen und deren Gouver-
- f) Militarorden. Schwarzer Abler., rother Abler ., Berdienftorden. Denkmungen.
- g) Avancement, Belohnungen, Berabschiedung, Strafen.
- h) Bestand ber Armee.

Zweyter Abschnitt. Civilanftalten . #30.

Geheimer Staaterath ober geheim. Staateministerium.

- A. Departement der auswartigen Uns gefegenheiten.
- B. Finanzdepartement (Gen. Obers Finanzs Krieges und Domainens direktor.) mit den davon abhans gigen Departementern. Krieges und Domainenkammern und Desputationen. Immediate Forst-u. Baufommissionen. Kammers Justisdeputationen.

Landschaftl. Kollegien. a) Landsfeuersocietätsbireftionen. b) Ritsterschaftl. Kreditassociationen,

- C. Justizdepartement. (Justizminis sterium.)
- a) Höhere Justizkollegia. b) Pros vinzialjustizstellen. Lehnsdepartement. Französ. u. Pfälzer. Koloniedepartement. Andere Kollegia.

XIV

- D. Geiftliches Departement.
 - a) Geiftliche Stiftungen und ans dere pia Corpora.

Chibelines Sougefrien ober gefreim,

A. D. ... concert ber auswäreigen Ins

il Thomsone bening / Olin. Oberthe say a factor of this Soundings Assider metho old since Control 18000 1900 A 1800 不同日本 pucacionen: tramcolare deriver. Santamistry on Commers . Langingard. W. coten. of Cands. articofff, Medicago in care, C. Juli departement. (Sunisments sort to applied that the

. And representation of the

rendella de de l'est Astronomica de Control

AND THE THE

a manipulation.

b) Andere milbe Stiftungen. CHEMINAL SECTION Bundning, Belehm agen, Ber

a Chierra, Constant Bierter Saupttheil. Staatsein



ber Deuefchen Widdte, Sallt 1780. 8. G. 27- 140. Cinleit un a. Siriationefacte aller grouff. Lönden, Deffall 178...

dering with beautiful North knoon 8. 3.C. Reau fen blinbeiken ju einer foftenet. Stenieft

The A Dietle, and S. Will enter Botten Literature Craft Erfter Abschnitt. Bert ins

Literatur der preußischen Statistik. *)

lide mir bem Elect. Alcher bie weers. Monarchie unter Beischaft bem Broken gwan in Be. von 10. Be. von 10. Milgemeine Quellen und Sulfemittel.

Difdbad's) historische, politisch-geographische ftatiftifche und militarifche Beytrage, die foninlich preufifchen und benachbarte Staaten berref. fend. 3 Theile in 5 Banden. Deffau und Berlin 1781 - 1784. 4. 1 Aun Gul 37 1900 1 1 1 1 1 1 1 is ind note, miser drie fint

Meusels Literatur der Statistik. Leipz. 1790. S. 1419-453! Nachtrag zu der Literat. Leipz. 1793. S. 189 - 211. Zweyt, Nachtr. Leipz. 1797. S. 218-247. Mas ift für die preuß. Staatstunde bis jeht gethan, und mas ift für diefelbe noch gu thun ubrig? von E. Krug, in den Jahrb. Der preuß: Monarchie. Aug. und Gept. 1798. G. 422 - 434. II. G. 25-36.

26handl. des Grafen von Serzberg in der Akad. der Wiff. zu Berlin vorgelesen, von 1780-1787.

franz. und deutsch. Berlin 1789. 8.

3.C. Rrau fen & Rubriten zu einer fystemat. Statistit ber Deutschen Mächte. Salle 1789. 8. S. 87-152.

Kufter's kleine preuß. Länderkenntniß, nebst einer Situationskarte aller preuß. Länder. Desfau 1782.

2 Theile. gr. 8. Mit einem neuen Titelblatte. Stensbal 1785.

De la Monarchie Pruffienne, fous Fredeficle Grand; par le Comte de Mirabeau. à Paris et Strasbourg 1788. 7 Vol. in 8. nebfr eis nem Band Candcharten und Tabellen in Fol. Deutsch überfest und berichtiger erfchien biefes Wert anfange lich mit dem Titel: Ueber die preuß. Monarchie unter friedrich bem Brofen, von b. Br. v. III.; fiberfegt und gusammennegogen von Schummel. Mit berichtigenben Immerkungen. Erften Banbes 4 und 2 Th. Breslau 1790 und 1791. 8.; und nach: male von Mauvillon unter bem Titel: Don ber Preugischen Monarchie unter friedrich bem Broffen. Unter ber Leitung bes Brafen pon Mirabeau abgefaßt und nun in einer verbeffers ten und vermehrten beutschen Uebersetzung ber: ausgegeb. von J. Manvillon, Leipz, 1793-1795. 4 B. gr. 8. (Der 4te Bb. ift bom hauptmann v. Brantenburg nach Mann. Tobe gang ungearb.) Kurzer Entwurf einer Statiftik der preuff. Staaten, von J. C.v. Bachinann. Halle 1790.8. Ang. and Sept. 1798. S. 422 - 434. In S. 25-36Krug's Topogr. ftatift. geogr. Wörterbuch fämmel. preuß. Staaten. 5 Bbe. Halle 1795 - 1798. gr. 8.

Leonbardi's Erdbeschreib. der preuß. Monarchiehalle 1791-1797. 8. 4 Th. in 6 Banden.

Fr. Heriberg's Abrif ber Geogr. der A. pr. Staaten. 2te durchaus verbesserte Aufl. Erste Abtheilung, Berlin 1796. 8.

Almanach zur Kenntn. ber preuß. Staaten. Berlift

1795. 8.

Nicolai's Ammerk. über Immermann's Fragmente über Friedrich den Gr. Berlin 1791. 8. (Auch in der Allgem. Deutsch. Biblioth. 99 Bds 2 St. und 105 Bds 2 St.)

Busch in g's Beyträge zur Regierungsgeschichte Asnig Friedrich II, vornehmlich in Unsehung der Volksmenge, des Sandels, der Jinanzen und des Ariegsheers, hamburg 1790. 8.

Morrmann's geogy, und hiftor, Sandbuch ber Länders Bolfer und Staatenfunde, 3ter Thell.

Samburg 1786. gr. 8.

Jacobi's allgemeine Uebersicht der Geographie, Statistif und Geschichte sämmtl. europ. Staaten. ister Theil. Riga 1790. S. 223-454.

Büsching's Erdbeschreibung. Veueste Auflage von

1788 u. f. J.

Fabri's Geogr. für alle Stände, isten This 2.3.4. Band. Leipzig 1790. 1791. 1793.

Menfel's Lehrb. der Statistik, ate Ausgabe. Leipzig 1794, S. 155-209 3. E. Brunn's Grundrif ber Stagtskunde des Deuts fchen Reichs. ifte Ubth. Berl. 1796. G. 85-176. gris. Ortloff's Sandbuch einer allgem. Statiftif ber for

ortloff's Sandbuch einer allgem. Statifif der for nigl. preuß. Staaten. 1ste Abtheil. Erlang. 1797. 8.

Mum p s's neuester Wegweiser durch die königt. pr. Staaten, in einer genauen Beschreibung der vornehmsten Städte. 2 Theile. Berlin 1792. 1794.
Mene verm. Aussage. Edds. 1798. (hieher gehören
vornehmlich einige Abschnitte des ersten Theils.)

Gilbert's Sandbuch für Reisende, ister Theil. Leipz.

Noch können sum Theil wenigstens hieher gerechnet werden: die sämmtlichen Werke König Frieds
richts des Iweyten; Guiberts Eloge. Berl. 1789,
theils von Bischoff Braunschweig 1788, theils von
Iollner Berlin 1788, überseht. In entsernterer Rücksicht auch: Büsching's Charafter Friedrichs des
Iweyten. halle 1789. 2te Auslage.

II.

Befonbere nach ben Probingen,

A. Allgemeine Provinzialbeschreibungen.

aa.) Prengen. contes one ute haren dindnis

E. Hartenoch's alres und neues Preußen. Frankfurt

J. Fr. Goldbed's vollständ. Copographie des Ros

nige, Preußen. 2 Cheffe. Königeb, und Leipz. 1785.

(Gervais) Votizen von Preußen, mit besonderer Rücksicht auf die Provinz Lithauen 2c. Königsb. 1795 und 1796. 2 Samml. 8.

Der Merdistrift; ein Beytrag zur Völker und Länberkunde, mit statistischen Wachrichten, von A. K. Holfche. Königeb. 1793. 8.

Südpreußen und Venostpreußen, nehst dem zu dem prais. Schlessen geschlagenen Theile der vormal. Woiwodschaft Arakau und den der Provinz West-preußen einverleibten Zandelastädten Danzig und Thorn. Eine geogr. katistische Skizze, von Kr. herzberg. Berlin 1798. 8.

Historisch : statistisch : topographische Beschreibung von Südpreußen und Benostpreußen, von Sirts sa. 18 Bd. Leipt. 1798.

Ebendesselben Polens Ende, historisch, statissisch und geographisch beschrieben. Warsch. 1797. 8. (Kausch) Radrichten über Polen. Salzb. 1793. 8. von Baczko und Schmalz Annalen des Königs

reichs Preußen. 2 Jahrg. Königeb. 1792, 1793. 8. Mangeledorf's preuß, Vationalblätter, ober Masgazin für die Erdbeschr., Geschichte und Statistik des Könige. Preußen. 2 Stucke. Halle 1787. 8;

Preuß. Archiv von der Königl, deutschen Gesellsch. zu Königsberg. Königab, seit 1790, 8,

von Baczto's Geschichte und Erdbesche, Preußens.
Ronigsberg 1792 und 1793.

Bod's Versuch einer wirthschaftlichen Maturgesch. von Off : und Westpreußen. 3 Bde. Dessau 1782-1784. gr. 8.

Machrichten von Westpreußen, auf das Jahr 1739, in der Schummelschen Uebersenung des Mirabeaugschen oben angeführten Werks. 1 B. 2 Kheil. Breslau 1790. S. 87. sf.

bb.) Ochlefien mit Glas.

Henelii Silefio graphia. Vratislav. 1704. 2 Banbe. 4.

Bimmermann's Beyträge jur Beschreibung von Schlesien. Brieg 1783 - 1794. 11 Bande. 8.

(von Klober) Don Schlessen vor und seit bem Jahr 1740. Breslau 1788. 2te Auft. 2 Bande. gr. 8.

(Raufch) Ausführliche Machricht. über Schlesien. Salzb. 1794. Erste Fortsetzung. Breel. 1796. 8.

Worbs Geschichte bes Serzogth, Sagan. Zullichau 1795, 8.

Rahlo's Denkwürdigkeiten ber Graffchaft Glag. Berlin und Leipzig 1757. 4.

cc.) Reufchatel und Balengin.

Bernoulli's Befchr. des fürstenth. Welsch - Meine enburg und Valengin. Berlin 1783. 8.

b.) Innerhalb Deutschland.

aa.) Mark Brandenburg.

Landbuch des Churfürstenthums und ber Mark

Brandenburg, welches Karl IV, König von Bohmen und Churf, von Brandenb., im J. 1373 verfertigen lassen, berausg. vom Gr. v. Herzberg. Berlin 1781. 4.

Bedimann's Befchr, ber Mark Brandenb. 2 Theile. Berlin 1751, 1754. Fol.

Busching's Topographic der Mark Brandenburg. Berlin 1775. 4.

Borg fted e's ftatiftisch stopogr. Beichr. der Churmark Brandenb. ir Theil. Berlin 1788. 4.

(Fisch bach's) statist. ropoge. Städtebeschreib, der Mark Brandenb. Berl. und Poted. 1786. 1 Bd. 4.

bb.) Pommern. sag and infiled and infiled

P'

Delrich's bistor, geoge, trache, vom Ferzogthum: Pommern und dem Fürstenth. Nügen. Berl. 1771. 8. Ausführl. Beschreibung des gegenw, Justandes des Fönigl. preuß. Serzogth. Vor: und Jinterpommern, von E. W. Brüggemann. 3 Theile. Stetztin 1779-1784. 4.

C. F. Mutstracke kurze histor. geogr. statist. Beschreib, von Vor- und Sinterpommern. Berlin 1793. Nachtrag dazu. Ebendas. 1794. 8.

cc.) Magdeburg nebft Mansfelb.

v. Desfeld's Beschreib, bes Bergogth, Magbeburg. Berlin 1779. 4.

Ausführl. topogr. Besiche. des Berzogth. Mandeb.
und der Grafsch. Mansfeld maydeburg. Antheils,
(von Heineceins Mente.) Berlin 1785. 4.

v. Drephaupt's Beschreib. des Saalfreises. Halle 19755, 2 Bande. Fol. 20153up daraus von Stiebrih und Seisart. Halle 1772, 2 Bande, 4.

dd.) Salberftabt nebft Sohnftein.

3. S. Lucanus Beytrage zur Geschichte bes Surftenth. Salberstadt. 2 Defte. Halberst. 1784, 1788. 8.

Bieweg's geogr. fatist. Bruchstücke, das Jürstenth. Salberft. und die Graffch. Sohnstein betreffend, in Fabri's Bentr. zur Geogr., Gesch. und Staatenkunde. 68 Stud. Nurnberg 1796. S. 361-403.

Hoche's Gesch. der Grafsch. Sohnstein, nebst einer statistischen Beschr. des preuß. Antheils an dieser Grafschaft. Halle 1790. 8.

Schmaling's Sammlung vermischter Nachrichten zur Sohnsteinschen Gesch., Erdbeschr. und Star tistik. Nordhausen 1791. 8.

ee.) Weftphaten,

1.) Ueberhaupt.

Weddigen's ftatistische Uebersicht von Westphalen. Berlin 1791. Fol.

Shendesselben Westphäl. Magazin zur Geogr., Sistor. und Statistik. Dessau und nachmals Bieleseld 1784 - 1789. 16 Hefte. Veues Westphälisches Magazin. Bieleseld und Lemgo 1790 - 1794. 4.

2.) Einzelne Provingen.

Breddigen's biftor, geom: ftatiff. Befche ber Braffch. Rapensberg, 2 Banbe, Leips, 170008.

- Bertram's geoge. Besche, des Kieftenth. Officiesland. Mit einigen, Jusägen von Rorrmann. Aurich 1787. 8.
- 3. E. Freefe's Officiesland und Sarlingerland, nach geogr., topogr., phys., oekonom., sarist., polit. und neschickel. Verhältnissen. Halle 796. 8.

Sistor. topogr. fatist. Beschr. ber Grafschaft Tecks lenburg, von Holsche. Berlin 1788. 8.

Die oben G. 1. genannten Fifchbachfchen Berträge to, find von der treflichften Rotizen namentlich über Offfriesland und Gelbern.

ff.) Frankifche Fürftenthumer.

- Bifch er's fatift, und geogr. Befche, des fürftenth. Brandenb. Anspach, Ansp. 1787, 1789, in. R. 3.
- v. Meder's Mache, von der polit, und vekonom. Ders fassung des fürstenth. Bayreuth. Gotha 1780. 8.
- v. Beitershaufen's Juftand der Landeshauptmannschaft Sof. Bapr. 1792. 8.
- Jacobi's ftatift. geoge Befche ber preuß. Girftenth. Unspach und Bapreuth, in Brunn's Magagin gur Kenntnig von Europa. 3 Band. 3 St. E. 177-219. Auch einzeln, Betlin 1794. 8.

B. Einzelne Stabtebeschreibungen.

v. Bacz fo's Versuch einer Gesch, und Beschr. der Stadt Rönigsberg und aller daselbst besindlichen Merkwürdigkeiten. 7 Heste, Königsb. 1787-1790. 8. Sammlung einiger Denkwurdigkeiten von Meinel. Konigeb. 1792. 1 Bd. 8.

Don Breslau; bokumentirte Geschichte und Beschr.

Befche. von Breslau, von Jimmermann. Brieg 1794. (Ift ber it Band ber oben ermähnten Benerage.)

Friedr. Micoja's Befchr. von Berlin und Potsen bam, Berlin und Stettin 1786. 3 Banbe. 8.

Wegweiser für Fremde und Einh. durch die Aesischenzikäte Berlin und Potsbam. In einem bis int fortges. Auszuge der großen Beschreib. von Berlin und Potsd. Mit einem Grundr. von Berlin. Berl. 1793. Neue ver b. Auflage. Berl. 1799. 8. Aum p s's Wegweiser durch die königl. preuß. Staaten. 1 und 2 Band. Berlin 1792. 1794. Neue

Auflage, Berlin 1798. 8.

Potsbams Merkwürdigkeiten beschrieben und durch Plans und Prospekte erläutert, mit 17 Kapten und Prospekten. Potsbam 1798. gr. 8.

For men's Versuch einer medizin. Topographie pon Berlin. Berlin 1796. 8.

v.d., 6 agen's Bosthy, v. freyenwalbe ze. Berl. 1784. 4. Ebende sselben Beschy. der Kalkbr. bey Riidersdorf, der Stadt Teustadt-Eberswalde und des Finow-Kanals. Berlin 1785. 4.

Manger's Baugefil von Potsbam, besonders um ter der Regier. König Friedrichs II. Berlin und 1 Stettin 178921790. 3 Bande. gt. 8 Hers Versuch einer medizin. Ortsbeschr. ber Stabt Prenglau. Berlin 1790. 8.

Stavenhagen's topogie, und dronol. Befche, ber Stadt Unflam. Greiffmalbe 1773. 4.

Stollens Befchr. und Befch. der Sanfeeftadt Denv min. Greifsmalbe 1772. 4.

Fisch er's Besche, der Sauptftadt Unspach. Ausbach

Offizier (Lieuten. v. Reiche). M. K. Bayreuth

Culmbach und Plassenburg, von Sbendemfelb. Bapreuth 1796. 4.

III.

Magazine, Journale, Reifebes fchreibungen, Zeitungen, Staates und Abreffalenber, Technologis fche Werke, Wochens und andere fliegende Blätter.

Friedrich herzberg's Magazin für bie Geographie und Statistik ber königl. preuß. Staaten. Ersten Bandes iftes Stud. Berl. 1791. gr. 8.

Bratring's Magazin für die Landes: und Geschichtskunde der Mark Brandenburg und ander rer benachd. Königl. preuß. Provinzen. Mit besond. Rücksicht auf neuere Geogr. und Statistik, astes hest. Werlin 1798. gr. 8. Denkwürdigkeiren und Tagespefch, ber tilark Branbenburg. Herausgegeben von Koamann und Heinfind. Berlin 1796-1798. Seit 1799 unter bem Litel: Denkwindigk und Tagesgesch, der M. Brandenb, und der Ferzogthümer Magdeburg und Pommern. 8.

Jahrbiicher ber preuß, Monarchie, Jahrg. 1798. Berlin. 8.

Berlinische Monatssidvist, seit 1783; und deren Fortfetzung unter dem Titel: Verlinische Blätter, seit 1797; seit 1799 mit dem Litel: Teue Zerlinische Monatssidvist. 8.

Gersterding's pommersches Magazin. 6 Theile. Greisen. 1774-1782. 4.

Deffen pommersches Museum. Greifen. 1782-1785. 4. Pommersches Archiv. Stettin 1785. 8.

Schlesische Provinzialblätter. herausgegeben von Rimmermann und Streit. Brest. 1785-1798. 8. Buttner's und Fischer's Frankisches Archiv. 3 We. Ansvach 1789 - 1791. 8.

Unspachische Monataschrift. Unsp. 1793-1794. 8.

Refler v. Springdenfen's Jeankifdes Magazin für Statistik, Vaturkunde und Geschichte, hauptsfächt, für Geographie und Topographie 3 hefte. Sonnenberg 1791 1792, 4.

Bufding's Magazin für die neuere Sistorie und Geomeophie, Salle 1767- 1780, 22. Bde. 4.

Sbende fleib wöchentl. Bicher. von Landcharten, geone. Buchern ic. Berlin 1773-1128718, 2011

Fabri's geoge. Magazin. Deffau 1782 - 1785. 8.11) Ebend. neues geoge. Magaz. Halle 1785-1789. 8.

Ebend. und hammersdorfer's biftor, und geograf.
Monatsschrift, 1788. 12 Stud. 8.

Ebend, histor, und geogu Journal. 1789: 8. 4. Ebend, Beyträge jur Gesch., Geogr. und Staatenfunde. 3 Bande. Pfurnberg 1794-1796: 8.

Chend. Magazin für die Geoge., Staatenkunde und Geschichte. v-3. Bd. Nurnb. 1797. 1798. 8.

Sch loger's Briefwechfel, neuer Briefwechfel und Staatsanzeigen. Gottingen 1775-1793. 8.

Hau fen's Staatsmaterialien und hiftor. polit. Auf-

v. Schirach's polit. Journal. hamb, feit 1781, 23.

v. Göbingk's dann v. Bibra's Journal von und für Deutschland. 1784-1792. 4.

Brunn's Magazin zur nähern Kenntniß bes phys. und polit. Justandes von Europa. 3 Bde. Berlin 1791-1793. 8.

Stud's Verzeichniß von ältern und neuern Reisebes
schreibungen. Halle 1784.

Machträge bazu. Ebendas. 1785. 1787. 8.

Bernoulli's Ressen durch die Mark Brandend., Pommern, Polen und Preußen. 6 Theile. Leipzig 1776-1778. 8.

(Fr. Schuls) Reisen eines Lieflanders von Rige nach Warschau durch Südpreußen. 1-4 fest. Berlin 1793. 8.

(Ulrich) Bemerkungen eines Reisenden burch die Könink, preuß. Staaren. Altenb. 1779. 8.

Bufch ing's Befchr. feiner Reife nach Rectan 2te Mufl. Berlin 1780, gr. 8.

Chend. Befchreibung seiner Reise nach Aprin. Leip.

361Iner's Briefe über Schlesten, Arakau, Wiesliczka und die Grafich. Glan, auf einer Reise im J. 1791 geschr. 2 Bde. Berlin 1792 und 1793. gr.s.

Sbend. Reise durch Pommern nach der Insel Riesenen im 3. 1795. Berlin 1797. gr. 8.

Schummet's Reise burch Schleffen im Jul. unb.

Füssel's Tageb. oder Erfahrungen und Bemers Fungen eines Sofmeisters und seiner Zöglinge auf einer Reise durch einen großen Theil des fränkis schen Areises. 3 Theile. Erlangen 1787-1791. 8.

Köppe l's Briefe über die berden franklichen Kürsftenth. Bayreuth und Anspach. Auch unter dem Citel: Beschr. einer histor, und statist. Keise durch die frank. Jürstenth. Erlangen 1795 - 1796. 4 Hefte. Martins Wanderungen durch Franken und Thüsringen, Leipzig 1795. 8.

Zeitungen, Intelligenzblätter, Staats, und Abreffalender haben ihren relativen Werth für die Staatenkunde. Unter den erstern sind die unter Autorität des hofe erscheinenden Berliner Seitungen die wichtigsten, da aus ihnen gewohnlich zuerst die authenstischen Nachrichten von Beränderungen und Berbeffe-

denen aver vielle,

rungen einzelner Zweige bes Staatshaushalls herbors gebn. Die Staats und Abrefftalender theiten nich in zwen Klassen, nehmlich in die, welche einzelne Städte, und in die, welche eine oder mehrere Propinsen umfaßt. Die polluändigste Hebersicht gewährt das feit 1794 jährlich erscheinende Sandbuch über den königl. preuß. Sof und Staat, Berlin. gr. 8. *)

Bu ben vorzüglichsten technologischen Werten gehoren: Rrunis vefonomifche Encyclopabie, und ber aus berfelben von v. Schus und Gragmann beforgte Mugun; Jacob fon's technolon, Wörters buch, fortgefest von Rofenthal, nebft der vollftan, bigen Literatur ber Technologie. Berlin 1778-1794. 8 Theile. gr. 4.; Ebend. Schauplan ber Jeunmas nufaktiven in Deutschland, befondere in den branbenburn, ganbern. Berlin 1771. 8.; Bedmann's Unleitung jue Technologie. 4te Aufl. Gotting. 1796. 8. Chend. Beyträge zur Dekonomie, Technologie zc. Gottingen 1779. u. f.; vorzügl, auch v. Lamprecht Rameralverfaffung und Verwaltung ber Sandwer-Per. Berlin 1797. 8. Ifter Theil. - Ferner mehrere Die Sandlung betreffende allgemeinere Schriften, ale Arans Einleitung in die Sandlinge Erbbefdireis bung, ifter Theil. Frankf. am Dt. 1788. 8. Erome Kaufmanns = 21manach. Leipzig 1784. 8. Deffen Sandbuch fin Raufleute. Ebendaf. 1786. 8. Ginge

e

[&]quot;) Man vergt, hiemer die schänbare Recenf, dieses Hands buche fure 3. 1794 in der Allg. Lit. Beit. 23 Man 1794. Ur, 171:

ping Tommal für Raufleute; Deffelb, Fanfmannifebe Sefte und Comfoirblatt; Sanbelszeitumn: Schedel Bobemeriben ber Sandhing; Deffelb. Townal für die Sandhing; Journal für fabrifen. Manufafe, und Mode. Leive, feit 1793. had the troit inbritch originance requestion to to the

Mehrere Wochen-, Seit- und flunschriften, von denen aber viele bloß ephemerifche Erscheinungen find. Salberstädtische Gemeinnungige Blätter, von 1785 ant - Mandeburnifche Bemeinnungine Blatter. Die 1789 begannen, und unter bem Titel des parriotis ichen Wechive 1792 geschloffen murben, u. m. a. buch a ladden of ofeness of a chart

bigen Gregorie ber Pecknologis. Derlin 1778. angs. 8 Their ar grand bond. Schniglan ber damme.

2menter Ubschnitt.

Summarische Heberficht der fammtlichen Provinzen.

Um füglichsten theilt man sie wohl in zwen Theile:

I. In folche, bie, gang unabhangig bon Deutschland, mit beffen Berfaffung in weiter feiner Berbindung ftehn.

A. Das Ronigreich Preugen, und of the Active of Ditte

- a) Oftpreußen.
- b) Ren Dipreugen.
- c) Befipreußen, nebft dem Dendiftritt, Dangig und Thorn.
- d) Gudpreußen.
- B. Das souveraine Bergogthum Soles
 - a) Dieberfchlefien.
 - b) Oberfchlefien.
 - c) Glat.
- C. Das Fürftenthum Reufchatel und Balengin.
- D. Das Bergogthum Gelbern.
- II. In solche, die zu Deutschland gehoren.
 - A. Im Dberfachfifden Rreife.
 - 2) Die Chur, und Neumark Branden, burg, mogu die Schunvoigten über Quedlindurg, fo wie die Lehns, und Landeshoheit über Wernigero, de gehört.
 - b) Das preufifche Pommern mit bem Kurftenthum Camin.
 - B. 3m Riederfachfifden Rreife.
 - a) Das herzogthum Magdeburg nebst der Graffchaft Mansfeld preußischen Antheils.

b) Das Fürstenthum Salberstadt nehst ben ihm incorporiten Herrschaften Lohra und Klettenberg, (oder der Grafschaft Hohenstein preußissichen Antheils,) so wie der Grafschaft Regenstein und Herrschaft Derenburg.

C. 3m Weftphalifden Rreife.

- a) Das herjogthum Rleve.
- b) Das Fürftenthum Mors.
- c) Das Fürftenthum Minden.
- d) Die Graffchaft Ravensberg.
- e) Die Graffchaft Mark, nebst ber Graffchaft Limburg, dem Antheit an Lippstadt, und der Schutgerechtigteit über die Abtenen Effen und Merden.
- f) Das Fürftenthum Diffriesland.
- g) Die Graffchaften Lingen und Tede-
- h) Ein Theil ber Grafschaft Cann oder Canna Alcentirchen, der aber nach bem Tode des noch lebenden Marggraf, von Alnspach Barreuch an Hannover fällt.

D. 3m Frankischen Kreife.

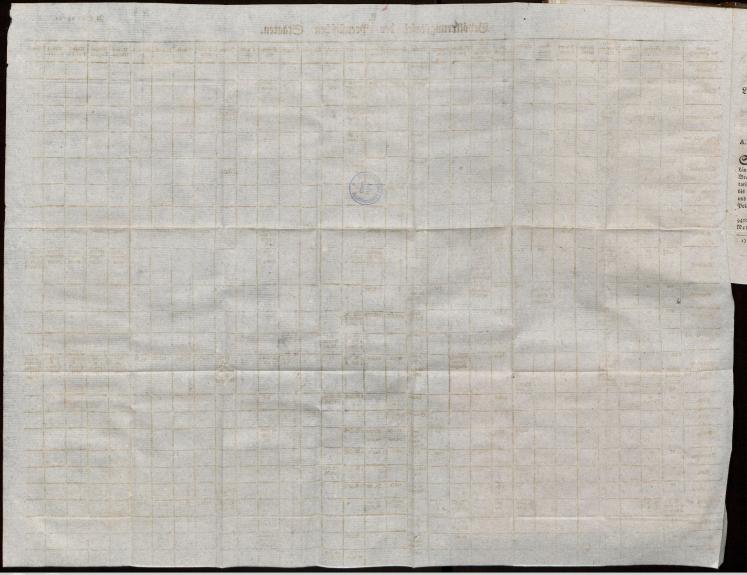
- a) Das Fürftenthum Unipach.
- b) Das Fürftenthum Banreuth.

der Preuß	Wispel Weizen.	Wispel Roggen.	Wispel Gerste.	Wispel Safer.	Total.
Grafou. 17		-31-			10792.
Mev			+		
Mori					
Minde			1		
Ravenst			. 1		
mart.					
Offfriesle Tecklenburg Lingen					
in s Altein					e de la constante de la consta
Unspach					
yreuth		1000			

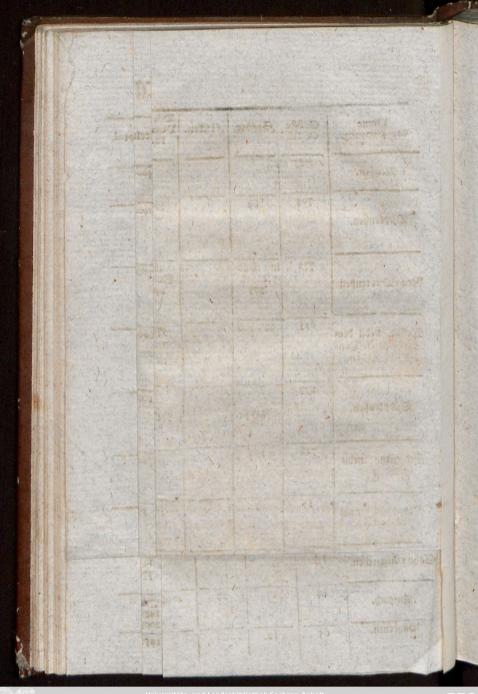
Bevolkerungstafel der Preußischen Staaten.

Y	W. 7.5	Casta	State.	Dörfer,	Tink	Zönigl.	(Kuta	25.0	70	21ders land, Wicien,	malage	Rittergij:	Carles -	G. Den	Lanb:	Militär.	205-1	70::	Bauern.	Geiftli:	Civilia	"Juden."	Ninb:	Schole	Mente	Salmei	minet	minel	wifeel	wifpel	Total.
ber Proving.	Größe D. M.	Stäbte.	Slecten.	Fe ic-	Rivchs fpiele.	Dörfer.	Gutss berrl.	Bäuser.	In Stadten	Wiesen, Weinbau	gen.	ter.		Stadter.	leute.	timitar.	2lbel.	Burger.	Zauern.	che.	ften.	Juoen.	vieh.	Smare.	Dieroe.	ne.	Wispel Weizen.	Noggen.	Gerfte.	Bafer.	
Preugen.	2985												3,400000																		
Dftpreußen.	704	69		7260	370	5205	2055	102,000	20,000			1	940000	180,000	76000	27 Bat. Inf. 25 Est. Kav. 5 Inv. E.	830			Pfarren.				racine			G TO	3.5	7874 1 (1301) 4 (1301) 4		
Reu . Dfipreußen	778	mit Gud. preußen 375.		mit Subpr. 14098		2							700000			25B.Inf. 25 Est.K. 5 Inv. E.	à la company		-10-1			200,000 fúr NO. u.Súdpr.									
Bestpr. nebst dem Debdistrift, Dans dig und Thorn.	625	90 - 100		5781	4.6	4300	1387		10000				660000			28B.3nf. 103nv.4.				113				7							
Sudpreußen.	897	f. Nopr		f. NOPr.			7 2 2 2 2		1000	Sales in			1,100000			10B.Inf. 20 Est.R. 3 Inv.St.						fNOVr.									
Schlessen nebft Glag.	726	130		P HO	133				41313	2017 St.		37.	1,780000	329/354	n furious	1983.3nf. 65 Cot.31. 16 3nv.C.				things:	13			* X			4037	ing (760)	72083 201800	10717	STIAL STATE
Reufchatel und Balengin.	15	3		113					<u> </u>				39642							Total Control				15300	76.7		1000		0000		
Gelbern.	24	3		i)									47278 (1782)		43284		16		7371	auf dem platten Lande.	100		19440	17733	4921		1617	17907	4466	8 2 6 0	
Churmart.	447 1/2	(1786)	19	2061 mit 63234 Beneritel- len		655	1406	9664	33387	Morgen Meter. 8421 Ritterbuf 44/749 Stenerhf		8	75736 mit Milit	357,417 incl. Militär.	399,952 incl. Be urlaubte	43B.3n, 54Est. 123nv.E				858 luther. Prediger						-	32038 conjum. 4637	187892 conjum, 38790	92547 conjuni. 21043	71383 confumite 18941	383860 confumi 83411 2 Unician
Meumart.	220	39		413		8643	1 975 nebit 68 3 Rames rei Dorfe		11000	Stenerhi 25107 Hufenelf Ferland		513	288000 (1794) 297548	77022	202,56	2										- 41					
Pommern.	442	56		2131Dor fer über 2000Bor werfe				34254	16852				489274 (1797)	103,957	349,27	3 16B.In 30Est.R 6 Inv. E												•			
Magdeburg und Manafeib.	104	36		847 126		364	13						390000			1793. Jul 8 Get. A 5 Juo. E	10000000				275,262			1							
Salberftabt mit incorporirten Grafe u. Derrfchni ten.	Bernig.	Hobenft.	Bernig.	Halb, 165 mit 12623 Feuerft. Hobenft. 67 mit 31 Feuerft. Wernig.			To the state of th	Wernig	9429		Halbert 26200 Morga	1	136675 (1791) Reiber 12000	48159	88,516	3 B. Inf 5 Cot. A	25	2		(Halbir.)		209 Fanti Lien (Salbit. Dobenst 223 überhaup		196520	15439	33553	1867 J. 2l. (1791) 1687	2964 j. 21. (1791) 2271	5241 j. 2l. (1791) 4845	2364 J. 24. (1791) 1889.	12436 jāhrlid Nusjas (1791 10793
Rieve,	43/8	(1784)		10.				10. 200	38891	100			100000		10	5 B. Inf	93 ablich Befiger.			302									*		
Mèrs.	6	2											17-20000				Let														
Minden.	33	•	La	121	39			12509	1778	TIME.	11000	40	67952 (1787) 68949 (1790)	1	58,100		1000	,		44 Pred 37 Pfar ren.											
Ravensberg.	17	10								100		44	81812	16840	64972	128533				N. A.											
Mart.	56	24		456				25101 (1787)	1448/6	13 (30°C)			125-120,			A DECEMBER	178 abl. Befißer.			1									14		
Diffriesland.	68	*	7						5070	I Joseph	1 018;	259	(105000)			2 E. Inf.	5185				1	Jamilien.	5								
Erdlenburg und Lingen.	E. 5 L. 8, nad andern 1	£. 3 ¥. 3					1000	E. 3168	370 519		1821 Morge	1 8	17233 23432	1992 2855	15,241 29,577		50					E. 86 F. V. 15 F.	6157	7412	2338	1251			•		
Sann , Alterreben.	74										5874 8 Diorgei		(1776)		ang.																
Unipach.	84	17	29	1739						100	69266		(1785) 143670 200960		005	s B. Inf.				Prd. 140 1500 Lan ichullehr	5			dna/c							
Bayreuth.	-65	18	36	-						1	1		185000			S Cet. Sufaren.	250 Rit.														









tatistif.

Erfter Saupttheil.

Länder. Einwohner. Natürliche und kunstliche Produkte.

Erftes Rapitel.

Canber.

A. Arealgroße ber Provingen und muthmaß: liche Ungahl ihrer Bewohner.

Die liegen zwischen dem 23-44 Grad oftlichet Lange, und zwischen bem 50-55 Grad nordlicher Breite, in einem langen oft burch frembe Terris torien unterbrochenen Striche, von der Rordfee bis an die Grangen ber neu acquirirten ruffifchen und bftreichischen Provingen des ehemaligen Polene.

Dftprenfen hat auf 704 Q. Deilen 1) 940000 Einwohner; Beft preugen nebft bem Degbiftrift, fo wie mit Dangig und

¹⁾ Kerzberg's Gubpr. G. 85.

Thorn, 625 Q. M. mit etwa 660000 Ginw.; Gudpreußen 897, Nenoftpreußen 778 Q. M. mit etwa 2,000000 Geelen. 1)

Schlesien hat, (mit Inbebrif des zu der ehemaligen Woiwobschaft Krakau gehörigen und nun zum Breslauer Kammerdepartement geschlagenen 4x Q. M. großen Untheils,) auf 726 Q. M. 1,780,000 Menschen.

Reufchatel mit Valengin ernährt auf 15 A. M. etwa 40,500 Einwohner.

Geldern enthält auf einem Flächenraume von ohngefähr 24 Q. M. 47-50,000 Einw.

Die Mark Brandenburg gahlt nach Borgftede auf 664 Q. M. obngef. i Million E.

Pommern hat nach Sohmanns Berech, nung 442 Q. M. und nach Brüggemann 465,000, nach andern 488,000 Einwohner.

Magdeburg nebst Mansfeld hatte auf 104 Q. M. im J. 2797 275,262 Einw. vom Eisvistande 2) — mit dem Militar nach Heinercius ohngefahr 300,000 Einwohner.

Salberstadt mit hohnstein auf 36%. D. im J. 1791 136,675 Menschen.

¹⁾ Rrug über Sud- und Neuofipr. in den Jahrb. der pr. M. Jun. 1798. S. 256-260.
2) Darriedung der bürgert Bottomenge bes hertogerthums Magbeburg nach einigen merfm. Jahren, in den Jahrb. der pr. M. Juny 1798. S. 227. f.

Rleve auf 40 L.M. etwa 100,000 Menschen. Mors auf 6 D. M. 18,000 Einwohner. Minden hatte 1787 auf 33 D.M. 67,952 E. Ravensberg in eben dem Jahr nach Weddigen auf 17 Q.M. 81,812 Einwohner. Die Grafschaft Mark auf 56 Q.M.

125,000 Einwohner.

Offfriestand halt auf ohngefahr 64 Q. M. nach einer Zahlung im J. 1781 gegen 103,000 E.

Lingen und Tecfenburg haben gufams men 11 2 Q. M. und 45,000 Einwohner.

Der Antheil an der Grafschaft Sann, Altenkirch en genannt, (zum Unterschied bes Sann: Hachenburgichen Antheils, der dem Burgs grafen von Kirchberg gehört,) besteht aus 4 zum Theil sehr von einander zerstreut liegenden Uemstern. Er ist 7\frac{3}{4} \Omega. M. groß, auf den sich 1776 14,160 Einwohner befanden.

Das Fürstenthum Unspach hat 54 Q. M. Flächeninhalt, und zählte 1785 143,670 E. Bapreuth aber hatte nach Rapp 2) im

3. 1790 180,000 Menschen auf 72 Q. M.

Die Berrichaft Limburg hat auf 63

2) Kapp über die Bolkomenge im Furstenth. Banr. Banreuth 1790. 4.

¹⁾ Statist. Beschr. der Grafsch. Sapn. Altent. von Spirtler in dessen und Meiners götting. histor. Mag. 2Bd. Hannov. 1788. S. 722 ft.

Q. M. gegen 15,000 Menschen; ift aber bem größten Theil nach ben Graft. Limburgischen Allos bialerben als ein Neichs: Unter: und Afterlehn übertragen. In ihrem Umsange liegt die Herrisch aft Hausen oder Haußen, bie aber nur aus dem einzigen Dorfe gleiches Namens besteht.

B. Gewässer.

a) Meere.

aa) Die Nordsee (mare german.) oben ben Oftsriesland, macht basellift zwen Meer: busen, die Jahde und den Dollart, benm Ausflusse der Ems.

- bb) Die Oftsee (mare baltic.) an der ofts.

 und westl. Seite von Pommern und Preußen, nebst dem dazugehörigen frissichen und curischen Haf, welche beyde durch schmale Landstriche (Nehspungen) von ihr geschieden, und durch Kanale wieder mit ihr vereiniget werden. Sie wird durch Schiffahrt und Vernsteins handel für Preußen sehr wichtig.
- b) Fluffe: nur die vornehmften. Ein großer Theil berfelben ift fchiffbar, folglich für ben innern handel wichtig. -

¹⁾ D. Pisansky Einige Bemerkungen über die Offfee, insonderheit an den Ruften von Preußen. Konigeb. 1783. 8.

aa) Die Beichfet, entspringt im schlesischen Kürstenth. Te sch en, macht an mehrern Oreten bie natürliche Gränze zwischen Ost und Westgallizien auf der einen, so wie zwischen Schlesien, Neuost West und Südpreußen auf der andern Seite, und erzießt sich, nach einem Lauf von mehr als 100 Deutschen Meisten, in 2 Armen endlich in das frische Kaf, und in die Oitsee.

3

d

Der Pregel, der ben Georgenburg in Ofter. aus der Bereinigung mehrerer kleinen Flüffe entspringt, theilt sich oberhalb Königsberg in 2 Pheile, die den sogenanten Kneiphof umfließen, sich dann wieder mit einander
vereinigen, und unterhalb der Stadt ins frie

Stonin im ruffischen Lithauen, tritt bann in Altostpreußen ein, und fließt in 2 Armen, (Ruffe und Gilge,) ins curische Saf.

- dd) Die Warte entspringe in dem zu Schlesien geschlagenen Theite der ehemal. Woiwodschaft Krakan, durchströmt Südpreußen, gehe dann in die Neumark, und ergießt sich ben Kültin in die Oder.
- geht gleichsalls durch Südpreußen, und fließt in die Weichsel.

¹⁾ Bergberg's Cubpr. G. 43-47.

- ff) Der Bug, entspringt in Altgallizien, scheibet mit seinem Lause Neugallizien von dem russischen Antheil an Polen, und von Neusoftpreußen, und geht dann in die Weichsel. Er niumt unter andern den im russ. Lithauen entsspringenden Narewfluß auf.
- gg) Die Oder, ein hauptfluß, der bald nach feinem Entstehn in Mahren, zu Natibor in Oberschlessen schiesten wird, dann Schlessen und die Neumark durch die Ausnahme mehrerer größerer und kleinerer Flüsse durchströmt, den Stettln in Pommern den Dammschen See bildet, und sich in 3 Ausstüssen in die Ottsee erglest.
- auf der Schneekoppe entspringt, Bohmen, Sachsen, Anhalt, Magdeburg, die Mark, das Lüneburgische und Holsteinische durchströmt, ben Brunsbüttel sich in die Norder und Süderelbe theilt, und so in die Nordee tritt.
- Die Befer erhalt diesen Namen unter hannov. Munden durch den Zusammenfluß der Werra und Fulda, und ergießt sich in die Nordsee,
 - kie) Der Rhein hat seinen Ursprung in Graubundten aus 3 Sauptquellen, nimmt mahrend seines Laufs durch das frangosische und deutsche Gebiet einige der wichtigern Flusse Deutschlands auf, ben Rohrort unweit-Duisdurg die in der kölnischen herrschaft Win-

eerberg entstehende Ror ober Auhr, ben Wesel die ben Lippspring entstehende Lippe, tritt dann in die vereinigte Nieders lande, theile sich hier in 2 Arme, wovon der linke den Namen Waal führt, und verliert sich endlich in den Dünen.

ti) Die Maas entspringe in Champagne, fommt durch Lothringen und Belgien in das Gelbernsche, und von da ben Brief in die Ofifee.

min) Die Ems entitelte im Lippefchen, und er-

an) Die Saule entsteht 2 ftarke Meilen vom Fichtelberge aus 2 Quellen, und geht durch Sachsen und den Saalkreis ben Saalhorn im Magdeburgischen in die Elbe.

On Die havel entspringt an der med tenburg. Grange der Altmark, nimmt die aus der Lausik kommende Spree auf, und ergießt sich in die Eibe.

pp) Der Mann hat auf dem Fichtelberge und swar in dem Fichtelfee seinen Ursprung aus einer doppetten Quelle, dem meißen und dem rothen Mann, nimme unter andern die Regnit und pegnit in den frank. Fürstenthumern auf, und gehe swischen Kostheim und der Gustavöburg, Manns gegenüber, in den Rhein. 1)

¹⁾ Fischer's Sybrographie in Fabri's Geogr. f. alle Stande. 1 Theile 1 Bb. S. 386-467.

e) Landseen. Ihrer mögen leicht über 3000 seyn. In Oftpreußen zählt man 233. 1)
Auch West: Neupst: und Südpreußen ift reichtich damit versehen. Die Pommers scheu, vornehmlich Sinterpommerschen, sind sehr sticker. Die Märkischen, vorzüglich die Mittels und Uckermärkis sur Ribseren, theils zur Risseren, theils zur Kisseren, gewähren dem Lande ergiebigen Nuten. 3) — Der Neuens burger oder Neuschateller Sec.

d) Ranale, Mende an

aa) Der Bromberger Kanal in Westpreußen, 4 Meilen lang, fängt ben Bromberg an, geht vie Natel, vereiniget die Brahe mit der Nehe, und bringt diese mit der Warthe, Oder, Has vel und Eibe in Verbindung.

bb) Der große und fleine Friedrichs gras ben in Offpreußen.

ec) Der Fin ow Ranal-nimmt ben Liebenwalde in der Havel seinen Ansang, geht dann in den Kluß Finow, und oberhalb Oderberg in

out me bie Ober. 4) in Bole and allian

2) Bringgemann's Befchr. Th. 1. G. 42 f. u. Th. 2.

3) Bornfiede El 1. G. 110-187.

⁽a) fabri's M. G. M. & B. 2 St. S. 258-290, and) Gervais Notig. 2 Samuel. S. 1. f. Th. 2

⁴⁾ v. d. Sagen's Befchr. von Rubersdorf 20. G. 94.

- dd) Der Friedrich Wilhelms Graben, wereiniger die Ober mit der Spree.
- Der Plauensche Kanal, fängt ben bem Dorfe Paren an der Elbe an, und geht ben dem Städtchen Plauen in die Havel. Roch mebrere, a. B. ber seite dem Actablissement von Neu-Auppin angelegte neue Kanal, der den Auppinschen See mit ber Havel verbinadet, u. a. m.
- e) Mineralische Wasser, Gesundsbrunnen und Bader. Zu Schwelm in der Grassch. Mart; Fregenwalde in der Mart; Polzin in Pommern; Flinse berg, Charlottenbrunn, Hirschberg, Liegniß, Warmbrunn in Schlessen; Landeck, Codowa in der Grassch, Untersteben, Burgbernheim 20.; im Unsspachischen zu Heilsbrunn 20.;

t

10

30

in

ch

2.

C. Boben und Klima

Der Boben ift im Ganzen genommen mehr flach als geburgigt, und beffeht theils aus einer

¹⁾ Seybeckers Beschr, des Gesundprunens und Bades zu Krenenwalde. Berl. 1795. 8. Niogalla Briese
über die Bäher zu Marmbrunn, nebit einigen Bemerk. üb. Klinöberg und Liebwerda. Brest. 1796. 8.
(Selle) Bom Charlottenbrunn. Berlin 1796. 8.
Bach's Beschr, der Landecker Bäder. Brest. 1783. 8.
zahr's geogr. Mag. vest 8 und 13.

reinen Gartenerde, theils aus Sanbe, theils auch aus einer Mijchung von Gand, Letten, Lehm, Thon und Rice. Dehrere Gegenden find unges mein fruchtbar ; 3. B. einige Diffrifte der Mark. im Magbeburgifchen, bas Salberfiabtifche, Offe friedland, Die Grafichaft Dart, ein Theil von Rieve, Minden, Ravensberg, Tecflenburg, Das Bapreuthiche Unterland, gang Unipach, Dieder: fcbleffen , Dreugen , befonders Dft : Deuoft ; und Gudpreußen u. f. w. Die geburgigtften Gegens ben find Oberichleffen und Glat. Die bochften Geburge find; bas Riefengeburge und bef fen hochfte Spige, die Schneefoppe ben Sirfd: berg in Ochlefien; ber Botenberg oder 306: ten berg ben Schweidnig; ber Bollen: ober Chollenberg ben Roslin; der Petereberg im Gaalfreife; ber Barg auf ber Geite von Sobenftein; Die Beftphalifche Pforte ben Minden; Die Ravensbergifchen und Dates fifden Geburge; ber Tedfenburger Berg in Tecklenburg, ber bem Broden gleichen foll; das Jurageburge auf der Geite von Menschatel; ber Sich telberg in Franken zc. 1)

Defittig's Reife nach dem Schief. Riefengeb. in Gabri's geogr. Mag. Beft 6. Troschel's Reifevon Bertin nach dem Schiefischen Geburge. Betlin 1483. 8. 3öllner's Briefe 2c. 2ter Th. G. 230. f.

Ben ben fo verschiebenen, jum Theil fo weit von einander entfernten Provingen, lagt fich naturlich über bas Klima nichts veftes beftimmen. Preugen hat im Gangen genommen eine raubere, und wegen ber Rachbarichaft ber Offfee, feuch: tere Luft, ale bie übrigen Provingen. Gube und Meuoftpreugen haben ein mehr mildes als raubes Klima; Pommern mehr rauh als milde, In Ochleffen ift Die Luft, Der Geburge megen. oft rauh und abwechselnd. Die Darf hat meift eine fehr beife Luft; Dagdeburg bingegen, und noch mehr Salberftadt, wegen der Dabe ber Barggeburge, ein ziemlich temperirtes Rlima, Reuchter ift es ichon in Weftphalen, befondere in Offfriesland ic. Die Frantifchen Befigungen bas ben ein febr gemäßigtes und mildes Rlima.

Bemerk, auf einer Reise durch einen Theil des Schles. Geburg, und der Grafsch. Glaß. Breslau 1793. 8. Beschr. der westphäl, Pforte, verbunden mit einig. Ideen und Nachr. von dem Urspr. und der jekigen Beschaffenh. des umliegenden Kandes 2c. Leipzig 1796. 8. — Ruinen, Alterthumer und noch stehende Schlösser auf und an dem Fickerigeburge, von Selfrecht. Leipz. 1795. 8. Auch in Martius oben genannten Wanderungen durch Franken und Thüstingen.

Zwentes Kapitet. Einwohner.

A. Ueber bie Wolfszahl überhaupt.

Einer der schwierigsten Artikel in jeder Staate, kunde ist unstreitig der von der Bolkezaht. Die mustevhafte Offenheit, mit der man auch hierin von Seiten der Regierung im Preußischen zu Werke geht, mindert in vieler Nücksicht die damit verbundenen Schwierigkeiten. Preußen hat überdem den Vorzug, daß die jahrlichen Bolke, listen die attesten und vollständigsten sind.

Schon unter Chursurs Friedrich Withhelm dem Großen fing man an, die jahre lich Gebornen, Gestorbnen und Ropulirten zu zählen. Allein das Tabellenwerf kam erst mit R. Friedrich II recht in Gang, und die jahre lich im Herbst in den Städten durch die Polizen, unter der Leitung der Steuerräthe, auf dem platten Lande aber durch die Dorfgerichte, unter Aussicht der Landrathe angesertigten Listen, sind nach mannichsaltigen Modificationen zu einem Grade von Genauigkeit gebracht, der sast nichts

¹⁾ Lieber's Einleit. in die Scharofunde, r Th. Leipz. 1792. S. 33. Busching's Bentrage ic. S. 5. f.

ju munschen übrig laßt. Die von den Kammern an das Generaldirektorium eingesandten Tabellen werden vom legtern auszugsweise an den Konig befordert.

Rechnet man die oben (Erft, Kap, A.) ans gegebene muthmaßliche Andahl der Einwohner que fammen, fo giebt dieß die Summe von

10 8,173,531 m salas and market

als die vermuthliche Anzahl der jegigen Bewoh: ner ber Preußischen Staaten.

Den Grund zu der fo ansehnlichen Bolle: vermehrung in neuern Zeiten legte Churfurft Briedrich Bilbelm der Große, verans laft burch ben Binblick auf feine burch einen langwierigen ungludlichen Rrieg und durch übelverftandnen Staatshaushalt gang entfrafteten Provingen. Die Didenlang der aus dem Bremenichen waren die erften Rotoniffen, die fich in der Mark anfiedelten. Diefen folgten viele aus ben Diederlanden, dem Cellnischen und Rleveschen; ums Sahr 1685 Ochweizer : Roloniffen, und nach dem Parent vom 29 Oftob. d. J. frans gofifche Refugics, denen bald mehrere Pfalger folgten, die fich befondere in dem Magdeburgifchen nieberließen. Unter Frieds vich III famen noch Die formirte Schweis

ger baju. 1) R. Friedrich Withelm I bevollerte Preußen burch 12000 Galgburs aet ?) und in der Darf ließen fich viele protestantifche Bohmen nieber. - Bichtiger noch murde Die Bolfevermehrung unter R. Frie De tid II, ju der Dolen, Burtemberg, Medlenburg, Die Dfalt und andre Gegene ben bas meifte beptrugen. Geit 1773 bis 1786 trug Diefe allein 563,287 Menfchen. Die Bahl ber unter feiner Megierung neu angelegten Dore fer und Borwerte ichlagt man gewiß nicht gu boch mit 600 an. 3) Die jabrlich febr ansehnlichen Unterftugungen, Die der Ronig den Provingen wiederfahren ließ, trugen, ohne andere gur na: hern Renntnig bes Dublifums nicht gefommene; feit 1763 die Summe von 2 bis 3 Millionen, Die mit gleicher Dilbe unter Friedrich Bil belm II fortbauerten. 4)

B. Ihre

2) Ueber die Rolonie der Galzburger, in Berpais Rotizen ac. 1 3. Ronigeb. 1795.

3) 23ifdbina's Bentr. G. 168.

¹⁾ Sifchbach's Beitr. Th. 1. G. 191 und 207. vergl. mit Bornftebe 1. G. 298.

⁴⁾ Gr. Bergberg's Abhandl. an m. D. Noch verdienen ben diesem Abschnitt verglichen zu werden: Zeynin's Ideen über die Kultur ber Brandenb. und Preuß, Känder in den Bentwürbint. b. M. Br. 1799. Jan. Febr. u. f.

B. Ihre Berschiedenheit.

Rad der Abstammung

fann man die jegigen Ginwohner der Preußischen Staaten füglich eintheilen:

- aa) in Alte ober Urfprungliche. Dagu ges boren Deutsche, Benben in Sinterpoms mern und an der Laufthichen Grange ber Deus mart, 1) Lithauer, 2) Polen und Jus ben, sowohl deutsche als polnische, 3) - auch Bigeuner im Preug, Lithauen, 4)
 - bb) in Renere ober Unfommtinge. Franapfen, s) Ballonen, Galaburger, Bürtemberger, Schweiger, auch bin und wieder Sollander und englifche Aintemmlinge.

1) Brimmemann 1. G.

2) Jabri's Neues G. M. i Bd. 26 St. S. 285. f. Auch Gervais Notizen i Bd. i Abschn.

2019) Gervais Icolifen i Bo. i Abigin.
3) (Königs) Annalen der Juden in den preußischen Graaten. Berlin 1790. Borowsky's Benträge zur neuern Geschichte der Juden in Preußen. Konigsb.
1791. Immermann's Geschichte und Bersassung der Juden in Schlesten. Bresiau 1791.
4) Viester über die Zigeuner, besonders im Königr.

Prengen; in der Bert. Monatofchrift Februar und April 1793.

5) Memoires pour fervir, a l'histoire des Resugies francois dans les Etats du Roi. Par Reclam et Frman. a Berlin 1782-1794. 8 Tom.

b) Rach ben Stanben

theilen fie fich in den Abel, ben Burger:

Der Erftere genießt die entscheidenbften Dors rechte vor ben übrigen Bolksklaffen. Auf ihn wird ben Befegung ber Militarftellen faft ausschließlich, und ben ben wichtigften Civillandesftellen gang vorzuglich Rudficht genommen. Er theilt fieb in ben boben (fonigl. Pringen, Fürften und Grafen,) und in ben niedern (Freiherrn und Goellente,) und hat in eint gen Provingen mehrere in andern wenigere Borrechte; 3. B. in Dommern, Prenfen, Schleffen, Mebe, Bel. bern, Oftfriesland großere, als in ber Mart, Magdeburg und Salberftadt ic. - Gine febr mobithatige Einrichtung ift bas von Friedrich II gegrundete und nach und nach in den Provingen: Mart, Poin: mern, Schleffen, Dite, und feit 1787 auch in Befte preußen eingeführte Landschaftliche Mrebitfnftem.

Auch der Bürgerstand hat mehrere Borrechte, namentlich einige Haupt und Handelöstädte, als Bertin, Potödam, Königöberg, Breslau, Magdeburg, Emden 12. Einige sind Landstände, andre stehn inmittelbar unter den Landestollegien, sind von gewissen Albgaben befrent ic. In Dit und Westpreußen, Pommern und der Mark thellen sich die Städe in Immediat und Mediatstädte, so wie in Südund Reusstpreußen in Runteipal und König-

liche Städte, (Immediate) und in Erbstädte, (Mediate und Herrschaftliche Städte.)

Der Prensische Bauer gehört unter die gludlichsten in Deutschland. Sein Zustand ift frenlich nach
den verschiedenen Provinzen sehr verschieden; indes ist
der Bohlstand dessetben im Ganzen sichtbar, und wird
durch Begünstlgungen von Seiten der Regierung vorzüglich gehoben. — Leibeigenschaft sindet noch hin
und wieder in mehrern Provinzen State, bald strens
ger, bald gelinder. — Unterschied zwischen AcherStrand Fischer Spinner und Kolonies
dörfern.

0

10

dh

119

e;

20

ge

te

no

it:

12

tei

:19

rgr

hn

ge=

en.

in

id=

ig=

c) Rad ben Spracen.

- an) Die Deutsche, welche sich in die hohe und niedere, oder plattdeutsche, nach vera schiedenen Mundarten, theilt, ist die Hauptsprache.
- bb) Die Lettische oder Lithauische, die viele polnische, auch griechische und lateinische Worte hat, wird besonders in Prens. Lithauen gerebet, und auch der Gottesdienst in berfelben gehalten. Die Bewohner der curischen Nehrung in Düpreußen bedienen sich der curischen Sprache.
- oc) Die Polnische, besonders in Reuoft- Westund Sudpreußen, in einzelnen Distritten von Oberschlesien ic. Auch die lateinische Sprache ist besonders in den neu acquirirten Problin-

gen fehr gemein. Die bohmifche wird in ben

dd) Die Mendische, besonders in Cassuben und der Gegend von Rotbud, mit den verschiedend ften Dialekten. 1)

ce) Die Frangofische — herrschend in Reuse chatel und Balengin; auch ben den frangosischen Kolonisten, Die fie in Rirchen und Gerichten brauchen.

ff) Die Hollandische in Rieve, Offfriedland, Lingen, Mors und Geldern.

gg) Judendeutsch, eine Mischung ber rabinis schen und deutschen Sprache mit hebraischen Endsilben. — Allenfalls auch

hh) Die Bigeunersprache, aus europaischen, afrikanischen und affatischen Bortern zusammengeseht.

Drittes Kapitel.

Natürliche und fünstliche Produkte.

A. Maturprodufte.

a) Mus bem Pflangenreiche.

Baumfrudte findet man in großer Uns

¹⁾ Sabri's G. M. heft 12. G. 390.

tiner, Rostocker, die auch einen nicht uns wichtigen Gegenstand der Stertinischen Erportation ausmachen; (jährlich an 4000 Tons nen, die Jonne zu 2½ Berl. Scheffel gerechnet,) Birnen, Pflaumen, Kirschen oder Zwieselbeeren, *) Ruffe, withe und eble Rastanien, Psirschen, Uprikosen, Mandeln z.; Maulbeerbäume, deren man 1784 eine Million zählte.

n

10

02

1/a

en

en

10,

110

en

m,

ens

e.

Ins

et:

Der Weinstock ist dwar allgemein verbrei; tet, aber doch nur einigermaßen ergiebig in der Mark Brandenburg, (Frankfurter Möstricht, Werder, in Niederschlesien, (Grünberg) im Unspachschen,) in Neufschatel.

Forften und Waldungen find fehr ang fehnlich. Sie bestehn besonders aus Laub: und Rabelholzern, als Buchen, Birken, Eigen, Elern, Mustern, Espen, Linden, Ahorns Pappeln, Weiden, Tannen, Fichten, Riefern,

^{*)} Der einzige Markt Ktein Lankheim im Ansipachschen gewinnt in ergiebigen Jahren von Pflausmen an 12-14000 rheinl. Gulden. Marktssteft, ebendaselbit, für Weichschn od. Sauerskirsche in ben guten Jahren 2000 Gulden. Unter den 6-8 Einwohnern des kleinen Weilers Eichelsberg ben Jysheim giebt es Lente, die in glücklichen Jahren aus großen Schwarzkirschen 1000-1200 rheinl. Gulden erwerben.

Lerchen, Platane, Silberpappeln ic. Solz macht überhaupt eine ber wichtigsten Handels: exporte aus. 1) Huch die Forstprodukte: Pech, Theer, Pottasche, Rohlen, Rienruß, findet man hin und wieder.

Rrauter. Huger den gemeinen und Futs terfrautern, bie in überaus großer Denge aus gebaut werden, vornehmlich Fabrifenfraus ter und Gewächfe, als Farberrothe, (rubia tinctorum,) befondere in Schleffen, auch feit 1606 im Dagbeburgifden; BBaid (ifatis tinctoria,) und Scharte, in Schleffen und bet Mart ic. : Rlach's und Banf, in Gub: unb Renoftpreugen, Ochlefien, im Salberfrabtifchen. in Minden, Ravensberg, Bapreuth, Reufchatel und einigen andern Gegenden; Toback, vor: juglich in der Uckermart, in der Deumart, Bor: pommern, Preugen, Schleffen, (befonders ben Dhlau,) Magdeburg, und in ben frant. Rur: ftenth. (um Erlang, Bayeredorf zc.); Sopfen, in der Altemart, Mittelmart, Ucfermart, im Balberftadtifden ben Sornburg, im Unfpach: fchen und Bapreuthichen, in ber Gegend von Pequis, Reuhof, Emsfirchen, Renftadt an ber Mifch, (letteres verlauft im Durchichnitt iabrlich

¹⁾ Abrif von der Forfibewirthschaftung der preuß. Staaten. Leipzig 1792.

für 25 - 30000 Gulden,) Langenzenn, (jahrlich an 1200 Centner,); Euch mach er farden ober Beberdifteln, (dipfacus fullonum) ben Halle, in Schlesien, im Bavreuthschen Unterlande.

12

[8:

th,

6

its

Ils

us

0

ch

tis

et

10

n,

el

r:

1:

217

Us

n h

11

b

Gartens und Küchengewächse ben Halle, Brestan, Meisse, Brieg, Frankenstein, und vornehmlich ben Liegnis. (Lestres gewinnt in manchen Jahren an 100,000 Thaler.) 1 — Teltower Rüben, die als Delikatesse nach Ofts und Westindien und Nordamerika gehn. Mohrs rothes und andre Rüben. (Mit dem aus den ersten bereiteten Mohrribensaft wird im Halberstädtischen ein ganz anschnlicher Hanz del getrieben.) Turnips, 2) Kartoffeln, Zwiebeln, Rohl, Erdbeor ren, wilden und zahmen Spargel, Pius menkohl, Bohnen und Erbsen manchersten Urt 20.

Medicinalfräuter besonders auf und an Geburgen. Borzuglich verdient hier Krum, hubet im Janerschen ermahnt zu werden, beffen

¹⁾ fabri's G. M. heft 2. G. 234. f.

²⁾ In andern Gegenden Aunkelrübe genannt. Heber die Achardsche Ersindung, Aunkelbrüben zu ker zu bereiten, s. Jahrb. d. pr. Monarchie. Jan. 1799. Denkwürdigkt. 2c. sebr. 1799. S. 241. f. und: Der neueste deutsche Stellwertreter des indischen Juders, oder der Juketer aus Aunkelrüben von Achard. Berlin 1799.

Bewohner aus ben auf bem Riefengeburge mach, senden Krautern und Pflanzen allerlen Effenzen, Tinkturen 20. bereiten, und auch eine Menge gestrockneter Wurzeln auswärts bis nach Rußland, England 20. fenden.

Getraibe, Hulfenfrüchte und Sasmerenen theils hinlanglich zum inlandischen Bedarf, theils in solcher Menge, daß davon noch ausgeführt werden kann; namentlich Roggen, Gerste, Spelz, Meißen, Dinkel, Hafer, Heidekorn, Erbsen, Linsen, Bohnen, Kümmel, Unis, Kenchel, Mubsamen, Hirse, Buchweißen, Manna oder Schwaden, Senf ze. Offfriesland, die meisten Provinzen in Westphalen, Magdeburg, Halbers stadt, die Neumark, (auch für einzelne Urten die Churmark,) Pommern, Preußen in allen seisnen Theilen, vornehmlich Südzund Neuospreußen, Schlessen, Unspach, sind die getraidereichsten Gesgenden.

b) aus bem Thierreiche.

Die Biehzucht macht einen Saupttheil bes Rafe rungeftandes im preußischen überhaupt aus. -

Rindvieh in West: Sud: und Neuostpreuss sen, in der Mark, Pommern, Oftfriesland, Kleve, Minden, Geldern, Navensberg, Magdeburg und Halberstadt. Unspach hat im ganzen sablichen Deutschland die schönste Hornviehzucht. Pferbe, vornehmlich in Offfriesland, (jahre lich werden für 150,000 Thaler auswärts verstauft,) 1) in Preußen, auch im Unspachschen ic. Die angelegten Stuteren en haben einen sehr guten Fortgang. (vergl. unten drittes Kap, Erft. 216 sch.)

Schaafe in Preußen, in Schlessen, in ber Mark, in Pommern, Offfriesland, im Hale berftatischen, im Anspachschen. Friedrich II verwendete viel auf die Beredlung der Schaafe zucht durch spanische Schaafe; in seinem letten Lebensjahre allein auf 22000 Thaler.

n

11

23

11

e,

d

Schweine in Preugen, besonders Befts Sud: und Renostpreußen, in Dommern, in der Grafschaft Mark, und im Mindens und Ras vensbergischen.

Biegen in ben geburgigten Gegenden Schles fiens, und in Preußen, woselbft ihre Haare und Felle verarbeitet und ausgeführt werden.

Wildpret — in allen Provinzen, bald in größerer, bald in geringerer Anzahl. Elen brithiere in Preußen, die 8-9 Centner schwer, bisweilen ein Alter von 80 Jahren erreichen. — Wilde Schweine, Hasen, Damm: und andre Birsche 20.

¹⁾ Webbigen's N. M. 126 heft G. 287.

Eigenkliche Raubthiere, als Baren, Wilfe, Ruchfe, Marber 20., jum Theil noch zahlreich in den walbreichen Gegenden Gub; und Neuospreugens, auch, boch sekner, Wisse in Schlesten und Hinterpommern.

Jahmes Geflügel. Im Ganzen ger nommen wird von Federvieh noch nicht so viet gezogen, als die innere Landkonsumtion fordert. Die pommersch en Gänse, besonders um Rügenwalde, werden geräuchert häusig durch ganz Deutschland geschiekt. Einen nicht unbes trächtlichen Handel mit Federn und Federspulen treiben Pommern und Oftfriessand, (less teres zu einem jährlichen Gewinn von 10-12000 Thalern.)

Wildes Geflügel häufig in Preußen, Schlesten z. Die sogenannten Leipziger Lerz chen werden ben Halle in unzählbarer Menge gestrichen; auch ben Nauen in der Churmark, doch ben weitem nicht so beträchtlich. — Weinz drossen, (an der Osse und den benden Nehzungen in Preußen. In Ospreußen alsein jährlich auf 600,000 Paar,) überdem sinden sich Golozund Kischabler, Sperber, Schwäne, Störche, Kibise, Trappen, Kasanen, Auerz und Viekshähne, Krammeteusgel, Kraniche, Eisvögel,

Oceraben, Deven, Saucher ic.

Die Ströme, Flusse, Geen und Teiche ents halten eine Menge Fische aller Art, vorzüglich Störe, in der Elbe, Ober, frischen Haf, (bey Pillau in guten Jahren auf 650 Stuck,) Dorsche, Schollen, Butten, Flindern, Aale, Quappen, Bariche, Zander, Welfe, (von 40-50 Pfund in der Oder,) Hechte, Heeringe, Golbssische, Karpfen, Gründlinge, Schwerlinge, Schleden, Karauschen, Neunaugen, Lampreten 2c. Krebse von außerordentlicher Eröße und Wohlgessichmack. Von größern Seet hieren Seehunde, Delphine, Schwerdsische 2c. besonders in Pomsmern und Preußen.

Von Insetten verdienen bier besonders die Vienen, wegen der überaus frarken Vies nengucht einiger Provinzen, und die Seis denraupe, wegen des Seidenbaues, genannt zu werden, um welchen sich der verstorz bene Minister Graf von Herzberg unvers gekliche Verdienste erworben.

c) Mus bem Mineralreiche. 1)

Mineralien und Foffilien find im Ganzen genommen nicht allzuhäufig, werden aber

¹⁾ Memoire sur les produits du regne mineral de la Monarchie Prussienne et sur les moyens de cultiver cette branche de l'economie politique par Mr. de Heynitz. Berl. 1786. 4. Auch deutsche Ebendaselbst.

möglichst benust und fleißig bearbeitet. Der Gewinn trägt jährlich über 5 Millionen Thater, beschäftigt 88,024 Hausväter, und bringt an reinen Ertrag in die öffentlichen Kassen 779,000 Thater, und unter die Gewerke und Eigenthüsmer etwa 493,000 Thater. Unsgesührt wurden 1786 für 1,048,803 Thater; dagegen gingen auch für Waaren aus dem Mineralreich für 823,000 Thater ins Ausland.

1) Metalle.

Goldberamerke find nicht vorhanden. Golde fand in einigen Bluffen. Mehr fchon findet man Gil. ber, pornehmlich au Tarnowis, Gilberberg, Reichenfein und Johnsbach in Schlesien, wo verschiedene Gilbergruben im Gange find, auch im Glatifchen, wo auf Gilbererge gegrbeitet wird, und ju Rothenburg im Magdeburgifchen, mo Gilber und Rupfer geschmols gen werden. - Rupfer und Blen in Geblefien gu Rudolftadt, Rupferberg', Gablau, Diemannedorf, Maffel 2c.; im Magdeburgifchen, Mansfeldischen, Sohensteinischen, Pommern, Gr. Mart, und in dem Bapreuthschen. - Gifen in überaus großer Menge, vornehmlich in Oberschlesten, im Sobensteinischen, in ber Graffchaft Mark faft überall befonders ben Dels linghoven, und im Bapreuthfchen. - 3inn in Schleffen, ben Gieren im Jauerfchen Fürftenthum.

2.) Undere metallische Produkte.

Robolt vornehmlich in Schlesien ben Querbach. Galmen, sowohl gelblichen als rothen, in Beuthen,

Tarnowis u. a. D., auch ben Iferlon in der Graffchaft Mark. Arfenik vorzüglich zu Neichenstein, (jährlich 14-1500 Centner). Das vom Arfenik übrigbleibende (Schlich) wird zu Neustadt an der Dosse geläutert, woraus man etwas Gold gewinnt.

3.) Steine.

mon Edelgesteinen: Jaspis, Achat, Tovafe, Briffall: Amethifte, Opale, Chrufopras, Karniole und Chrofiglle : Grangten in einigen Relfen ben Biebichens ftein, ohnweit Salle. Bon andern Steinen: Marmor in Schlefien, vornehmlich au Rauffung im Sirfchbergichen, und ju Priborn im Strehlenfchen Mreife, und smar grauen, rothflecfigtweißen, gang meifen und grauen mit buncen Albern, im Dagdeburoifchen im Salberftabtifchen ben Langenftein ; im Danreuthischen an 300 verschiedene Alrten; Alabafter im Sobenteinschen, in Schlesien, Unspachschen; Marmorfchiefer ben Golenhofen im Unfpachfchen; Duhtfieine in Schleffen und im Manofelbichen; Ralliteine besonders ben Rudersborf in der Mart, und überhaupt an der Oder bin; auch in Preußen; Pflatter und gewohnliche Ma uerfteine - Greins bruche überhaupt in Prengen, Pommiern, Schlefien, Unfpach; Candfteinbruch e ben Geehaufen, Bes fensleben, Wormsborf im Magdeburgifchen.

4.) Thon = Sand = und Erbarten.

porzellanierde ini Briegischen, beim Bobtenberge, im Magbeburgischen; Siegelerdeben Striegau, Massel; Farbenerden, als geste, roche und braune, an verschiedenen Orten. — Mergel, Gips, Trippel, Thonerden, Ofer ic. in Preußen, Schlesien, in der Mark, im Magdeburgischen, Anspachschen und andern Provinzen.

5.) Brennbare Minevalien.

Bernstein in Preußen und an der Pommerschen Küste, wird theils von der Ostse ausgeworsen, theils auch ausgegraben. 1) Steinkohlen in Schlesien, vorzüglich in den oberschlesischen gebürgigten Gegenden und in der Grafschaft Glah, im Magdeburgischen, im Halberstädtischen ben Hornhausen, in der Grafschaft Mark, im Mindenschen, im Ravensbergischen z. — Torf in Ostpreußen, in Schlesien, in der Mark, in Pommern, im Magdeburgischen und Halberstädtischen, in Westphalen z. — Schwesel im Banreuthischen und Gelessen.

6.) Salze.

Saliquellen ju Halle, Staffurt, Altens und Großenfalze, ju Rehme im Mindenschen, ju Königssborn ben Unna, Sassendorf und Brockhausen; Alaun und Virriol ben herrenwalde in der Mark, und zu Erailsheim im Anspachschen, letterer besonders zu Schreibershau; Salpeter in der Mark, im Mags deburgischen, Westpreußen.

7.) Versteinerungen — in überand großer Angahl in allen Provingen.

i) Boit's Naturgeschichte 2c. 11 Bb. 4 Abschn. vergl. mit Journal fur Kabrit 2c. Nov. 1798.

B. Runftliche Produkte.

Die Beforderung des Kunftfleifes von Seisten der Regierung, besonders feit Friedriche II Regierung, ift für benfelben von den wohlt has tig ften Folgen gewesen. Besonders zeichnen fich davin aus:

- a) Provingen: Schlesien, Mark Braus benburg, Magdeburg, Halberstadt, Mins den, Navensberg, Mark, Mors, Neuschatel, und die frank. Fürstenthumer.
- b) Stådte, nach den ebengenannten Provins
 zen: Breslau, Bunzlau, Greiffenberg, Grünberg, Hischberg, Comiedeberg, Lands
 hut, Goldberg, Löwenberg, Neichenstein,
 Berlin, Neustadt: Eberswalde, Oranden:
 burg, Potsdam, Neu:Ruppin, Freyenwalz
 de, Neustadt an der Dosse, Spandau, Kots
 bus, Stettin, Anklam, Stargard, Nügen:
 walde, Magdeburg, Burg, Halle, Halbers
 stadt, Aschersleben, Ofterwieck, Wesel, Mins
 den, Bieleseld, Jserson, Altena, Schwelm,
 Leer, Neuschatel, Fürth, Schwabach, Hosse
 - c) Detschaften bes platten gandes: Trutenau in Oftpreußen; Bufte: Bat: tersdorf, Viele, Gnadenfrey, Peterswalde,

Leutmannsborf, Langendielau, Gutmannst borf, Mellendorf, Schreibershau, Warm: brunn, Steinseisen, Krumhübel, Neusah, Niederbeuthen, Gnadenberg zc., sämmtlich in Niederschlessen; Malapane, Jedz lih, Czarnowanz, Zborowsky, Schlawenz zih, Jacobswalde, Gnadenseld u. v. a. m. in Oberschlessen; Locle und Chaur de Kond in Neuschatel; Nüdersdorf, Hos hensinow, Amalienhof, Karlswert, Sos phienhof u. a. in der Mark; Halfer in der Grafschaft Mark 1); Marktsiest, Eichelberg, Langenzenn, Emskirchen, Neus hof u. a. im Anspach; und Bayreus thischen.

Alle Produfte werden verarbeitet'

- a) mittelft ber landwirthichaft und ih: ver Sauptzweige,
 - aa) ber Biehgucht.

Die Kindried aucht — vorzüglich wichtig in Ofte friedland, in Sud- und Neuoftpreußen, im Anspachischen. — Pferdezucht vorsiehmlich in Oftstedland, im Anspachischen, auch in Neuostpreußen. — Schaaf.

i) Webbigen's N. W. M. ii heft. S. 149. f.

Jucht in Sad, und Neuostpreußen, in Schlesien, in der Mark und in Pommern, im Magdeburgischen und Halberstädtischen. — Schweines und Federviehzucht in Süd, und Neuostpreußen, Pommern und Westphalen. — Westphälische Schinzen, die besonders aus dem Ravensbergtischen nach Bremen, Hamburg, Berlin, Rußland ze. gehn. — Auch die Vienenzucht wird hin und wieder auf dem platten Lande mit Borstheil betrieben.

bb) des Ucherbaues.

Getraibeban, Andan von Jutter = Gartenund andern Reäutern, hin und wieder auch
etwas Weinbau, machen die Haupebeschästis
gungen der Bewohner des platten Kandes aus.
Außerdem beschästigt sich auch ein großer Theil,
besonders in solchen Gegenden, wo viel Wollenund Linnensabriken sind, zumal im Winter, mit
Knitten, Spinnen und Weben, vorzügs
lich in der Gegend von Bielefeld; I) in
Schlesien, vornehmlich in der Gegend von
Trebnik, Dels, Juliusburg, Berns
stadt, Wartemberg 20.; in der Gegend des
Banreuthschen Amts Lauenstein 20.; in der
Grasschaft Lingen 20. Auch das sogenannte

¹⁾ Wishing's Norbereit. S. 114. Auch Wessigen's Mag. Heft 6. S. 147.

Sollandgeben nahrt, besonders im Lingenund Tecken burg ischen, eine große Alnzahl
geringer Bauern und Heuerleute benderlen Ges
schlechts. I) Eben so schafte das sogenannte Packentragen in den dortigen Gegenden mehrern Einwohnern Nahrung und Unterhalt. 2) Durch Fracht: und andre Juhren, durch Arbeiten ben den Bergwerken, sum Theil auch
durch Fischerey und Seidenbau, such der Landmann neben seiner Hauptbeschäftigung sich
Unterhalt zu erwerben. Auch Kriegsdienste
gehören hierher, zu welchen die Kantonpflichtigen
wenigstens einen Theil des Jahrs verbunden
sind.

Bur Beförderung der Landwirthschaft dienen auch die neuerlich gegründeren dkonomischen Gesellschaften zu Potsbam, Mohrun; gen und Hamm. 3)

b) Mittelft ber Stadtwirthicaft.

Außer ben gewöhnlichen Sandwerkern, bas von die mehreften in Innungen und Junfte

¹⁾ Webbigen 1. 1. Heft 13. S. 55. 2) Webbigen an a. D. Nicolai über Zimmermanns Fragm. ober Allgem. Deutsche Bibl. 105 Bb.

²⁵ St. G. 20-27.
3) Statuten der mark. okonom. Gefellsch. zu Potkedam. Ebendas. 1791. Annalen der mark. okon. Gefellsch. Potedam 1793. f. Bermischte Abhandl. der wesiphal. okon. Gocietat zu hamm. 1793. 8.

eingetheilt find, 1) find die Stadte besonders der Sig weit ausgebreiteter Manufakturen und gabrifen.

Dahin gehören mancherlen Bier und Eßigbrauer reyen, (der preuß. Meth); 2) Destillationen von Brandrewein, Liqueurs, ungarischen Wassern und mancherley Essenzen. Danzig, Wernigerode, Quede lindurg, einzelne Städte in der Mark, in Schlessen, Preußen und Ostfriesland, so wie die schlessischen Dörefer Krumhübel und Schreiberöhau verdienen namentlich Erwähnung.

Mancherlen Brennereyen, als Kohlen: Gipse Kalk: Pech: Ruß: und Ziegelbrennereyen, und versschiedene Glasarbeiten. Borzüglich wichtig sind die Spiegelfabriken in der Mark und im Anspachschen, zu Neustadt an der Dosse und Kürth. — Glasbütten zu Rheinsberg, Bischosszufen u. a. D. Cobackspfeisenfabriken in der Mark, in Schlessen, im Halberstädtlichen zc. Töpkerwaaren zu Bunzlau, Naumburg am Queis, Krossen, Kirchen: kamiß im Bapreuthschen zc. Fayence: und Steingurfabriken in mehrern Provinzen, z. B. zu Pocsdam, Rheinsberg, Magdeburg, Breslau, Proskau, Gleiwiß, Kösnigsberg, Anspach, Ereilsheim. Porzellanfabriken zu

¹⁾ Safe Handb. dur Kenntniß bes Pol. und Ram. Wejens. 3 Bb. C. 3. f.

²⁾ Bock's Bersuch einer Naturgeschichte ac. S

Berlin, Bruchberg, 2 Stunden von Unfpach, 1) St. Georg am See.

Merschiedne Siebereyen, hauptfachlich Salzsiedes veren, in welchen das in den Galzwerfen gewonnene Sals gefiedet wird. - 2Maun : Pottafche . Salpes ter . Salmiat : und Vitriolfabrifen bin und wieder, auch eine Grunfpan : und Mineralalfalifabrit gu Salle. Alber gang vorzüglich wichtig find die Buckers fiedereven ju Berlin, Konigeberg, Bromberg, Minben , Breslau.

Gemischte Bubereitungen, vornehmlich Tobacks: fabrifen, ift faft in allen Provingen, die viele Menfchen beschäftigen. Starte und Duder : oder Arafts meblfabriten bin und wieder, &. B. ju Schwedt, 2) in Schleffen, Rleve, Mord. Den Sallifchen thun die in Gachfen und andern gandern angelegten vieten Schaden. Wachsbleichen faft in allen Provingen, befondere ju Berlin, Breslan, Liegnis, Strehlen, Strieggu, Lowenberg, Minden, und vorzüglich gu Frankfurt an der Dder, beren Debit fich nicht nur auf gang Deutschland, fondern auch auf holland, Frantreich, England, Dannemart und Schweden erftredt. -Taperenfabrifen an mehrern Orten und von verschied. ner Urt; als gewirkte Tapeten auf Sautes und Baffes lice Urt ; gedructe und gemablte Bacheleinwandtape. ten , Papiertaveten ac. - Mannichfaltige Bubereituns

¹⁾ Journal von und fur Deutschland. 2 Bb. G.

²⁾ Denfw. d. M. Brand. Febr. 1799. G. 115. f.

gen bes Leders, in Berlin, in Schlessen, namentlich du Breslan, Oppeln, Lenbus, Glogan, Rosenberg, Glawit; lederne Sandschubfabriken ju Magdeburg, Halle, Halberstadt ic. Die Bayrenthschen, namentslich die Erlanger Lederarbeiten, gehören zu den vorzuglichsten in Deutschland.

Mancherfen Arbeiten von Sorn, Bernstein und Elfenbein, unter denen besonders die Bernsteinarbeizten in Königöberg und zu Stolpe in Hinterpommern vorzüglich bemerkenöwerth sind. 1) — Rantersche Prefispänefabrik zu Trutenau in Ostprensen. — Goldzichlänereven an verschiedenen Orten, (2, B. allein in

Fürth 48.)

Bon den im Lande zerstreuten mannichsachen Arten von Mühlen, als Mahl = Graupen = Oel = Walk = Schneide = Polir = Pulver = Zwirn = Marmor = und and dern Mühlen, verdienen besonders die Papiermühlen Erwähnung, vorzüglich die zu Eröllwih ben Halle, die Offen dorfsche zu Reinerz im Glasischen, die Rantersche in Trutenau, zu Spechtschausen im Ober = Barnimschen Kreise, die Schlesischen, Hals berstädtischen, zu Koth im Unspachschen. Formsschneidereven und Schristzießereven an mehrem Orsten. Ungersche Versuche. — Buch = und Kupsers

¹⁾ Brüggemann 3r Th. S. 919. Leonbardi 3 B.
2 Abtheil. S. 888. Bock's Naturgeschichte. 2 B.
4 Abschin. Ueber die Bernsteinmanusakturen zu
Stolpe in Hinterpommern. Journal für Fabrik 2c.
Nov. 1798.

bruckereyen beschäftigen ben ber noch immer zunehmenden Schriftselleren viele Menschen. Der Landschartenstich ward insonderheit durch die Berliner Afad, der Wissenschaften und der Künste veranlaßt und besfördert. — Spiels und andre Karren werden in großfer Menge in Berlin versertigt. In Breslau ist eine eigne Innung von Karrenmachern.

Die Metallarbeiten beschäftigen fehr viele Sande. In ber Dart ift Reuftabt . Ebersmalbe der Sauvtsit der Bifen = Stahl = und Meffingarbeis ten , Die von Ruhler Roloniften , Die in ben Sahren 1743 bis 1748 angefest murden, verfertigt merben, und die nicht nur das Land binlanglich verforgen, fonbern auch auswarts Abfat finden. 1) Gine Biertels meile bavon liegt ber Aupferhammer, und in gleicher Entfernung der Gifenhammer oder die Gifenfpalterey. Die Gewehrfabrif gu' Gpandow, 1772 errichtet, wofelbit fur die gange Urmee die Laufe au ben Schiefis gewehren gefchmiedet, gebohrt und aus bem Groben gefchliffen merben, nachher aber zu Dotsbam weiter perarbeitet werden. 9) Briegen an der Dber hat mehrere Metall - und Bifenfabriten. - Die Reue marfifchen Gifen = und Blechhütten find febr wiche tia, befonders die ju Banghaufen. In Dome mern find einige Aupferhammer; ben Stettin eine Unter = und unweit Damm eine Stahlfabrit.

¹⁾ v. d. Sagen Beschreibung. 2) Dilschmann's Beschreibung von Spandau in den bift, polit. Bestr. 3 Th. 2 Bd. S. 417.

3m Sobenfteinischen einige gutten : und Sams merwerte, ben Ellrich, Cachfa und Benneckenftein. Umi wichtigsten find aber unftreitig Die Wifenfabriken, Bitten : und Sammermerte in ber Graffchaft Mart, 1) vornehmlich in Iferion, im Sochgericht Schweim, 2) in Luberfcheid, Altena, Salver. -Richt weniger wichtig find bie Schlefischen Gifen = Meffing : und Stahlfabrifen. - Auch die An : fpach . Banreuthichen Wifenbütten und Sammers werte find bedeutend. Mus ben Schmabacher Nabelfabriken gehn jahrlich an 200 Millionen Radeln fast in alle Erdgegenden. Die sogenannten Maultrommeln geben einen jahrlichen Gewinn von 25-30,000 Gulben. - Noch wird eine überaus große Menge von Gürtler = Alempner = und andern bergl. Waaren in mehrern Provingen verfertigt.

Bold: Silberdrath: und Tressen: Jabriken sinden sich an mehrern Orten, vornehmlich zu Verlin. (1797 bestand dieselbe aus 1142 Arbeitern, die sür 330000 Thaler Waaren versertigten. Die dazu nöthigen Materialien kosteten 195108 Thaler. Davon wurden innerhalb des Landes für 274767 Thaler, und ausserhalb desselben für 41483 Thater abgesetzt. 3) Eben so die Bressan, Schwabach. — Feine Stahlwaaren die

3) Jahrb. der pr. M. Jun. 1798. G. 226.

¹⁾ Jägerschmibt's Bemerkungen über einige metall. Fabriken ber Graffchaft Mark. Durlach 1788.

²⁾ Müllers Choragraphie von Schwelm, in Weddisgen's N. B. M. 1 Heft.

Berlin u. a. D. Goldne, silberne und tombackne Uhren an m. D. vornehmlich in Neuschatel in den Thalern
Locle und Chaur de Fond, su Friedrichsthal in der Markec.
Juwelicarbeiten, seinere und gröbere Chirungische
und musikalische Instrumente zu Berlin u. a. D. Solzarbeiten mancherley Art zu mancherlen Endzwecken.
Spielzeug und allerlen Hauskrath, musikalische Instrumente. — Zubereitung und Zimmern des Nußholzes. —
Schisstau besond. zu Berlin, Ruhrort, Stettin, Swinemunde u. m. pommerschen Orten. 1)

Eine der Hauptbeschäftigungen der Einwohner maschen die ansehnlichen und überaus wichtigen Linnensmanufakeuren aus. Das seinste Linnen giebt das Schlesische Gebürge, das, wiewohl arm an Ackerdau, bestomehr Wald und reines Wasser zum Bleichen hat. Die dortigen Manusakruren liesern außer groben und wohlseilern Sorten, die schönsten und seinsten Gewebe. hir schberg z. B. liesert Stücke von 6 bis zu 70 Thalern. Die dortige Linnendruckerey breizet sich immer mehr aus. Nicht minder wichtig ist die Linnendammassmanusakrure in und ben Schmiedes berg, wo Tischgedecke von 200 Gulden an Werth verzsertigt werden. Bis 1792 gingen, nach einem siebenziährigen Durchschnitt, jährlich für 5,358,277 Thaler Leinwand außer Landes. 2) Nächst dem schlesischen

1) Ebendf. G. 260 f.

²⁾ Bohlitand der (fchlef.) Leinwandmanufaktur in 3öllners Reifen 2c. Th 11. S. 408. Auch: v. Beguelin über die Linnenfab. im fchlef. Geb., in d. Jahrb. 36. 1799. Jan. S. 20-36. Febr. S. 129-145.

folgt unftreitig das weft phalifche Linnen, vorzuge lich bas in ber Graffchaft Ravensberg gubes reitete. 1) Nach einer fehr genauen Ungabe 2) debitiren die benden Stadte Bielefeld und Berforden iahr. lich über 512000 Thaler an gebleichter Leinemand : mit den übrigen Städten aufammen für 169000 Thater Moltnarn, und für 221000 Thaler Löwendlinnen. 3) 1789 mar ber Ertrag aller Fabrifate in der Stadt Mielefeld 555,059 Thaler. Queh das Fürstenthum minden bebitirt einiges, wiewol nicht fo feines Line nen. Aus bem Tedlenburgifchen geht viel Bo. wendlinnen nach Bremen, und von da nach England, Frankreich , Ufrifa , Uffen und Amerika; befonders gu Segeltuchern und Matrofenfleibung. Bon 1780 bis 1786 murden 50930 Stud du 3,918,650 Ellen ausgeführt, die ben Berth bon 826,630 Thaler hatten. Much im Salberftadtifchen und Sohenfteinie fcben macht die Fabrifation linnener Baaren einen Sauptnahrungezweig der Ginwohner aus. Bon 1790 bis 1791 gingen ins Queland an rober und gebleichter Leinwand für 29006 Thaler; an Drell, Zwillich und

¹⁾ Ueber die Leinwandfabriken der Graff. Navensberg im Journ. für Fabrik. Manufakt. Handl, und Mode-Febr. 1795. Die Geschichte derselben s. in Weddirten's Mag. heft 2 und 4.

²⁾ Webdigen Heft 3. S. 4.
3) Webdigen's W. Mag. H. 13. S. 48. M. W. M. H. H. S. 8. S. 324. von dem Tecklenburg. Löwendlins nen und vom Leinwandgewerbe in der Grafich. Lingen, von Meese; in Jabri's Bentr. 4 St. S. 152. f.

Dammast für 5370 Thaler; an Linnengarn und Iwirk für 91688- Thaler. 1) — (Beyläufig verdient hier die Sanfene Feuersprizen» Schlauch und Wassereimersfabrik zu Gnadenfren in Schlessen Erwähnung. Die hansenen Schläuche sind wohlseiter und doch vortheilhaster als die gewöhnlichen ledernen. Das Dusend Wassereimer kostet 14 bis 15 Thaler.) 2)

Die Wollen. und Baumwollenfabriten beschäftigen eine überaus große Menge Menfchen. Man verfertiget Tucher und andere wollene Baaren von verfchies bener Gute, Friefe, Flanelle, Strumpfe, Muten, Duaften' Banber, Parchente, Kattune, Muffeline, Manfchefter, Schurzen, Saletucher, Die fogar in Umerita und China Albfat finden. Schleften gabit auf 6000 Tuchmas cher, Die in Breslau, Goldberg, Gruneberg, Liegnis, Luben, Neurode, Festenberg, Schwiebus, Plege, herrn. ftadt, Gubrau u. a. D. m. ihren Gin haben. Im Jahr 1791 hatten die Wollenmanufakturen 4785 Stuble im Gange, die 14068 Urbeiter beschäftigten. Diefe fabrie cirten für 2,886841 Thaler, mogu fie ben Berth von 2,466751 Thaler an Buthat und Materialien nothig hatten. Davon murben im Lande abgefest für 1,637019 Thaler, außer Landes für 1,249822 Thaler. Die Baumwollenmanufakturen hatten 1957 Stuhle und 2618 Alrbeiter, Die fur 290434 Thaler fabricirten, woon fur 156187 Thaler an Buthat und Materialien erfordert murben. Gie bebitirten im Lande fur 62966, außer

¹⁾ Sabri's Bentr. 6r Seft. S. 374. 2) Jollner's Reifen. 2 B. S. 16. f.

Landes für 227468 Thaler. 1) Borgüglich beträchtlich find die Bollenfabrifen in ber Mart Brandenburg, die im 3. 1780 171548 Stein Bolle vergrbeiteten, und an Maaren den Werth von 2,7084333 Thaler verfers tigten. 2) 1796 gingen aus der Neumark allein 80000 Stud wollene Tucher ine Ausland. Der Werth ber im Sabr 1797 in dem einzigen Stabteben Reudamm perfertigten Waaren trug 88508 Thaler. 3) Unch Dommern und Beftpreußen haben nicht unbetrachtliche Boll . und Baumwollenmanufakturen. 3m Magbeburgisch en zeichnen fich bie Stabte Magdeburg, Salle, Burg, Calbe u. a. m., fo wie im Salberftabtifden Salberftabt, Afchereleben und Ofterwiech, burch ansehnliche Tuch . und Wollenmanu. fakturen aus. 4) Auch im Rlevifchen und Dit. friestand find nicht unwichtige Wollenfabrifen. sy Im Bapreuth fchen find fie gwar gang anfebnlich, boch verfertigt man mehrentheils bloß grobe und Ditteltucher. Ungleich wichtiger find hingegen bie Baumwollenmanufakturen, befonders zu Bapreuth, Erlang, Schmabach, Bunfiedel, Sof u. a. D. 6) Betrachts

2) fischbach's Bentrage 1 B. C. 185. f. 2 B. I. Sh. G. 218 - 279.

^{1) 3}öllner's Briefe 2c. Benlage 4. vergl. mit Aaufth Rachrichten G. 62. und Benlage 31 6. 3.

Th. G. 258-270. 3) Jahrb. d. pr. M. Jun. G. 266.

⁴⁾ Seinecoius Topographie ben den genannten Stade ten. Sabri's Bentr. Gr Seft. S. 377.

⁵⁾ Weddigen's statist. Uebers, S. 12. f.
6) Etwas über die Bapr. Fabriken in der Berl. Monatoschr. Oct. 1786. S. 333. f. Auch Jahrb. d. pr. M. Jun. und Dec. 1798.

lich find auch die Manusakturen in gedeuckten Zeugen oder Indiemen in Neuschatel. Man nimmt au, daß sich die Anzahl der Stühle in Baumwollenwaaren unter der lezten Regierung von 3000 bis auf 5000 vermehrt babe. 1)

Seidne Waaren, als Stoffe, Bänder, Taft, Sammt, Strümpfe, Handschuhe, sowohl gant als halbseidne, so wie auch Rameelgarnene werden in überaus großer Menge an mehrern Orten versertigt. Man rechnet jeht an 3500 Seidenzeug und Strumpfstühle, auf denen beynah für 4 Millionen Thaler Waaren gearbeitet werden, von denen man den dritten Theil ins Ausland debitirt. Wichtig sind vorzüglich die Seidenmanufakturen zu Verlin. (1797 versertigsen 6622 Arbeiter auf 3588 Stühlen 425024 Stück, die einen Werth von 2,296462 Thaler hatten, und wovon für 649248 Thaler im Auslande verkaust wursden.)

Suthmanufakturen finden sich in der Mark (Berlin, Potsbam,) im Magdeburgischen, Westphasien, Schlessen, und besonders zu Erlangen, wo jährlich an 4680 Dupend Huthe versertigt werden, die einen Werth von 210600 rheinl. Gulden haben. 2)

¹⁾ Jahrb, d. pr. M. Mars 1798. S. 276. 2) Sock's statist. Notizen ic. in den Jahrb. Jun. 1798. S. 237.

Drittes Rapitel.

Sanbel.

Mit allen diesen bisher genannten natur ich en sowohl als kunstlich en Produkten wird ein ungemein weitläuftiger und wichtiger Handel getrieben. Dieser wird durch die größtentheils sehr bequeme Lage der mehrsten Provinzen außerordentlich begünstigt. Die Ofts und Nordsee, eine beträchtliche Anzahl zum Theil sehr bedeutender Flusse, so wie mehrere Randle und Seen, wodurch die äußerste östzliche mit der äußersten westlichen Gränze verbuns den werden, sind eben so viele Erleichterungs; mittel dessetben. Jeht wird er getrieben

- A. Durch mehrere nachher ju nennende Sans belegefellschaften.
- B. Durch die fehr beträchtliche driftliche fowohl, ale judische Raufmanne fcaft. Erftere theilt fic
- a) in deutsche und frangosische Raufs teute. Dazu gehören
 - aa) Die Gilde der Spezerey und Materials bandlung; dazu rechnet man Großhandter, Bankiere, Spediteure, Kommissionare, Materialisten.

- bb) Die Gilbe ber Aaufmannschaft. Der Tuch : und Seidenhandlung. Großhandler, Bankiers und Spediteurs, so wie alle
 die, welche mit seidenen, wollenen, baumwollenen, linnenen Zeugen, Tüchern, Bandern, Strümpfen, Galanteriewaaren u. s.
 w. en gros und en detail handesn.
- b) in diejenigen, welche mit Privilegien verfehn fenn muffen, als Buchhandler, Apothefer, Rupferstich und Papierhandler ic.
- c) in diesenigen, welche eigne Com ceffion haben muffen, ale Bictuas lien; und Butterhandler, die mit nurnberg. Waaren handeln, Tabuletkramer, Packens trager.

Die judische Kaufmannschaft steht unter besondern königl. Schuß, und treibt sos wohl Groß; als Detailhandel.

Die vorzüglichsten Fluffe, auf denen Sans bel getrieben wird, sind: Die Elbe, Weser, Rhein, Weichsel, Oder, Pregel, Memel. Hierzu kommen die S. 26. genannten Kanale.

Chauffeen find feit 1787 mehrere anges legt; als 3. B. zwischen Berlin und Potsdam, von Magbeburg bis Neugartersteben, und bis an die Barenburg. Granze, auch im Saalfreise;

an der Salberftadtifchen Chauffee, Die von ber Braunschweigischen Grange ben Roflum ihren Unfang nimme, wird noch gegrbeitet, 1)

Die vorzüglichften Safen find : Demel, Ronigsberg, Dillau, Elbing, Danzig, Stettin, Sminemunde, Colberg und Emden. Saupts handelsplage find Berlin, Frankfurt, Uns Mangbeburg, Tilfit, Dangig mit feinen Borffabten, Elbing, Ronigeberg, Bromberg, Dofen, Liffa, Thorn, Brestau, Birfcberg, Landsbut, Schweidnis, Befel, Gferlon, Bies lefeld, Embenge, followie ergogente

Die vornehmften Deffen und Jahre marf te werden gehalten ju Breslau, Dagdes burg, Frankfurt, Deufchottland vor Dangia. Thorn, Pofen, Bromberg, Unflam, Berlin, (befonders Wollenmartte, wo fast alle inlandifche Euch : und Strumpffabrifanten mart. Wolle gu ihrem Bedarf einfaufen,) Landshut, Birichberg, Rurth 2c.

Der Bandel jur Gee nimmt von Jahr au Sight au, und die preuß. Flagge weht jest faft in allen europaischen Safen. Die brey Seeprovingen, Preugen, Dommern und Offriestand, halten über 1200 Schiffe, mit einer Bemannung von ohngefahr 10000 Gees

¹⁾ fabri's Bentrage 69 St. G. 380.

feuten. Königeberg, Pillau, Elbing, Danzig, Stettin und Emden treiben den beträchtlichsten Seehandel, vornehmlich mit Rufland, Dannes mark, Schweden, Ungarn, Holland, England, Frankreich, Italien, Spanien, Porugall und Deutschland.

Nicht weniger wichtig ift ber Handel zur Achse, ber besonders in Rücksicht des Erans sicos Handels durch die Chausseen sehr erfeichtert wird.

Beforderungsmittel bes Handels überhaupt find

a) Die königl. Bank zu Berlin, nebst den davon abhangenden Banko-Comtoiren. Sie ist 1765 errichtet, und steht unter der Leitung eines Staatsministers. Das Hauptbanko: Direktorium besteht aus einem Bankokommissarius, einem Justiziarius, der zugleich Affistent des Bankokommiss. ist, und einem Bankodirektor. Bon dieser Bank

¹⁾ Er, und Inportationalisten von Stettin, Dansig and Elbing, vom J. 1797, in den Jahrbüchern. Inn. 1798. S. 249. f. Serzbergs Magagin 2c. 1. S. 66-74. Pol. Journ. 1785. S. 246-552. Journ. von und für Deutschl. 1784. 1 Bd. S. 38.

hangen folgende Provinzial - Banko-Comtoirs ab: zu Brestau, Kleve, Elbing, Emden, Frankfurt an der Oder, Königsberg in Preußen, Magdeburg, Minden, das einen Unter: Lombard zu Bielefeld hat, und zu Stettin — auch zu Fürth für die frank. Provinzen.

- b) Affekuranzkompagnie zu Berlin, gleichfalls 1765 errichtet. Sie ging aber im J. 1791 auseinander, und an ihre Stelle trat eine neue, welche den 18 April 1792 ihre Ges schäfte anfing. 1) Sie übernimmt Sees und Strompersicherungen.
- c) Handelstraftate mit verschiedes nen Staaten in und außer Europa. d. B. mit England, Holland, Dannemark, Deftreich, Schweden, Spanien, Portugal, mit der Pforte, Nordamerika, Marokko.
- d) Königl. Konfuln und Agenten, und zwar zu Amfterdam, Archangel, Barcellona, Bayonne, Bourdeaux, Bremen, Cadix, Calais, Canton in China, 16 Kohjuln und Agenten in der Levante, die von der Gefandsschaft zu Conftantinopel abhängig sind, Copenhas gen, Corunna, Curação, Drontheim, Duns

¹⁾ Brunns Mag. 2 Bb. G. 367. f.

kerque, Hamburg, Havre de grace, Hels singor, Leipzig, Liebau, Lieverpool, Lissabon, Livorno, London, Lübeck, Mallaga, Mars seille, Nantes, Neapolis, Porient, Paris, Pernau, Petersburg, Insel Mhé, Niga, Nochelle, Notterdam, Nouen, Schiedam, Triest, Udewalla.

e) Commerz - Admiralitätskollegia, Mettgerichte, See: und Hafens, Handlungs: und Schiffahrtsge: richte zu Königsberg, Pillau, Memel, Dans zig, Stettin, Breslau, Emden, Tilsit, In: sterburg, Frankfurt und Duisburg.

f) handlungsgesellschaften.

- aa) Die Königl. Seehandlungskoms pagnie mit den davon abhangenden Comtoiren. Sie wurde 1772 errichtet, und ihre Oftron ist bis 1808 erneuert. Sie hat das ausschließende Privilegium, alle Arsten ausländ. Salzes in den preuß. Häfen der Ostfee einzuführen, treibt aber außerdem noch andern Handel. Sie hat einen Staatsminister zum Chef, und eine Generaldirektion.
- bb) Die heeringsfischeren Rompagnie zu Emden nahm 1769 ihren Anfang, und die Oftron wurde 1787 bis jum 1 Sept. 1799

erneuert. Bon diesem Tage an wird sie zwar ohne Bestimmung gewiser Jahre fortdauern, daneben aber unter gewissen Bedingungen jezdem Unterthan, Diffriedland allein ausgenommen, erlaubt senn, Heeringoschiffe auszusrüften. x)

- g) Handlungsschulen zu Magdeburg, 2) zu Duisburg, Erefeld, letztere von Mens noniten gestiftet; das Kammeral; und Hand: lungs; Institut zu Breslau; endlich die im J. 1791 von Schulze gegründete Handlungs; und Burgerschule zu Berlin, 3)
- h) Schiffsbauwerfte in Preußen, Poms mern, in ber Mart, zu Emben und Ruhrort in Offfriesland.

Der preußische Handel hat übrigens vornehmlich 5 Sauptzweige.

¹⁾ Declaration, wie es mit dem Jang und Absalf der Heringe in sammtlichen preuß. Staaten, nach Beendigung der erneuerten Oftron vom 28 Aug.
1787 gehalten werden soll. D. B. Berlin den 39
Sept. 1798.

²⁾ Journ. von und fur Deutschl. 1785. 11 D. C.

³⁾ Schulzens Rechensch, an das deutsche Publik. 2c. (Berl.) 1791. Le Cog der 4 May 1791. oder der Schstenngstag der Berlinischen Handlungs und Bürgerschule. Berl. 1791. (vergl. Denkvürdigsfeit. d. M. Br. Aug. 1797. S 204. f. Sept. S. 926. f.)

A. Gang activ.

- aa) Korn : und Getraide handel, vors nehmlich in Weftphalen, Magdeburg, Sals berftadt, Pommern, Oft's Renoft: und Sudpreußen, und Schlesien.
- bb) Solahandel nebft dem was jum Schiff. bau gebort, als Saue, Geget, Unter, Theer, Maften ze.; vornehmlich in Schles fien, Weftpreugen, Pommern, in Der Mark und Westphalen. Die Saupt: Dus: und Brennbolg Mominie ftration ju Berlin hat das Borfaufe: recht von allem Rugholze, zu welchem Behufe gu Berlin , Charlottenburg, Templin, Driefen, Magdeburg und Do: fen Oberfauflente angefett find, die den Einfauf und Die Bearbeitung Des Bolges in gemiffen bestimmten Diftriften beforgen. Doch bat die Moministration Comtoirs und Miederlagen ju Samburg, havelberg, Spandow und Stettin.
- cc) Leinwand; und Garnhandel, vors züglich in Schlesten, Beftphalen, Sals berftadt zc.
- ad) Tuch und Boughandel, vornehmlich in der Mart, Schleffen, Magdeburg, Sal: berftadt.

B. Paffiv. Wein: Gewürz: und Speze: renhandel ift in allen Provinzen Paffivs handel.

Die vorzüglichsten Exporte find: Getrait de, Holz, Pferde, Leinewand, wollene, baum: wollene, seione und merastene Waaren, Porzellan, Favence, irdenes Geschier, geräuchertes Fleisch, Spickganse, Farberrothe, Mineralien, besonders Salz, Obst., Potrasche, mineralische Wasser, bolzerne und beinerne Waaren, Toback.

Importe schränken sich meist auf Naturs produkte ein, von denen noch außerdem viese im Lande vergrbeitet werden; vornehmlich aber Getraide, besonders für die Mark; Lieflandis schen Lein und Hanf, Ochsen und Pferde, Baum, wolle, Kameelhaar, robe Geide, Geefische, Gudfrüchte, Off: und Westindische Waaren, als Kassee, Thee, Zucker, Gewürze, Spezeren, Rhabarber, Campber 20.

Die Handelsbilang ift unstreitig wohl auf preußischer Seite, und trägt jährlich gewiß

mehrere Millionen.

In hang Compact agence of the fifter in the compact of

preuf. Maag: Gewichts : und Mungfunde.

1) Melfenbrechers Taschenbuch der Mung . Maage und Gewichtstunde fur Raufleute. Reue Auff. Berlin 1707. Gerhards allgemeiner Contorist, ober neueste Mung Maaß und Gewichtsfunde aller kander und Bandelsstädte. ir und 2r Eh. Berlin 1791. 1792. 4. Chends. Handbuch der deutschen Mung : Maag : und Gewichtsfunde. Deue Huff. Berlin 1795. 8.

A. Maake.

- a) Langenmaafe. Ueberall ift die rbeine land. Ruthe und der rheint. Ochus gewöhnlich. Gine Elle rechttet man gu 2 Ruf, doch ift die lange Berliner, Roniass berger, Breslauer zc. Davon unterschieden.
- b) Stachenmaage, Sufen gu 30 Morgen, ein großer Morgen gut 400, ein fleiner oder magdeb. Morgen 180 Ruthen. Schleffen rechnet man nach Scheffeln. (ohngef. ein magdeb. Morgen,) und nach Gewenden, (welches die Lange eines Feldes von 375 Ellen enthalt.) - Solg: maaße. Rlafter ober gaben 5-6 Jug in der Breite und 4-5 in der Lange. Malter etwas über I Rl. - Rlobe

6 Fuß hoch und breit, 3 Fuß lang. Ein Saufen 3 Rlafter.

e) Rubifmaaß. In der Darf, in Dom: mern und Magbeburg hat man folgende Getraidemaafe: eine Laft balt 3 Bif: pel, (ben Gerfte und Safer nur 2.) Der Wifpel 2 Malter, Malter 12 Scheffel, Scheffel 16 Deben ober 4 Biertel, eine Dege 4 Dagden. In Ronigeberg bat eine Laft 24 Tonnen oder 60 alte (56 neue ober Berl.) Scheffel. In Schlefien red; net man nach Maltern von 12 Scheffeln, Die aber dort 35-36 von 100 größer als Der gemeine Bert. Scheffel find. In Preufs fen nimmt man die Defe gu 3 Stof. ein Stof ju zwen halbe, und eine halbe gu 2 Quartiere an. In Reuoft: und Subpreußen halt eine Laft 60 Korzec, und der Korzec ist 6 von 100 kleiner als ber Berliner Scheffel. In Oftfriesland wird eine Laft gu is Tonnen, eine Sonne gu 4 Berps, ein Berps ju 2 Ocheffel, unb ein Scheffel zu 8 Rrues gerechnet. -Bein wird in Berlin nach Orhoften, Ohmen, Enmern und Unfern ge: rechnet. Ein Orhoft enthalt 3, ein Ohm 2 Eymer. Gin Cymer 2 Unter, ein Unter 32 Maaß. In Schlessen mißt man nach Ehmern, von benen 4 auf 3 Berliner gebn. Ein Schlessscher Eymer halt 20 Topfe, ein Topf 4 Quart, und ein Quart 4 Quartiere.

B. Gewichte.

Gold und Gilber wird nach Marten, Rarace, Lothe, Grane und Uffe gereche net. Gine Dart fein Gold balt 24 Rarat, a 12 Gran, und hat den Werth von 192 Thater. Gine Mart fein Gilber 16 Loth, a 18 Gran. oilt is Thaler. - Berliner Sandlungs, gemicht ift ein C. 110 th. ober s große Stein: ein großer Stein gu 22, ein fleiner gu 11 15.: 1 15 32 Loth; ein Loth 4 Quentchen. Gine Schiffslaft ift in Berlin und in ben Darfen 12 Schiffspfund; ein Schiffspf. 20 Liespfund; ein Liespf. 14 gemobnliche 15. Bu Ronige: berg hat ein Schiffspf. 3 Co. oder 20 liespf. (330 16. Berl. Gewicht.) In Ochlefien rechnet man bas Schiffepf. ju 3 C. à 5%. Stein, ben Stein zu 24 15. In Meuofts und Gudpreuffen halt ber Le. 5 Stein, à 32 tb. ober 160 tb. Das th. à 32 Loth ift 15% von 200 leichter, als bas Berliner 18.

C. Mungen. Committe ; nort in the of Change

2) In Solde — Dukaten zu 23-4 Thas
lev. — Doppelte, einfache und
halbe Friedriches und Fr. Wils
helmsdor, zu 10, 5 und 2½ Chafer.

b) in Sitter — gange Thaterfinde, batbe, brittel, viertel, fechstel und zwolstel, bu 24, 12, 8, 6, 4 und 2 Groschen soges nanntes Courant gelb. In Subpreus fen Gulden zu 4 Gr.

c) Scheidemunge. Grofchen ober zutel gu i Gr. ober 12 Pfennig, 6 Pfennig, 2 Pfennig, und i Pfennigstucke, theils von Silber, theils von Aupfer.

Danko geld ist keine wirklich ausgepräge te sondern nur eingebildete Münze. Die Bankothaler oder Pfunde sind von 4 bis 1000 eingerichtet. 1000 lb. gesten 1312 Thaler 12 Groschen, 4 lb. 5 Th. 6 Gr.

Außer obigen in allen Provingen gangbaren

Mangforten giebt es noch

a) in Preußen: Timpfe zu 18 pr. Gr. oder 5 zu 1 Thaler Courant. 4 Gr. 9% pr. Cour. — Ein Timpf ist — 3 Sechser. ein Sechser — 2 Dutchen, ein Dutchen 3 Groschen, ein Groschen — 3 Schillinge, ein Schilling — 18 Pfennig.

- b) in Schlesien: Silbergroschen ob. Bohe men 93 Pfennig pr. Cour. Zwey Groschel 44, Groschel 22, halbe Kupferkreuzer 13 Pfennig pr. Cour.
- den und Ravensberg: Mariens grofchen zu 8 Pfennig, und Matthier zu 4 Pfennig pr. Cour.
- d) in Kleve: Stüverstücke, deren 60 auf i Thaler, 4% Pfennig, halbe Stüver 2%, wiertel Stüver in Rupfer 1½ Pf. Ein Rlevischer Thaler und Gulden sind halb so groß, als ein Reichsthaler und Reichsgule den. Ein Fettmannchen halt den 5 Theil eines guten Groschen, und ein Fuchs ist ein halbes Kettmannchen.
- e) in Oft friestand: Schillinge, (9 auf ets nen Thaler Cour.) von denen einer 2 Flins bert, ein Flindert 1½ Schaf, ein Schaf 2 Stüver, ein Stüver 1½ Groot oder 10 Witt, ein Groot 1½ Spfferts, ein Spffert 2 Dertgen, und ein Dertgen 2½ Heller halt.
- f) in den frankischen Provinzen wird nach dem Reichsgelde zu Gulden und Kreuzern gerechnet.

Bon austandischen goldnen Mungs forten voulliven : doppelte und halbe Piftolen; gleich dem Friedriched'er; neue holland. Dukas ten 3 Thaler 2-6 Groschen, gewähnliche Ouka: ten 3 Thaler 2-4 Groschen; Souverains 9 Th. 8-12 Sr. Von filbernen franz. Laubthas lern zu 1 Th. 14 Gr.; Albertus 1 Th. 10 Gr.; alte franz. Thaler 1 Th. 9 Gr.; atte Mubel 1 Th. 6 Gr., neue 1 Th. 1 Gr.; spanische Pias sters Forts, die nach dem Edikt vom 24 Jun. 1794 den Berth von 1 Th. 11 Gr. hatten, das ben nach der Verordnung vom 9 May 1796 gav keinen bestimmten Zahlwerth Mehr, und roulliren nur als Handelswaare.

Hundert Pfund Banko gelten 125 Thaler Friedrichsdoor, 122 in Dukaten, 1231 in Cour.

Romigsberg, Memel und Elbing halten Buch und Nechnung in Gulden zu 30 Groschen, den Groschen zu 18 Pfennig pr. Cour. — Die Mark, Pommern, Magdeburg und Halberstade rechnen nach Thalern zu 24 Groschen, den Gr. zu 12 Pfennig. — Schlessen und Glaß den Thaler zu 30 Silbergroschen, zu 3 Kreuzer oder 4 Gröschel, 12 Demars oder 18 Heller. Bischweilen auch nach sichter, Thalern, à 24 Silbergromeilen auch nach sichtes, Thalern, à 24 Silbergromeilen auch nach sichtes, Dalen, den Basen zu 20 Sous, den Sous zu 12 Deniers, oder nach Livres von 20 Sous, den Sous zu 12 Deniers, oder nach Livres von 10 Basen, den Basen zu 4 Kreuzer, oder nach Kronen zu 25 Basen. Eine

Rrone half al Livres, i Livre to Baben, r Binken 2 Gous oder 4 Rrenger, ober :4 Deniers. Gin Sous halt 2 Rrenger ober 12 Deniers, ober 16 Pfennig; ein Rr. 6 Deniers ober 8 Pfennig. 1 Denier 17 Pfennig. - Minden theilt Den Meichsthaler in 36 Mariengrofchen, und rechnet auf jeden 8 Djennig. - Rleve hat Thaler gu 60 Stuver, a 4 Ort oder 8 Dutchen, 12 Pf. ober 16 Seller. - Lingen hat Gulben von 20 Seiver ju 16 Pf.poden Gulben ju 20 Grofchen an Berth. - Terflenburg bat Thaler von 21 Schillingen ju 12 Pf.; 7 Ochillinge machen 8 Grofden, und 2 Gr. st Pf. Tecffenburgifch. Diefriesland theile den Thaler in 54 Stuver, ben Stuver aber in 10 Bitren; den Gulden in 30 Ochaf, und jeden Ochaf in 20 Witten,

Semungt wird in ben Daungamtern gu Berlin, Breslau, Rleve, Murich, Ros nigsberg, Magdeburg, Stettin und Schwabad, in the second of the light of the

A County is Deman ax is bourn a site

There is a City or over 3 Real over

design of the state of the state of the state of the erroid com usually convents our bundles to pon so Sons I the Cought to Pont to tour

The same of the property of the same of th

Zustand der Litteratur und Kunst.

Geftes Kapitel. Beförderungsmittel berselbent burch Erziehungs = und Lehranstalten.

A. Boifberziehung. Durch die vielen padagog. Gahrungen in neuern Zeiten ist der Zustand der Bolksschulen im Ganzen genommen sehr verbessert worden. Seit 1765 wurde von Seiten der Negierung ein vorzüglich ausmerksames Auge hierauf gerichtet, 1) und durch die hin und wieder angestegten Pflanzschulen für Lehrer ist ungemein viel Gutes gewirkt worden. Unter den Landschulen behauptet die vom Herrit v. Nochow verbesserte Reckansche noch immer den Vorzug vor allen übrigen, deren einige sie zum Muster nahmen. 2) — Auch

¹⁾ Bufchings Charaft, Friedrichs II. 2 Quit. Salle

²⁾ Riemanns neue Beschr. ber Reckanschen Schule. Berlin 1792. 8. v. Rochow Geschichte meiner Schulen. Schleswig 1795. 8.

In dustrieschulen sind hin und wieder mit den gewöhnlichen Volksschulen verbunden, g. D. du Berlin seit 1793. 1) Auch Sonne tageschulen, besonders für Handwerker, g. D. zu Spandow, seit 1799 du Berlin 2) u. a. D.

B. Wiffenschaftliche Bilbung. Diese befordern

a) eine Menge von Penfionsanstalten, fast in allen namhaften Stabten, vornehms lich in Berlin; — wie auch eine sehr beträchtliche Zahl von Lyceen, Gymnn; sien, Pabagogien und Mitterkolstegien, vornehmlich

aa) lutherische

- 1) in Preugen, ju Ronigsberg, Dangig, Elbing, Thorn.
- 2) In Pommern, au Alte und Neus Stettin, Stargard.
- 3) In der Mark, zu Berlin das vers einigte Berlin's und Köllnische, Friedrichowerdersche und Friedrich Wilhelms-

2) Rosmanns und Beinfius Denkm. Jan. 1799. G. 107.

¹⁾ Ademanns und Zeinfins Dentm. Decemb. 1796. S. 1231. f.

- Gomnafium, 1) Ruppin, Brans benburg, Prenglow, Ronigs, berg, Frankfurt, Stendal.
- 4) In Schlesien, ju Breslau, bas Elifabethen . und Dagdalenen . Gpmna. fium, Brieg, hirfchberg, Liege nit, Bunglau.
 - 5) Im Mageburgischen, ju Magdes burg, Rlofter Bergen, Rlofter U. E. Ar., Domschule, 2) ju Salle Bala fenhaus und Padagogium. 3)
 - 6) 3m Salberftadtifchen, Domfdule au Salberftadt, 4) - Alfchersleben.

1) Gefchichte des Frwerd. Gymnafiume, von Fr. Gedife. Berl. 1781. Ebendf. Nachtrag ju ber Ge-ichichte fowohl des Frwerd. als des Berl. Rolln. Symnaf. Berl. 1793. Ebendf. Erinnerung an Bus Schings Berdienfte um das Berl. Schulmefen. Berl. 1795. Beckers Abrif ber Gefch. der Ronigl. Reals fchule in ben erften funfsig Jahren nach ihrer Stifs tung. Berl. 1797. Ebendeffelben Machtrag ju ber Geschichte ac. Berlin 1798.

2) Rötgers Rachr. v. d. Padagog, am L. Fr. K. Mags beburg 1783. Ebendf. Jahrb. bes Padagogiums du

Magdeburg. Magdeb. feit 1793. Kiemeyer. Halle 1792-1797. Aiemeyers Nachr. von der Einrichtung des Königl. Padagog. Halle 1796. (vergl. Archiv der Erziehungefunde, 2r Bd. G. 73. f. 3r Bd. G. 20. f.)

4) Sifchers Rachr. von der Salberfradtifchen Doms fcbule. Salberft. feit 1784. Chendeffelb. Fragmente aur Geschichte der Domschule, in den Denfschriften einer doppelten Jubelfener in der Sohen Stifte Firche. Salberit. 1791. G. 106-160.

- 7) In Beftphalen, an Minden, Bietefeid, herforden, hamm, Coft.
- 8) Im Anfpach Banreuthischen, Gymnasium zu Anspach, Bapreuth, Hof, Erlang, Friedrich - Alexanders. Schule zu Neustadt an der Aifch.
- bb) reformirte. Das Joachimsthaliche Gymnafium zu Berlin, von einem eignen Schuldirektorium abhangig; akadem. Gymnafium zu Lingen; die Gymnafia zu Breslau, hallerc.
- fatholische, vorzügl. die zu Brestau, Reisse, Oppeln, Sagan, Groß: Glogau, Glat 20.3 in Preußen das gemeinschaftliche fatholische Schul: Institut, unter der speziellen Aussicht der west: preußischen Regierung und des Bischofs von Eulm, wozu theits die akadem. Symnasia zu Alt: Schottland und Draunsberg, theils die Symnasia zu Abstell, Grandenz, Konit, Bromberg und Deutscherone gehören, ferner zu Posen, Gnesen zu.
 - dd) judische zu Glogan, Breslan, Berlin 20.

b) Universitaten. 1)

aa) lutherische

- 1) Hatte erhielt ihre Privilegien 1693, wurde aber erft am 1 Jul. 1694 einges weihr. 2)
- 2) Konigoberg eingeweiht ben 17 Aug.
- 3) Erlangen gegrund. am 4 Dov . 1743. 4)

bb) reformitte

am 26 April 1506. Seit 1617 ist die theolog. Fakultat mit reform. Professoren befest. 5)

1) Affadem. Taschenbuch von Mursinna. Salle 1791. Sbendesselben und Justi's Taschenbuch für 1797. Allgem. Jahrb. der Universitäten, Gymnasien, Enceen und anderer gelehrten Bildungsanstatten in und außer Deutschland. Erst. B. Ersurt 1798. f. &

2) Kinderlings Bemerkungen eines Akademikero ab. Halle und seine Einwohner. Germanien 1795. Foresters Gesch. der Universität zu Halle in ihrem ersten Jahrh. Halle 1794. 8.

3) Urnolds aussuhrliche Historie der Königsberger Universität. 2 Theile. Königsb. 1746. Bufahe 1756. Fortgesehte Zusahe 1769. 8. Goldbecks Nachr, von der Königsb. Universität. Dessau 1782. 8.

4) Dabst gegenwärtiger Zustand der Universität Erstangen. Erl. 1791. Sikenscher Gesch, der Universsität zu Erlangen. 1 Th. 370b. 1793. Harles Comment, de ortu et satis univers. Fr. Alexandr. Erl. 1793. seq.

5) Beckmanni notitia univ. Francof. Fref. 1707. fol.

- 2) Duidburg eingeweiht den 14 und 15 Oftob. 1655. x)
- ce) romisch=fatholische
 - 2) Brestau, mit berfelben ift das obens genannte Gymnastum verbunden. Sie besteht aus einer theologischen und philosophischen Kakultät.
 - 2) Culm, wie vorige.
- ad) judische

au Fürth im Anspachschen, wofelbst die jungen Leute nicht nur in Wisfenschaften, sondern auch in Sandeloges schäften und fremden Sprachen unterrichtet werden, wozu man bisweilen auch
christliche Lehrer braucht.

Alle Universitäten stehn unter einem gemeinschaftlichen Obercuratorium, nämlich des geistlichen Departements; Ministers. Nächstdem sind alle Lehr; und Erziehungsanstalten dem im Jahr 1787 errichteten Oberschulkollegio zu Berlin unterworfen. (Doch sind davon eis nige ausgenommen, z. B. das Joachimsthalsche Gymnasium, die unter dem reformirten Kirchens Direktorium stehenden Schulanstalten, das prostessantische Schulwesen in Schlessen 20.) Lußers

i) Weddigen's westph. Mag. 11, heft. G. 615-620.

dem sind für die Provinzen noch eigene Pres vinzial: Schulkollegia, die meistens die Mitglieder der Provinzial: Konsissorien bilben, errichtet. In Ostpreußen hat das Staatsminissterium und das Konsistorium zu Königsberg die Oberaussicht über sämeliche Schulen; über die Landschulen hingegen die Spezial: Kirchen: und Schulenkommission zu Königsberg.

Die protestantischen Universitäten haben burchweg vier Fakultäten, deren jede einen Senior und Dekan hat. Das Rektorat oder Provektorat wechselt auf einigen jährs lich, auf andern halbjährlich.

Die Frequenz, von Zeit; und Ortsums ständen abhängig, ist sehr verschieden. Nicht nur die Zahl der vortrestichsten Lehrer in allen Fächern, sondern auch eine Menge der besten Hilfs; und Unterstügungsmittel zeichnen die preuß. Universtäten zu ihrem Vortheit aus. Jede derselben har ihre bald stärkere bald schwäschere Vibliothek, Maturalien; und Münzsammlungen, anatom. Theater, clinische, chirurg. Institute, botan, Garten, Sternwarten w. In Halle ist ein theologisches, philologisches, und pädagogisches Seminarium: In

Erfangen das Justitut der Morat und schonen Wissenschaften, das Predt; gersemi narium, und das philosogische Seminarium. In den Unterstühungsmitteln gehören vornehmlich mehrere zum Theil ansehn: siche Stipendien, mit denen besonders Konigsberg und Frankfurt sehr reichlich doriet sind. (vergl. unten Kap. 3. d.) — Uebrigens ift das Studiren auf auswärtigen Universstäten wiederholt, und noch erst 1795 auföstrengste verboten.

c) Besondre Inftitute zu priva: tiven 3meden. - 3. B. Sand: lungeschulen ; (f. oben G. 82.) - Die Bergwertsafademie, für die, Die nich den Berg : und Guttenwefen widmen, gu Berlin geftiftet 1778; - Forftatabes mie ju Tegel im Savellandischen Rreife, gur Bilbung tuchtiger Forftmanner; - Die Mitterafademien zu Brandenburg und Liegnis, gang vorzüglich zur Bile bung junger Molicher; - Dilitarafas bemien und Ochulen; (f. unten 3 Sprth. 35 Rap. r 216ichn, c.) - Mediciniich? dirurgifches Rollegium ju Bers lin, woben alle Diejenigen, welche in den tonigl. Staaten, Ochleffen allein ausgenom! tot men , die Argueye und Wundargneyfunft ausüben wollen, ihren Rurfum machen muf: Geit bem 1 Darg 1798 ift eine be: frandige Examinationsdeputation angeordnet. Die Upotheter machen ihren pharmagen: tilden Rurfum in der hofapothefe gu Bers lin. 1) - Schullebrerfeminarien, und zwar a) theils zur Bilbung von Lehrern für bobere Ochulanstalten; 1 25. das philolog, und padagog, Seminar gu Salle, das mit dem Berlinifch Rollnischen Symnafium verbundene, ju Ronigsberg ge: füftet am ta Deceryor; - b) theils für miniedere Birger, und landichulen, m gu Berlin , Rlofterbergen, i Dalbenfabr, DBe; omfely Ronigsberg , Breslau, Petershagen, Bullichau ec. 2 Die Realfdule gu Bertin, geftiftet 1747, befteht außer dem obengenannten Symnafium oder vormaligen Padagogium aus der Runftidule, Tochter Schule, und aus den deutschen Schulen. Pepiniere der Legationsrathe, die whter bem Departement ber auswarfigen Uffairen feht. aub frummeninfi

¹⁾ Sahrbucher 2c. Jan. 1799. S. 58. Denkw. Jan. 1799. S. 84. f.

tut, vormale in Dieber Schonhaufen, jest

In Berlin werden viele öffentliche und Privatvorlesungen über juriftische, naturhistoris iche, physitalische, astronomische, philosophische Gegenstände, über Mathematik, Bergbautunde, Vorstwissenschaft, über militarische Wissenschaften u. s. w. gehalten.

- C. Sobere wiffenschaftliche Un.
 - a) Die konigl. Akademie der Wiffenschaften, 1700 ben to Jul. durch Leibnit errichtet, kam erst 1746 recht in Thatigkeit. Der König ist Protektor, und ihre Mitglieder theilen sich in Ehrens Ors dentliches und abwesende Mitglieder.
 - b) Die Afabemie ber Kanfte und mechanischen Wiffenschaften, f. unten.
 - c) Privatgefellichaften zu mannichfal: tigen Endzwecken von weitern und engern

¹⁾ Denkwurdigk. Man 1796. S. 519. f. Jul. S. 701. f. Jahrb. 2c. 1798. Sept. und Det. S. 52. f. und G. 193. f.

Umfang, mit und ohne fonigl, Zustimmung. Die vorzüglichsten find:

- aa) die königt. Deutsche Gesell:
 schaft zu Königsberg, gestiftet
 1741, ist nach einer zwiefachen Untersbrechung seit 1783 wieder in Thatigs
 keit, und seit 1788 in 4 Klassen (in die philosog, histor., afthetische und phis
 tosophische) eingetheilt. 1)
- pb) die Gesellschaft naturfors schender Freunde zu Berlin, 1773 von Martini errichtet. 2)
- (d) die naturforschende Gefell:
 - ad) die naturforschende Gefells ichaft zu Danzig.
 - ee) die physikatische Gesellschaft eben baselbft.
 - fi) die gelehrte Gefellschaft dum Rugen der Wiffenschaften und Runfte zu Frankfurt an ber Oder, gegründet 1767.

Berl., in den Jahrb. 2c. Gept. 1798. G. 9. f.

¹⁾ Geschichte und Berfassung ber königt. Deutschen Gesellschaft, von Wald. Königeb. 1793. 8. 2) Karften: sur Gesch, der Gesellsch. naturf. Er, in

- gg) bie litterarifche Gefellichaft ju Salberftadt, errichtet 1785, erhielt fonigl. Bestätigung 1796.
- hh) die oben S. 50. schon ermahnten de os nomischen Gesellschaften zu Potsdam, Mohrungen und Hamm.
- d) öffentliche und Privatbibliothes fen, Naturaliens Mungs und Mes baillenfammlungen.
 - Erstere vornehmlich in Berlin, nas mentlich die Königliche, die sich 1786 schon auf 150000 Bande belief, und seitdem ausehnlich vermehrt ist. 1) Bibliotheken einzelner Landeskollegien, Schulen und Privatpersonen, auch zu Königsberg, Breslau, Frankfurt, Halle u. a. D.
 - Medaillen : Kunft : Munt : und Medaillen sammlungen, zwar an mehrern Orten, aber ganz vorzügs lich jest zu Berlin, wo die bisher zu Unspach, Sanssouci und Potsdam

¹⁾ Pricolai Beschr. von Berlin. 2 Bb. S. 760. f. Auch bessen Wegweiser durch Berlin 1793. S. 137.

de gerftreuten fchatbaren Sammlungen ver:

e) Kunstakabemien und Kunstschu:
len, vorzüglich die Akademie der Künste und mechanischen Wiffensschaften, gestistet 1699. Nach mancherzlen sehr ungünstigen Schieksalen ist sie seit 1786 ein ganz besonder Gegenstaud der Kürsorge der Regierung geworden. Der König ist Protektor, ein Staatsminister Eurator. Der akadem. Senat beurtheilt die eingesandten Kunstsahen, veranlast die jährlichen Kunstausstellungen z. Uebrigens besteht die Akademie aus ordentlichen, Ehrensmitzliedern und Assessorie und unserordentlischen Mitgliedern, auswärtigen Ehrenz und vrdentlichen Mitgliedern.

Mit ihr ift jugleich eine freye Runft: und Zeich en schule verbunden, in wels der Alterthumskunde und Theorie der icho. nen Kunfte, Geometrie, Baufunft, Pptik,

¹⁾ Micolai am a. D. 2, B. S. 791, 849. 3. B.

S. 1226.

2) Neber den vormaligen und jehigen Zustand der königl. Akademie der bilbenden Kunste und mechanischen Wissenschaften, und über ihren Einfluß aus den Staat. Jahrb. 4c. 1798. Febr. S. 212. f.

Perspektive, Anatomie und Zeichnen gelehrt wird. Außerdem sind noch Provinzial: Runskich ulen zu Breslau, Konigsberg, Halle und Magdeburg.

Im Herbst jeglichen Jahrs wird eine bffentliche Ausstellung der Kunftsachen und Arbeiten voranstaltet.

Seit 1790 ift auch eine architektoni; iche Schule errichtet, in welcher Unters richt in der burgerlichen Baukunst ertheilt wird.

ensgirdeli Zwentes Kapiteleditight

Die einereineren Brimit acten .. baranifen Die

Uebersicht des litterarischen Zustandes vom Anfang, dieses Jahrhunderts

bis auf die neueften Zeiten. *)

g. Ernftere Wiffenschaften.

With minles of the fleene Kinnies

beauty dunt beautheilt

a) In ber Philosophie bahnten Tho: mafins und Leibnig, legterer burch

¹ Da Prusse litteraire sous Fréderic II. Par Mr. 1 Abbe Denin a. Tom. 1-3. à Berl. 1790. 1791. Disanti's Entw. ber preuß. Litterargesch. berauße gegeben von Borowsky. Königeb. 1791. 8. Golba

feinen Einfluß, den er auf die preuß.

Staaten hatte, den Weg, welchen nach ihnen Wolf, U.S. Baumgarten, Weyer, Lambert, Daries, Sultar, Rock, Mofes Mendels sohn, Kanr, Eberhard, Sarve, Engel, v. Irwing, Merian, Zöllner, Ubicht, Salomo, Maimon, Wendavid, Jacob, Fülleborn u.m. a. muthvoll betraten.

- b) Philologie wurde durch Harles, Scheller, Wolf, Schnetder, Ges bife, Bauer, Degen, Spalding ben jungern, Wegel u. a. befördert.
- c) Erziehungskunst nach ihren man, nichfaltigen Abstufungen wurde durch Resewit, v. Nochow, Funk, Gestie, Niemeyer, Lieberkühn, (Trapp, Villaume, Stuve,) u. a, gesehrt und zum Theilpraktisch geübt.
- d Religion, gesondert von Theolos gie, praktisches Bibelfindium,

becks litterar. Nachr. von Preußen. Leips, u. Deffau 1781. 1783. 2 Bbe. 8. Neuestes gelehrtes Berlin, von Mehrung und Schmidt. Berl. 1795. 2 Bbe 8. u. v. a. m. (vergl. Allgem. Deutsche Bibl. 105 Bb. 28 St. S. 271-283.)

Liberale Bibelerklärung und reinere Lugendlehre förderten A. Hanke, Spener, Damm, Sack, Bater und Sohn, Baumgar; ten, Spalding, Semler, Tolle uner, Teller, Röffelt, Stein; bart, Gruner, Amapp, Nie:

e) theoretifche und praftifche gu: risprudent fand in S. S. 266: mer, Gnudling, Seineccius, v. Ludewig, Ludowici, v. Coc: prioffeit, Rirdeifen, Rettelbladt, Rlein, Suares, v. Symmen, v. Maffow, Goffer, v. Temenar, v. Bangerow, Mahdin, v. Bol: Derndorf: Baradein, Boltaer, 3ebernie, Glud, Gifenberg, Stengel, Terlinden, Dabelow u. m. a. fehr thatige Beforderer. Durch Die neuere preug. Prozefform and Gefehgebung feste fich der Groß: fangier Graf von Carmet in den Bergen mehrerer Tanfende ein unvergange liches Denkmal.

i) Um die Politif überhaupt erwarben fich durch Lehre und Bepfpiel die entscheie

benbsten Verbienste Friedrich II, Graf von Herzberg, v. Steck, v. Dohm, Senz, Lang, Kretschmann, Kus ster 20.

g) Die Argnenkunde bereicherten hof; mann, Mecket, Bater und Sohn, Leidenfroft, Schmucker, Theben, Voitus, Murfinna, Mohfen, Ppl, Mayer, J. Fr. und J. Gottl. Frihe, Walther, Goldshagen, Mehger, Reil, Henkel, Bilguer, Hagen, Hildebrand, Sprengel 2c.

h) Naturkunde wurde durch Martis
ni, Gleditsch, Achard, Marg:
graf, Pott, Gerhard, v. Schres
ber, Ferber, Klaproth, Herbst,
Karsten, J. N. Forster, Klügel,
Mönnich, Borowsky, Hagen,
Gr. v. Beltheim, v. Humbold,
Goge, Gren, Hermbstådt, Esper,
v. Burgsdorf, Otto, Merrem,
Bloch, Wildenow, Hennert u.
a. bereichert und erweitert.

ourch Wolf, Euler, v. Segner, Lambert, Silberichlag, Kar: fren, v. Tempelhof, Bode, Mon. nich, Gruson, Burja, Lorenz, Klügel, Castithon, Scheibel, Fischer, Michelsen 20,

k) Im Fach ber militarischen Wissern andern aus: Friedrich II, v. Saldern, v. Pfau, v. Tempek hof, v. Massenbach, v. Bren: tenhof, v. Lindenau, v. Leip: ziger, Gr. v. Dohna, Rhode 26.

1) Befdichte mit ihren Gulfemiffenichafe ten. der Erd: und Staatenfunde, bearbeiteten mit ausgezeichnetem Berdienft und Glud: Kriedrich ber Ronig, Gr. Bergberg, v. Seinig, v. b. Sagen, v. Dobm, Bufding, Meufel, Thunmann, Pauli, Gerfen, Detrichs, Rufter, Dohs fen, Erman, (v. Archenholz,) Rorfter, Sprengel, Rraufe, Eubn, Saufen, Borgftede, v. Rlober, Dicolai, Bernonlli, Randel, Fabri, Goldbed, v. Bacgfow, Studert, gr. Berge berg, Dorfchel, Gallus, Fifche Bad, Bimmermann, Brugges

mann, Holfche, Heineccius: Meyfe, Lucanus, Weddigen, Sogmann, Brunn, Hirsching, Butfrak, Biarda, v. Pachaly,

m) Die Finang = und Sandlungs = wiffenschaft ward durch v. Struen: see, Sinapius, Lamotte, Richster, Rlewit, v. Deguelin 2c. bes fördert, so wie

n) Landbau und Technologie burch v. Schreber, Krunit, v. Bens neckendorf, Gr. v. Borck, Jas cobson, Borowsky 10.

2. Schone Wiffenschaften.

- a) Deutsche Sprackfunde wurde durch die von Nicolai mit Lessing, Mendelssohn und Abbt herausges gebenen Litteraturbriese sehr ges fördert, und durch die Bemühungen ei; nes Stosch, Morit, Kinderling's, Rüdiger's, Teller's und Heynah erweitert.
 - b) In ber Deutschen Dicteunft: Opis, Gunther, v. Canis, Lange, E. C. v. Rleift, Withof,

Steim, Michaelis, Lichtwer, Ramfer, Karschin, Blum, Bursche, Ut, v. Godingk, Fischer, Ktamer Schmidt, Tiedge, Franz v. Kleist, Jenisch. In der geist: lichen Liederpoesse besond. Tet: ter, Ditrich, Bruhn, Funt, Niemeyer 20.

- Deutsche Prose und Beredsams feit: — Sulzer, Garve, Engel, Mendelssohn, Eberhard, Mose rig; in der geistl. Beredsamfeit Sach, Vater und Sohn, Spalding, Teller, Resewiß, Ribbeck, Herze lieb, J. A. Hermes, Schwager 20.
- d) Aesthetif brachte A. G. Baumgars ten zuerst in ein zusammenhangendes System. Diesem folgten Meyer, Sul; zer, Ramter, Eberhard, Steins hart 26.

3. Schone Runfte.

the regularity of the completion of

a) In der Baufunst zeichneten sich unter den altern aus: Schluter und Gothe; unter den neuern hingegen: v. Ano: beledorf, Manger, Langhans, v. Gone

v. Gontard, Becherer, Bous mann, Gillyec.

- b) In der Bildhauerfunft: Taffart und Schadow.
- Gn der Maleren: Rhode, Frisch, Hadert, Puhlmann. 11111
- a) Stempels und Formschneibes funst: Abramson, Loos, Vater und Sohn, Stierle, Unger, Bater 1) und Sohn.
- e) Rupfer = und Landchartenstich: Schleuen, Weil, D. Chodowicky, D. Berger, Henne, Arnde, Jury, Jack.
- f) Buchdruckerfungt: 3. f. Unger.
- ger, Graun, Bach, Quanz, Bens da, Rolle, Reichardt, (Schult,) Turk, himmel u. m. a.

months received dates over he want ended include

thus ashboratowns his poster soun

¹⁾ Inhrbucher 2c. Decemb. 1798. S. 262 - 372.

Drittes Kapitel.

Unstalten THE PROPERTY OF THE PROPERTY O

Beforderung ber Literatur und Runft.

- a) Cenfur. Friedrich II gab given die Cenfur betreffende Berordnungen unterm Ix May 1749 und 1 Jan. 1772, die eine vers nunftige Dent : und Preffrenheit ficherten. Huch das neuere unterm 19 Dec. 1788 erfchies nene Cenfuredift Schrantte Diefelbe wenis ger ein, als man furchtete.
- b) Buchhandel. Er ift in den preug. Staas ten fehr ausgebreitet und wird immer weit: Dachft Leipzig erscheinen unter lauftiger. allen beutiden Grabten ju Berlin die mehrs ften Bucher. Rach einer Berechnung (Un: zeiger 1792. Dr. 39.) erfchienen Dafelbft 1589 2, 1616 3, 1716 22, 1789 261 Bucher. 1)

¹⁾ Gine pragmat. Gefchichte bes preuß. Buch : handels feit 1740 murde ein verdienftvolles, zwar muhfames, aber fehr intereffantes Bert fenn. Es wurden daben unter andern auch folgende Fragen gur Erorterung vorfommen: Bie viel Bucher und ben wem find fie feit 1740 erschienen? - Wie viel theologische, bistorische, geographische, juriftische, medizintsche, phitosophische ze. sind seit der Zeit in den preuß. Staaren berausgekommen? - Die viel

c) Rritif. Die vollständigste lieserte seit 1766 bie allge meine deutsche Bibliothet, die aber leider! 1792 aushörte, ein Eigensthum der preuß. Staaten zu seyn. Noch ers schienen gelehrte Zeitung en zu Erlangen, (seit 1799 mit dem Titel: Literatur: Zeitung, unter Meusels Aussicht,) zu Halle, Berlin, Königsberg 20.; indeß nicht immer und ununterbrochen.

d) Stipendien, Konviktorien, Freystische. Einige Universitäten und Schulanssstaten sind damit sehr reichlich versehen. Königsberg zählt 83 Stipendien, worunter einige sehr beträchtlich sind. Goldbeck giebt die Summe zu mehr als 100000 Thater im Ganzen an; z. B. die Besiher von 28 Alumnatssstellen haben sreye Wohnung, Kost und 30 Thater Geld ic. — Auch Frankfurt an der Oder zählt mehrere zum Theil ganz ansehnstiche Stipendien. Desto kärglicher ist Halle bedacht; wo indeß mehrere königliche und Provinzialsreytische errichtet sind. Auch die dortigen Waisenhaus: Anstalten sind besonders

Bucher haben wiederholte Auflagen erfahren? — Welche Handlungen fanten, und welche liegen? — Welche Beguntigungen haben die preuß. Buch-handler vor andern? — Wie viel Pressen beschäferigen sie, und wo hauptsachlich ? zc.

für unvermögende Studirende geeigner. Noch verdient hier die We ferlingische Stifstung bes lesten Marggrafen Ehristian Friedrich von Bayreuth Erwähnung. Bers möge derselben werden die Interessen von 2000 Thaler Kapital jährlich unter junge Studirende vertheilt. 1) Ueberaus wohlthätig und fast einzig in ihrer Urt bleibt die Streitsche Stiftung für das Berlinische Symnasium, das durch dieselbe nach und nach ein Vermögen von 20000 Thaler erhielt. 2) Mehrere andere Schulanstalten haben Freystische, und ähnliche wenn gleich nicht so bes trächtliche Unterstügungsmittel.

e) Noch können hierher gerechnet werden botas nische Gärten, Sternwarten, z. B. zu Berlin, Halle, Erlangen zc.

endelin mer field mur eren en elde esse.

benoches in indep mehrete ednige die inio

olling it mallight balle

²⁾ Nachricht von Siegmund Streit und seiner Stiftung für das Berl. Gymn. von Gedife, Berl. 1794.



¹⁾ f. meine Abhandtung über die Geschichte und den gegenwärtigen Zustand dieser Stiftung in Jabri's Benträgen zc. 68 Stück. S. 537. f.

Dritter Saupttheil.

Staatsverfassung der sammtlichen Provinzen.

Erftes Rapitel.

Staatsgrundgeseige u. Staatsvertrage.

Recueil des deductions, memoires, declarations, lettres, traités, et autres actes publiques — par le Comte de Herzberg. Vol. 1-3. Berl. 1789-1795.

Bier nur die allervorzüglichften.

a) Allgemeineret nan sullongensesie

1437, Churfust Friedrichs I Testa, ment, betrift vornehmlich die Thei: sung und Erbfolge in der Mark und den franklischen Besitzungen, die Borsmundschaft über unmündige Prinzen, Ausstattung der Prinzessinnen, Lehnes emplang 20.

1442, Churfurt Friedriche II Erbver; gleich mit ben Herzogen von Mecklenburg, die Brandenburg. Unwartschaften auf die Bestigungen der legtern betreffend. (1693 auf Rageburg und Schwerin ansgedehnt.)

- 1473, Chursuft Albr. Achilles Testa:
 ment oder Hausverordnung,
 nach welcher er seine Bestsungen unter
 seine dren Sohne vertheilte, und jede
 Veräußerung derselben verbot; erneuert
 durch den Geraischen Vertrag
 von 1598, der zu Magdeburg und
 Anspach in den Jahren 1599 und 1603
 bestätigt ist.
- D Befondere. 1.) Fur bie beutiden Lander, &. B. fur Die Darf mehrere Res ceffe und Bertrage bes Landesberrn mit den Landftanden; fur Dommern die befannten Friedensschluffe von 1648, 1654 und 1720; für Rleve die Unionen von 1426 und 1496, Rlevischer Erbvergleich von 1666, ritterschaftl. Berein von 1640 f. 2.) Rur die nicht Deutschen, g. D. fur Preugen, Frieden Bu Oliva 1660, und ber Barfchauer Bertrag von 1773, 1793 und 1796; - für Schle: fien ber Berliner Frieden von 1742, und Deffen Weftatigungen von 1745, 1751, 1753, 1763 und 1779; - für Deufchatel Ber: trag mit ben Standen von 1707 und Bertrage mit einigen Belvetifchen Rantonen ic.

3wegtes Kapitel.

Oberhaupt, dessen Sof und Hofftaat.

Die sammtlichen preuß. Brandenburgischen Staaten find erblich. Der alteste Prinz (Kron: prinz) folgt seinem Vorganger unmittelbar, und nimmt die daben gewöhnliche Hulbigung ents weder in Person oder durch einen Bevolk machtigten an.

Gein vollftandiger Titel ift:

Bon Gottes Gnaden Ronig von Preuffen, Marggraf zu Brandenburg; bes heil. R. R. Erze fammerer und Churfurft; fouverainer und oberfter Betgog von Schleffen; fouverainer Pring von Dranien, Reufchatel und Balengin, wie auch Der Grafichaft Glas; in Gelbern, ju Dagde: burg, Rleve, Julid, Berg, Stettin, Dom: mern, der Caffuben und Benden, ju Decklen: burg und Rroffen Bergog; Burggraf ju Rurn: berg, ober: und unterhalb Geburgs ; Fürft gu Balberftadt, Minden, Camin, Benben, Schwe: rin, Rageburg, Offfriesland und Meurs; Graf ju Sohenzollern, Ruppin, der Mart, Ravenes berg, Sobenftein, Tecklenburg, Ochwerin, Lin: gen, Buren und Leerdamm; Berr ju Raven: ftein, der Lande Roftock, Stargard, Lauenburg, Butow, Arlay und Breda.

Das große königt. Wappen ift aus ben Wappen der verschiedenen zur preuß. Monarchie gehörigen Lander zusammengesett; sechsmal in der Lange und eben so oft queer getheilt, mit 4 Mittelschilden und einem Schildfuß, und besteht folglich aus 40 Schildern. Wegen des Könige reichs Preußen führt es einen schwarzgekrönzten Abler mit goldnen Kleestengeln auf den Flüsgeln, und auf der Brust die Buchstaben F. R. im silbernen Felde. Das Chur fürstliche Wappen ist ein rother Adler mit goldnem Schnabel und Kleestengeln in den Flügeln im silbernen Felde. Das wegen des Erzkammereramts ift ein goldner Zepter im blauen Felde.

Die durfürstliche Burde beruht auf ber Churmark. Unter den Chursürsten übers haupt hat Brandenburg die siebente, und unter den weltlichen die vierte Stelle. Bon den Erzsämtern besigt es die Würde des Erzkämstmerers. Alls deutscher Chursürst hat es seit 1643 königl. Bürde; das Necht, das Neichses berhaupt mitzuwählen, und die Wahlkapitulastion mit ihm abzuschließen; auch beym Neichse Rammergericht zwen Bepsiser zu präsentiren; ist im westphälischen Kreise mit Wünster und Pfalz gemeinschaftlich, im niedersächsischen mit Braune schweig-Lüneburg, und im frankischen mit Braune schweig-Lüneburg, und im frankischen mit Braune

berg Kreis ausschreibender Fürst und Kreisdirektor; hat das privilegium de non appellando illimitatum; das Recht, Gesandte vom ersten Range (Botschafter, Ambassadeurs,) mit dem Prådicat Excellenz zu halten, die den Borzgang vor den Gesandten der Republiken und der übrigen Reichsstände haben; das Erwerbungsrecht medrerer Reichssande ohne ausdrückliche Erlaubs niß des Kaisers; übt seit 1465 ohne weitere Rückssicht das Zolls und Münzregal; ist von den Lehnztaren ben Empfang der Reichslehen fren; hat das Wecht der ersten Vitte, und ist Schusherr über alle im Brandenburgischen liegende Comthurenen des Johanniterordens.

Bom Reiche trägt Brandenburg zu Lehn: bas Chursürstenthum, Marggrafthum Brandens burg, Burggrafthum Nürnberg, Herzogthum Stettin, der Cassuben und Wenden, Herzogthum Stettin, der Cassuben und Wenden, Herzogthum Magdeburg, die Fürstenthümer Halberstadt, Minsben, Camin, und endlich die Unwarrschaft auf Mecklenburg und Unbalt. Kleve, Mark und Navensberg sind keine Neichslehen. Bafallen des Churhauses sind: Unbakt wegen der Grafsch, Lindow, Hohenz ollern wegen des Neichs. Erzskämmereramts, Stollberg wegen Wernigerode und dem Umt Wolfsberg. Von der Ihrey Werz den wird Brandenburg als Herzog von Kleve

mit der Erbvoigten zu Werben' und Fremmers, heim belehnt, und ift auch Oberfammerer des Hochfifts Bamberg.

Die Regierung ist übrigens bald mehr, bald weniger eingeschränkt. Ganz unabhängig in Ofts Neuost : West : und Subpreußen, Schtesten, Meuschatel; niehr schon als deutscher Reichestand burch Reichsgesetze eingeschränkt in den sämmts sichen beutschen Landen,

Die Reich so ober Landft ande haben in einigen Provingen einen nicht immichtigen Gine fluß auf die Regierungeverwaltung ; 3. 25. in Offriesland, feit 1791. Die Landichaft befteht in Oft preufen (Beft : Gud : und Denoft: nreufen haben noch feine landichaftl. Berfaffung,) aus den vier Oberlandesrathen, (Landhofmeifter. Oberburggraf, Rangler und Obermarichall,) bem Mbel und ben Stabten ; in der Chur ; und Meumart, in Pommern, Magdebura und Salberfradt aus Pralaten, Grafen und Berren, Ritterichaft und Stadten : in Dinden aus dem Domfapitul, Pralaten, Ritterichaft und Stadten; in Rleve, Darf und Ra: vensberg aus der Mitterfchaft und den Stad ten: in Oftfriedland aus der Ritterfchaft, ben Stabten und bem Sausmannsfrande; in Schleften Die Fürften und Stanbe, ober Bergoge und Buffen, frene Standesherrn, Mits terschaft und Gradte; in Bayreuth haben die Landstande ein Rollegium mit einem Direktor und eignen Rathen.

Die Bolliabriafeit bes Regenten ift auf das iste Sabr beftimmt. Die vormund fchaft: li de Regierung murbe, wenn diefer Fall je ein: trate, der nachfte Bermandte fuhren. Die mehr: ften Glieder des tonigt. Saufes befennen fich gur evangelifch : reformirten Rirde. Die Bem alin des Ronigs ift ihm an Burde gleich, genießt tonigliche Ebre, bat aber eben fo wenig, wie bie Bittme des verftorbenen, Ginfluß auf Die Regierung. Der jedesmalige prafumtive Thronerbe heißt zwar Rronpring, führe aber mit den übrigen Pringen den Titel: Pring von Preugen, und ift zugleich Statthale ter von Dommern. - Die beyden Brus der des Konigs Friedrichs II, Seinrich und Ferdinand, haben ihre eignen Domais nen, über die befondre Domainenfams mern gefett find.

Unwartschaften und Erbverbine bungen giebt es mehrere, als z. B. mit Decks tenburg, Sachsen, heffen ic.

Bum Sofftaat des Konige rechnet man an großen Sofchargen: ben Oberfammer

herrn . Obermarfchall, Oberftallmeiffer, Grands maitre De la Garderobe, Oberjagermeifter, Obers fchent, Sofmarichall, Schlofbauptmann und Generalbireftor ber fonigl. Ochauspiele. Rame merberen gablte man 1798 ohngefabr 221. Bu ben Sofftaatsofficianten gehoren 2 Leibpagen, 12 Sofpagen, mehrere Rammerdies ner. Raftellane, ein Bilbergallerie: Infpettor ic. Die Defonomie Des Sofftaats Beforgt bas Sofmarichallamt, welches jest aus bem Sofmarfchall und 4 Sofftaatsfefretaren beffeht; Die Baufachen beforgt bas Dberhofbanamte und die Befoldung der jum Sofftaat gehorigen Derjonen und andere Ausgaben bie Soffaats und Difpositionstaffe. - Die re: gierende und verwittwete Ronigin, fo wie die übrigen Pringen und Pringef: finnen, haben ibre eignen Sofftaaten. . It be bound & ma-

Hanpt: Refideng: und Goffalts fabte find Berlin, Ronigeberg, Breslau, Pots: dam; unter der jestigen Regierung gewöhnlich ersteres. — Refidengs und andre Schlöffer find zu Berlin, Potsdam, Sanssouci, das neue Schloß ben Potsdam, ber Stern ben Potsdam, der neue Garten ebendaselbst, zu Charlottenburg, Schönhausen, Dranienburg, Montbijon, zu

Ronigsberg, Breslau, Barfchau ic. - Churs hauptstadt ift Brandenburg.

Die Konigt. Schauspiele bestehn in der italienischen großen und komischen Oper, und in dem deutschen Nationaltheater, dessen Genes Kaldirektion Iftland führt.

Hauptorden des königk. Hauses sind die vom schwarzen und rothen Adler. (s. 3. Kap. 1.
Ubschn. f.)

Answärtige Gefandschaften, Ressidenturen und Agentien sanden sich im Jahr 1798 von Amerika, Anhalt - Bernburg, London, Chur - Braunschweig, Braunschweig-Bolsenbüttel, Dannemark, Frankreich, Großbrittanien, Hessen-Rassel, Darmskabt und Homsburg, Hohenzollern, Churmainz, Mecklenburg-Schwerin, Churpsalz, Psalz-Zweybrücken, Porstugal, Destreich, Rußland, Chursachsen, Sarzdinien, Schweden, Spanien, Türkey. Ugensten hatten die drey Reichsstädte Hamburg, Presmen und Läbeck. Konsuls Dannemark, Frankreich, Großbrittanien, Rußland, Schweden.

Vom preuß. Hofe find Gefandten und Mesidenten angestellt in Kasset, Konstans tinopel, Copenhagen, Dresden, Dufseldorf, beym oberrheinischen, niedersächsischen, nieders rheinischen, westphälischen, frantischen und schwas bifchen Kreife; in Liffabon, London, Madrid, München, Paris, Petersburg, Regensburg, Rom, Stockholm, Stutgardt, Turin, Westar und Wien.

Roch find in ben meiften Provingen Gr 6 amter, mit benen gewiffe adliche Gefchlechter belehnt find. Damentlich in ber Churmart: Erbfammerer, Erbmarichall, Erbfüchenmeifter, Erbichent, Erbtruchfeß, Erbichatmeifter, Erb: idgermeifter; in Rleve Erbmarfchall, Gebhof: meifter . Erbtruchfeß , Erbfammerer , Erbfchenf; in Getdern Erbmarfchall; im Salberftabe tifden Erbmarfchall, Erbichent; in Dinben Erbmarichall; in Dommern und zwar in Borpommern Erbmarfchall, Erbfammerer, Erbeuchenmeifter, Erbichent; in Sinterpoms mern Erbmarfchall, Erbfammerer, Erbfüchen: meifter, Erbichent; in Ochfefien Obererbfam: merer, Erbhofmeifter und Erblandhofmeifter, Erboberjagermeifter, General , Erblandspoftmeis fter , Erblandesmarichall, Erboberbaubireftor; in Dapreuth Erbmarichall, Erbruchfeg, Erbs tammerer und Erbichent. The Robert of the Control of the Con

reaching and drive other and experience much

ment therein

Drittes Rapitel.

Specielle Regierungeanstalten.

Erfter Abichnitt.

Militarifche Unftalten.

Quellen. Schilderung des preuß. Kriegsheers unter Friedricht. Aus dem Mirabeaus und Mausikinfichen Werke von der preuß. Monarchie. Eelpzig 1795. 8. (ist der 4te Theil des genannten Werks, und wurde nach Mauviklons Tode von dem verstorbenen Hauptmann v. Blankenburg herausgegeben.) — Ueber die eigenthümlichen Bollkommenheiten des preuß. Heers, von Kr. v. Kleist. Berl. 1791. Auch Zasens Handbuch des preuß. Polizens und Kammeralwesens. i Bd. S. 67-328. Stammliste aller Regimenter und Korpt der K. P. Armee. zee Aust. 1798. — Rangliste der K. P. Armee. Berlin — erscheint seit 1798 im Junius jedes Jahrs.

ctrostes actabanelle mus

a.) Dahingehörige Kollegia. Das höchste Kollegium ist das Oberkriegs: follegium, errichtet den 23ten Juni 1787. I) Außer einem Ober, und Vice: Oberkriegs: präsidenten Ober, und Vice: Oberkriegs: präsidenten besteht dasselbe aus solgenden Departementern: 1) das erste hat außer den Unsgelegenheiten der Infanterie, Kavallerie und dem Utrilleriewesen, das Proviantwesen, Verpflegung der Urnice, Feldlagareth: und Kuhrwesen zu bes

¹⁾ Infruftion und Reglement für das Oberfriegot. im hifter. Portef. 1788. C. 462. f. und 537. f.

forgen; 2) bas gwente forgt für bas Monti: rungs : Urmatur : und Defonomiemefen ; 3) Das Dritte für Die Berforgung und Denfionen fammtlicher invaliden Offiziere und Goldaren. Das Ingenieurdepartement beforgt die Ungelegenheiten bes Corps de Genie, Des Die neurcorps fammtlicher Beffungen, und der Ufas Demie de Genie. Bon bem erften Departement reffortirt die Generalinvalidentaffe, und mit bemfelben ift zugleich die fonigl. Generals intendantur, und die Direftion des Dros viantfuhrwefens, fo wie des Teldlagas rethwefens verbunden. - Das Dilitary departement des Generaldireftorii machte pon 1790 bis 1796 das ehemalige funfte Departement Des Oberfriegefoll, aus, im letten Jahr aber wurde es wieder jum Generaldireftorio geschlagen. Es beforgt daffelbe bie Dar fch :. Rende:, Servis:, Einquartierungs:, Rantone, Magazine, Potsbamiche Baifenbaus, Galpeter :, Lager: hauss, Gold: und Gilbermanufat; tur und Invalidenhaus, Ungelegen? beiten. Es befteht aus einem Chef und einie gen Beheimen Finangrathen, und Die Sauptmas gazin : , Saupt : Maun : und Potebamiche Waifenhaus : Raffen reffortiren von demfelben. -Das Militar: Juftig bepartement wurde durch

burch das Patent vom 23 Oft. 1798 gestiftet. Es hat im Damen Des Ronigs die Oberaufficht über bie Gefchafesverwaltung bes Generalaudis toriats, Rriegskonfiftoriums und der übrigen Diefen fubordinirten Militargerichte; Rriminals falle , Diffitarbienftfachen , und unmittelbare Unftrage an Das Generalauditoriat ausgenoms men. Es befteht aus dem Chef des Diffirardes partements und bem Großfangler, in geiftlichen Ungelegenheiten mit Bugiehung des geiftl. Depars tementeministere. Bon demfelben bangen folge lich ab: 1.) bas Generalanditoriat, bas oberfte Militargericht in Civil: und Rrimis nalfachen. Das Juftigmefen ben ber Urmee beforgen die Gouvernemente:, Regis menter und Bataillousgerichte burch die Gous pernements: Oberauditeurs und Auditeurs, wels che mit bem Chef oder Kommandeur des Regis mente bie militarifchen Untergerichte bilben. 2.) Das Rriegskonfiftorium, unter welchem alle Feld:, Garnifon, und Batail: tonsprediger ftehn; es gehoren ju bemfelben ber Generalauditeur, ber Feldprobft und zwen Oberauditeurs. Der evangel. luth. Reldprobft hat Die nabere Hufficht über fammtliche Prediger; ber fathol. Feloprobst uber die jur Beit bes Rriege angeftellten Feldpatres.

5

333

ed

b.) Militarifde Unterhaltungs: und Berpflegungeanftalten. Bur beffandigen Rompletirung ber Armee bient a) Die Ranconeinrichtung in fammtlichen Provingen, 1) die unter der Regierung Rriebrich Bilbelms I querft gemacht, und unter Friedrich Bilbelm II febr verbeffert wurde. Sedes Regiment hat meift in der Rabe feiner Garnifonen gewiffe Diffrifte, aus welcher Die Erfahmannichaft gezogen wird. Jedes Dies giment bat feine Rantonfommiffion , Die aus eis nigen dazu fommandirten Offizieren und bem Land : oder Steuerrath der Proving beftehr, und jabrlich ben Ranton jur It evifion bereift. Rantonpflichtig ift eigentlich der Stand des Bur: gers und Landmanns, boch find davon zu vers Schiedenen Zeiten einige Unenahm en gemacht und vefigefett worden; als 1.) in Abficht einzels ner Stande, die einzigen Gohne, Predis gerfohne, die erfte Generation fremder Unbauer. Bernfteinfischer, Dennoniten, Juden zo., lefte tere bende gegen eine gewiffe Abgabe; 2.) in

¹⁾ Ueber die Kantonversassung in den preuß. Staaten von v. Arnim. Frands. u. Leipz. 1788. Berfassung des preuß. Kantonwesens, historisch bearbeitet und mit einigen Bemerkungen verschin von Ribbentrop. Minden 1798. Ranconregtement d. d. Berlin den 12 Kebr. 1792. Auch Arng über das preuß. Kantonwesen in d. pr. Jaheb. Febr. 1799. S. 168-182.

Abficht einzelner Provingen, Gegenden und Stadte, & B. Rleve, Dftfriesland, die herrichaften Gerren und Tauroagen in Reus oftpreugen, die ichlefifden Geburgstreife: Birid; berg, Bolefenbaun, Reichenbach, Ochweibnik. Sauer und Lowenberg, Berlin, Potsbam, Brang Denburg, Altsfadt : Dagbeburg, Breslau, Reis chenftein, Gilberberg, Dangig, Thorn, Dofen, Barichau ic. b) Die austandifche Bers bung, die unter Friedrich Wilhelm I zwar icon eingeführt murbe, aber erft in neuern Beiten eine beffere Ginrichtung erhielt. 3m Reich beftehn jest Sauptwerbeplaße, Die von der Infpettion eines Generals majors zu Frankfurt am Dann ab: bangen. Bur Beforderung der Reichsmerbung Dient ein eignes Werbepatent vom J. 1789. -

Die im Fall eines Krieges nöthigen Artikteric: Proviantfuhr, und Packfnechte werden jeht in dem Kanton ausgesucht, von der Kanton: Revisionskommission vereidet, und sind zwölf Jahr. dienstpssichtig. — Der Defert ion ist durch verschiedene mit benachbarten Fürsten, z. B. mit Sachsen, Mecklenburg-Schwerin und Strelit, Braunschweig ze, abgeschlosne Kars telle oder Verträge vorgebeugt. Das Offiszierstraktement, so wie der Sold des gemeinen Coldaten wird aus ber Generalfrieas: falle, ben melder acht Rriegszahlmeis fer febn, ausgegablt. - Bur Berpfles aung der Pferde ben der Ravallerie waren feit Friedrich Wilhelms I Beiten. nachdem Die Ravallerie nicht mehr einzeln auf Die Dorfer vertheilt, fondern nachher in ben Stadten gufammengezogen war, Ravallerie: gelber eingeführt. Rach dem fiebenjahrigen Rriege lieferte bas platte Land Die fammtliche Sourgae an Die Garnifons; eine Ginrichtung, Die zwar noch befteht, aber durch jahrlichen Sus ichus des Ronigs unter Friedrich Bilbeime II Regierung febr erleichtert ift. 1) - Um Die Ravalleriepferdezucht zu verbeffern, find Die toniglichen Geftute eingerichtet, Die unter einen eignen Chef und einer Dbermarftall: und Geffit : Erpedition ftehn, und in Saupt : und Landgeffute getheilt werden; au jenem gehoren : bas Fr. Bilb. Geftut ben Renftadt an der Doffe, ju Eratehnen in Oftpr. und ju Triesdorf im Unfpachichen; ju diefem : Das Churmartiche, Dagbeburgifche und Dom: meride, das Lithauifche, Beftpreußische und Ins fpach - Bapreuthifche. In der dazu gehörigen

¹⁾ Safe Sandbuch. 1 B. 3r Th. vom Fourage : und Grapperpflegungemefen. G. 219 - 263.

Thierargnepfdule werden die Sahnen: fcmiede der Ravallerie fren unterrichtet; auch fonigt. Scholaren, die nach und nach ben ben tonigl. Geffuten und Marftallen angeftellt wers ben. 1) - Die Ginguartierungegelber ber Garnisonen werden durch den Gervis berich: tiget, ju beffen Erhebung und Regulirung bes fondre Gervistommiffionen angeordnet find. - Die Berpflegung der Urmee in Rrieges zeiten beforgt die mit dem erften Departement des Oberfriegsfoll. verbundene tonigt. Gene: ralintendantur, und die von ihnen abhans gigen Trainoffiziere; wozu ein Direffor des Proviantfuhr: und ein Direftor des Felb: lagarethwefens, ferner einige Traindireftoren, ein Generalwagenmeiffer und ein Generalpolizendiret: tor geboren. Die Generaloberproviantmeiffer haben die Aufficht über die Magazine. - Der De biginalftab, fo wie bas Debiginal wefen der Armee, befteht aus einem General: ftabemeditus, Oberftabemeditus, einem Gene: ralftabe: und zwegen Generalchirurgen; ferner gehoren in den Provingen dazu die Provingial: General Regiments & Garnifon : Bataillond, Rompagnie: und Estabronschirurgen, 3m Rriege

¹⁾ Denfm. d. Mart Brand. 2lug. 1796. G. 798-810.

felbst werden noch mehrere Keldmebici ans gesetzt. Die Urzeneyen liefern alsdann die Felds aporheten.

Die Beforderung der Briefe, Pakete ich beforgt in Kriegezeiten bas Feldpoft amt.

Das erforderliche Geschüß, Gewehr u. bergt. liefern die wichtigen Stuckgießerenen zu Berlin, die Gewehrsabrik zu Spandau und Potsdam, die Zeughäuser und Pulvermuhlen zu Berlin, Magdeburg und andern Veftungen.

- c.) Militarische Erziehungs und Berforgungsanftalten.
 - aa) Militärakabemie zu Berlin, 1765 für 15 junge Ebelleute gestiftet, die auf Kosten des Königs fren unterhalten, und demnächst als Offisiere ben der Armee angestellt werden. Doch werden auch andre gegen eine bestimmte jährliche Penssion aufgenommen.
 - bb) Die Uslichen Rabettenkorps zu Verlin, von Friedrich Wilhelm 1 geüistet; su Stolpe seit 1769, zu Eulm seit 1776, und zu Kalisch seit 1794. 1)
 - co) Die Ingenieurakademie zu Porsbam, 1788 errichtet, in welcher is Cleven in der Ingea nieurkunst unterrichtet, und dann beim Ingenieurkorps angestellt werden.

¹⁾ Brunns Magasin zur Kenntniß von Europa, 2 Bds 16 St. S. 123-148.

- dd) Die Artillerieakabemie zu Berlin, gestistet im August 1791 vom General v. Tempelhof. x)
- ce) Chirurgische Pepiniere, um geschiefte Munds arzte ben der Armee zu ziehn, errichtet 1795, hatte 1798 einen Eurator, Direktor, Sousdirektor, 4 Staabschirurgen, 9 Oberchirurgen und 81 Eseven.
- ff) Das Potsbamsche Waisenbaus, von Friedrich Withelm I gestiftet, und für arme über
 sechs Jahr alte Soldatenkinder bestimmt.
 Auch besinden sich hier eine Anzahl Kadetten
 und Offizierstöchter, die unter besondrer Auszsicht erzogen werden. 2) Einige Regis
 ments schulen, s. B. mehrere in Berlin,
 zu Marienburg 20. zeichnen sich sehr zu ihrem
 Bortheil ans.
- 88) Berlinisches Invalidenkorps, aus 4 Kompagnien, jede zu 200 Mann, bestehend. Die Invaliden erhalten, außer den nöthigen Montiprungsstücken und Traktement, frenes Holz, Licht und Quartier in dem 1748 erbauten Invalidens hause.
- hh) Provinzial Invalidentorps, nahm 1788 feis nen Anfang, und besteht jeht aus 15 Kompagnien.

¹⁾ Denkwurdigk. d. M. Brand. Jan. 1797. S. 1-12.
2) Vicolai's Beschreibung 3r Bd. S. 1286 f. Gesschichte der Anitalt in Beckers deutschen Zeitung 1793. 248 bis 278 Stuck.

- ii) Auch gehören hierher die Landarmen = und Invalidenbäuser zu Strausberg, Wittfrod und Brandenburg.
- d.) Rriegsübungen, Revuen. Be: neralinfpeftionen. Die jahrlichen großen Rriegeubungen führte Ronig Friedrich Bil. beim I ein, der von Garnifon ju Garnifon reifte, und nur an einigen Orten, 3. 25. ben Berlin, Ronigsberg und Magdeburg einige Res gimenter gufammengiebn ließ, uber bie er ge: gemeinschaftlich Revue bielt. Unter Fried: rich II fonnte ben ber anfehnlich verftarften Armee nur Die lettere Ginrichtung Statt finden, bie auch bis jest benbehalten ift. Die General: inspettionen wurden von Friedrich II nach bem fiebenjahrigen Rriege eingeführt, um eine gewiffe Gleichheit in den Rriegeubungen gu err halten. Jest bat die Infanterie 14, die Ras vallerie 7; die Artillerie aber bat ihren eignen Generalinfpetteur.
 - e.) Restungen und deren Gouverneure und Kommendanten. Die vornehmsten vosten Plate sind: Küstein, Magbehurg, Spandau, Stettin, Wesel, Reisic, Glat, Fort Friedrichsburg bey Königsberg, Thorn, Danzig, Brestan, Schweidnit, Pillau, Memel, Kolberg, Glogan, Bulzburg, Plassenburg, Cosel,

Silberberg, Posen, Czenstochan, Graudenz, Weiche selmunde, Brieg und Marschau. — Gouvers neurs und Kommendanten in Berlin, Kuffrin, Magdeburg, Wesel, Glah, Königsberg, Thorn, Danzig, Neuschatel, Brestan, Glogan, Warschau. Rommendanten allein in Stetz tin, Spandan, Neisse, Schweidniß, Pillau, Koleberg, Potsdam, Wülzburg, Cosel, Silberberg, Plasseburg, Czenstochau, Graudenz, Weichsels münde und Brieg.

f) Militarische Orden.

Eigentlich ift bloß ber Orden pour le merite ein militarischer Orden. Der schwarze und rothe Ablerorden werden auch unter das Civil vers theilt.

- aa) Der große Orden vom schwarzen Abler, gestistet 1704 den 17 Jan. vom König Friedrich 1.
- bb) Der Orden vom rothen Abler kam bei der Alebernahme der frankischen Kürstenthümer an das Churhaus. Marggraf Georg Kriedrich Karl von Bayreuth stiftete ihn 1734; Christian Friedrich Karl Alexander von Anspach-Bayreuth erneuerte ihn 1777, und König Friedrich Wilhelm II erklärte ihn für den zwenten Kitterorden seines Hauses, mit einigen Veränderungen der Jusignien. Die

Ritter bes schwarzen Ablerordens sind sugleich

- per Orden pour le merne murde von Friede rich Il 1740 für verdiente Offiziere gestisstet, und danie zugleich der ehemals gewöhnliche Orden de la Generosite aufgehoben. 2)
 - dd) Im Jahr 1793 murde noch eine Denkminge in Gold und Silber ausgeprägt, davon die erstere unter die Unteroffiziers, die lehtere aber unter die Goldaten, die sich auszeichnen, vera theile werden.

g.) Avancement, Belohnungen, Berabf diedung, Strafen. In der Regel avancirt jeder Offizier ben dem Regiment, ben welchem er angestellt ist, vom Fähnrich oder Cornet bis zum Major; dann aber die zum Gesneral in der Armee nach seiner Tour. Außers ordentliche Fälle, z. B. ausgezeichnete Tapserfeit und Diensteiser ze., machen auch bier eine Ausnahme. Der Offizier, der nicht mehr dies nen kann, erhält seinen Abschied, meist mit einem ihdhern Nange, Pension oder Wartegeld. Biele werden auch im Civil als Landrathe, Postmeister ze. versorge. Benn Goldat, Ausläns

¹⁾ Befiatigungauftunde in Brunns Mag. 1 B. 36 St. S. 357. f.

²⁾ Histor, polit. Bentrage 1 Bb. G. 353. f.

länder und Einlander, ist die Dienstzeit bestimmt. Wird er im Dienst invallde, so erhält er eine seinen Kähigkeiren augemessene Bedienung, oder wird durch Unterhringung in eine Juvalidenausstalt, Austellung ben einer Invalidenkompagnie, oder durch Gerheitung des Gnadenthalers verssorgt. — Rleinere Bergehungen werden mit Arrest und Stockschlägen, bedeutendere durch Spikruthen Laufen bestraft. Das höchste Berzbrechen ist die Insubordmation.

h.) Beftand der Urmee. 1) -

Der bekannte Graf Schwarzenberg legte den Grund zu der jeht so anschnlichen preuß. Armee. Bor ihm kannte man, außer einer Leibwache von etwa 100 Mann, keine stehenden Truppen. Ben entstehenden Kriegen ersolgte ein allgemeines Aufgebot. Georg Withelm hintertieß seinem großen Nachsolger 5 Infanteries regimenter von 3600, 3 Kavallerieregimenter von 2500 Mann, und 41 Artisterisen. Die Infanterie hatte damals schon blaue Montisrung. Friedrich Wilhelm der Große permehrte se auf 35 Bataislons Infanterie, 32

¹⁾ Jur Geschichte ber allmähligen Bitonng und Bersmehrung der Armee dient theils v. Blankenburgs obengenannte Schilderung 2c. Einlestung S. 19. st. theils die Stammliste 2c. S. s. s. (vergl. mit dem Februar der preuß. Jahrbücher.)

Eskadrons Karasiers, 8 Eskadr. Dragoner und 300 Mann Artillerie. König Friedrich I ließ mehrere Regimenter errichten, und dankte andte dagegen ab, je nachdem es seine Verhättnisse mit seinen Bundsgenossen heischten. Er hinterließ ohngefähr 44000 Mann, die Friedrich Billhelm I bis auf 80000 vermehrte. Friedrich ich II sah sich durch so ansehnliche Vermehrungen seiner Länder, so wie durch die Eisersucht seiner Nachbarn, genöthigt, die Truppenzaht zu vermehren. In seinem Todesjahre 1786 er: gab sich die Stärke der ganzen Urmee aus sols gender Verechnung.

Die Urmee beffand

A. Un Infanterie.

1) Mus 140 Kompagnien Grenadiers. Diefe. formirten 7 siehende Bat, ju 4 Kompag.

25 im Kall eines Krieges, 25 einzelne Komp, ben der Leibgare de und Jus. Bat. Troschte.

2) Aus 360 Kompagnien Musteriers. Diefe formirten 72 Bataillons

und diese { 1 Meg. zu 3 Bat.
und diese { 34 — zu 2 — zu 1 —

- 3) Mus 210 Kompagnien Fufcliers. Diefe formirten 42 Bat. und diefe 21 Reg. 3u 2 B.
- 4) Aus 6 Kompagnien Jager zu Buß. Diefe formirten 1 Bat.
- 5) Aus 43 Kompagnien Feldartillerie. Diese formirten 8 Bat. und diese 3 Reg. zu 13 R. 3 Reg. zu 10 R.
- 6) Hus 13 Rompagnien Garnifonarrillerie, Diefe formirten 1 Bat. und 6 einzelne Romp.
- 7) Aus 180 Garnisonkompag. Diese formirten 36 Bat. und diese 8 Reg. zu 4 Bat. 4 einzelne Bat.
- 8) 2(us 4 Mineurfompagnien.
- 9) Mus 5 Rompagnien Radets.
- 10) 2(us 3 Kompagnien Invaliden.
- 11) Hus i Rompagnie Pontoniers.
- 12) Aus 24 Kompagnien Landmilis. Diese formirten 2 Regimenter zu 7 Kompagnien.

Bufammen 958 Rompagnien. Diefe formirten 188 Bat. 70 Reg. und 4 fur fich bestehende Bat.

B. Un Ravallerie.

1) Aus 63 Eskadrons Kuraffier. Diese fors mirten 12 Regimenter zu 5 Eskadrons.

- 2) Aus 70 Eskadrons Dragonern. Diese formirten 2 Regimenter zu 10 Eskadrons.
- 3) Uns 90 Eskadrons Sufaren. Diefe for: mirten 9 Reg. zu 10 Eskadr.
- 4) Mus 10 Estadrons Bogniafen. Diefe fore mirren 1 Reg. 3u 10 Estadr.

Bufammen 233 Estadt. Diefe formirten 35 Reg. Sierzu noch bas Felbjagertorps ju Pferde.

Recapitulation.

Die	Infanterie betrug		155204 Mann
Die	Kavallerie	mikili di	39548 Mann

194752 Mann

In diesem Zustande übernahm Friedrich Wilhelm II die Armee. Unter seiner Res gierung wurden viele zum Theil wesentliche Verzänderungen, Verbesserungen und Vermehrungen vorgenommen. Es wurden 4 neue Insanteries regimenter, 24 Füstlierbataillons, ein einzelnes Varaillon, 15 Invalidenkompagnien, einige Kompagnien Fußfäger, 1 Oragonereskadron, 1 Hafarenbataillon, 1 Tartarenpulk von 5 Eskadrons errichtet, und die Keld, und Garnison: artillerie anschnlich verstärkt. Da das Inwerben

feichter Truppen benm Unfang und mabrend des Rriege viele und nachtheilige Rolgen batte, fo errichtete Friedrich II Unfangs 1786 3 Des gimenter leichter Infanterie. Mus dies fen, fo wie aus einigen Rompagnien des Regis ments von Thadden, aus einigen fiebenden Gres nadierbataillons und ausgesuchten Leuten der da: maligen Garnisonregimenter wurden 1787 20 Rufilierbatallions errichtet, die 1795 und 1797 mit 4 vermehrt wurden. Sedes Infanteries regiment wurde auf 3 Bataillons gefest, Die Grenadier : und Fufiliermusen - Diefe Babr: zeichen auserlesener Krieger 1) - wurden abs geichafft, und dafür durchaus egale runde Sute, nur mit verichiedenen Abzeichen, eingeführt. Die Garnifonregimenter wurden 1788 in Depotbataillons umgeformt, und 52 Keldregimentern ein foldes Batgillon von 3 Rom: pagnien gegeben, um befonders den Abgang im Rriege durch ichon exercirte Leute ju erfeten. 1796 erhielten fie ben Ramen brittes Dus: fetirbataillon, und 1797 murde jedes auf 4 Kompagnien gefett. - 9m Sabr 1789 wurden alle Kuraffierregimenter, welche

¹⁾ Gemälbe der preuß. Armee vor und in dem siebenjährigen Kriege in v. Achenholz kleinen histor-Schriften. 1 Bd. Berlin 1791. S. 19. f.

bis dahin ans 10 Kompagnien bestanden, in 5 Eskadrons zusämmengezogen. Im Jahr 1793 erhielt jedes Infanterieregiment zur Versorgung alter gedienter Goldaten eine Invaliden: kompagnie. — Unter der jesigen Negies rung wurde die dreh Eskadrons starke Garde du Corps auf ein Negiment von 10 Kompagnien geseht. Der jesige Vestand der Urmee (im Febr. 1799.) ist:

A. Infanterie.

- a) 38 Infanterieregimenter; jedes (das Reg. Garde und die Grenad. Garde ausgenommen,) besteht aus 2 Musketier und 1 Grenadiers bataillon.
- b) 56 dritte Musketierbataillons, (bie benden genannten Regimenter haben feine.)
- c) 24 Füsilierbataillons, jest in 9 Brigaden eins getheile.
- d) das Feldjägerregiment ju Buß, jest aus 3 Bataillons oder 12 Rompagnien bestehend.

B. Ravallerie.

- a) 13 Ruraffierregimenter, jeded ju 5 Edkadrond oder 10 Rompagpien.
- b) 12 Dragonerregimenter, 2 3u 10, und 10 3u 5 Eskadrons, und eine einzelne Dragoners eskadron.

- c) 3 Husarenregimenter, 1 Anspach Bayreuchis schoe Husarenbataillon, und 1 Bosniakensregiment zu 10 Eskadrons.
- d) i Pulf Tartaren ju 5 Eskadrons.
- e) aus einem Jagerforps ju Pferde ju 172 Mann.

C. Artillerie.

n

3

18

u

T+

(3

4 Regimenter und 1 Bataillon Feldartillerie nebst 5 Kompagnien reitende Artillerie — zusämmen 10 Bataillond. Die in die Bestungen vertheilte Garnison artillerie besteht jest auf 15 Kompagnien. Das Pontonierforps ist jest 120 Mann stark.

- D. Jugenieur= und Mineurforps.

 Jenes, bloß aus Offizieren bestehend, ist in
 3 Brigaden in die Bestungen vertheilt, letteres
 besteht aus 4 Kompagnien.
- E. Invaliden forps. (vergl. oben c. gg. hh.)
 1793 wurde für jedes Regiment eine Invalidenkompagnie errichtet, so wie noch eine für sich bestehende zu Weichselmunde ben Danzig. Das Regiment Garde und die alte Grenadiergarde haben ihr eignes für sich bestehendes Invalidenkorps in der Stadt Werder ben Potsbam.
- F. Radettenkorps besteht aus zo Rompagnien. (vergl, oben c. bb.) G. Rönigliche Suite.
- Sie besteht gegenwärtig aus 2 Generalabjutanten von der Infanterie und einem von der Raval-

lerie, 3 Flügesadjutanten von der Infanterie, 2 von der Kavallerie. Der Generasquartiermeisters Stab besteht aus einem Generasquartiermeister, 2 Generasquartiermeister Lieutenants, 3 Quartiers meistern, 5 Quartiermeister Lieutenants und 1 Brigademajor. Noch gehören dazu eine unbestimmte Anzahl von Ingenieurs - Geographes, von denen 2 die Aussisch über die Plankammer sühren.

- H. Wirkliche und Titularoffiziers von der Armee.
- 1. Inspektiones und Generaladjus tanten.

The state of the same of the s

3menter Abschnitt.

Civilanstalten.

Die geheime Rabinetsexpedition beforgt die unmittelbare Korrespondenz des Ko: nigs, und fertigt alle Befehle desselben aus, die man Kabinetsordres nennt.

Das höchfte Staatsfollegium ift der geheime Staatsrath oder das ge: heime Staatsminifterium, das aus fammtlichen geheimen Staatsminiftern besteht, die introduzirt sind. Alle Berichte,

die an den Staatsrath gehn, werden Berich; te nach Sofe genannt. Alle Expeditionen desselben geschehn in der geheimen Staats: fandley; so wie alle bey demselben einlausende Sachen in der geheimen Registratur und nachmals im Landesarchiv ausbewahrt wers den. Der Staatsrath theilt sich

À.

In das Departement der auswärtigen Uns gelegenheiten (Rabinetsministerium.)

Es gehören ju dem Reffort deffelben alle Fa: miliensachen des tonigl. Saufes und Sofes, es in: ftruirt die fonigl. Gefandten an auswartigen Drs ten, führt Rorrespondenz mit fremden Sofen und ihren Gefandten, und hat die Hufficht auf Sobeitsfachen, die fich auf fremde Lande beziehn. Es besteht gegenwartig aus 3 Ministern, unter denen verschiedene Legationsrathe arbeiten. Bon ihm hangen junachft die gebeime Staats? fangley, bas geheime Archivfabinet und die geheime Registraturab, so wie es auch die Aufsicht über die Legationskaffe führt, aus welcher die fonigt. Gefandten an aus: martigen Sofen falarirt werden. (Bon ber bier: hergehörigen Pepiniere für Legations rathe f. oben.)

8

In bas Finanzdepartement (General: Ober: Finanz: Krieges: und Domainendirektorium.)

Es hat die oberfte Hufficht über ben gefamms ten Staatshaushalt, oder über alle Finang : Do: mainen ; Steuer ; und Landespolizenangelegens heiten; feit 1798 über fammtliche preuß. Provingen, ba bis dabin Ochleffen, Gud: preufen, auch Unfpach und Bapreuth ausge: nommen maren. Der Ronig ift Drafibent und verschiedne geheime Staates und Rrieges minifter find Biceprafidenten beffelben, unter benen mehrere geheime Ober , Rinang: Rriegs , und Domainenrathe arbeiten. Es be: febt aus einem Generaldevartement für Die allgemeinern Ungelegenheiten, und aus mehrern Spezialdepartements, entweder für befondre fonigl. Provingen, oder fur einzelne Zweige ber Rinang und Landesverwaltung. Dach ben Dros vingen theilt es fich a) in bas Departement von Ober: und Diederschleffen und Glab; b) von den westphalischen Provingen und Reufchatel; e) von ber Rurmart, Magdeburg, Salberftadt, Sohnftein und Quedlinburg; d) von Pommern, Meumart und Gutpreußen ; e) von Unfpach

und Bayreuth; f) von Dit: Reuoft: und Beft: preugen. Rach besondern einzelnen Zweigen ber Finang: und Landesverwaltung für alle Lander theilt es fich: A.) in bas Raffenbeparte: ment. Bu ben Generalkaffen gehoren: a) bie Generalfriegsfaffe, b) Generals bomainentaffe, c) Generaldargens taffe, d) Generalftraffaffe, e) bie Ertraordinarientaffe, und f) die Sofe ftaatstaffe. - B.) In das Oberbau: Devartement, welches die Obergufficht über das fammtliche Baumefen führt; die auf unmits telbaren Befehl bes Sofes unternommenen Baus ten allein ausgenommen. - C.) In bas Bergweres: und Suttendepartement, hat einen Staatsminifter mit dem Titel als Oberberghauptmann jum Chef, unter welchem verschiedene geheime Finang: und Oberbergrathe arbeiten. Bu bemfelben gehoren : a) die Berg: werts , und Suttenadminiftration gu Berlin, mit ber bagu gehörigen Berg: werks und Suttenadminifications: Juftigbeputation. Bon jener reffortiren : bas Saigerhuttenwerf und das Deffingwert ben Reuftadt an der Doffe und Sagermuble, die verschiednen Rupferhammer, Gifen : Gifenbrath: und Deffingdratbhutten, Gifengraberegen, bas

Bergamt zu Rubersborf, verschiebne Ralffaftos reven und Brennerenen, Mublenfteinfaftorenen :c. b) Die Saupttorfadminiftration, von Der die Torfinfpeftionen, Faftorenen und Gras beregen in den Marten, Dommern und Befte preufen abhängen. c) Das Saupteifens fomtoir, von welchem mehrere Saupteifens und Gifenmagazine und Dieberlagen reffortiren. d) Das Saupteifen : und Blechmaga: gin gu Berlin. e) Die Eujavische Gale peteradministration zu Inowraclaw. f) Der Beftphalifche Bergbegirf mit dem Oberbergamt ju Bettin. g) Der Magdeburg, Salberftadtifche Berg: begirf mit dem Oberbergamt gu Ro: thenburg, von welchem auch feit 1798 bas ebes malige Jinmediatbergamt ju Alvensleben reffore tirt. h) Der Schlefiich: Glabifche Berge begirf mit bem Oberbergamt gu Bres: lau, und ben unter letterm ftebenden Ober: und Diederschlesischen Berghuttenamtern und Gi: fenspeditionen. - D.) In bas Uccife: und Bolldepartement, das einen Minifter gum Chef und verschiedne geheime Finang und Rrieges rathe ju Bepfigern bat. Bon bemfelben reffors tiren, außer ber Generalaccife : und Bolltaffe, folgende Provinzial , Accife und Boll: Direftionen: ju Berlin, Brandenburg, Ruftrin, Salberftadt, Magbeburg, Stertin, Ronigeberg, Sczczuczon, Dangig, Pofen, Thorn, Ralifch, Barfchau, Breslau, Glogau, Reiffe, Emmerich, Minden, Blotho. - E.) In bas combinirte Sabrifen ; und Commer's Bials wie auch Mecifes und Bolldepars tement. - F.) In das Fabrifen: und Commerzialbepartement; jenes bear: beitet alle Fabritengeschafte, insofern Diese mit Beziehung auf bas Uccife: und Bollintereffe bas ben; letteres alle die Gegenftande, die Die Bes forderung und Bervollfommnung der inlandi: fchen Fabriten und bes Kommerzwefens betreffen. Bu Diefem lettern Departement geboren: bas Manufaktur: und Rommergkollegium nebft der technischen Deputation bes lettern; jenes wurde 1787, Diefe 1796 geftiftet, fchrantt fich aber bis jest nur auf Berlin allein ein. 1) G.) In bas Forftbepartement, mit welchem feit 1798 infofern eine Beranderung vorgegangen ift, bag baffelbe nicht mehr einen Staatsminifter gum Chef hat, fondern ber nun: mehrige Chef deffelben führt ben Titel: Dber: landforftmeifter. 2) Die tonigl. Forften

¹⁾ Jahrbucher Januar 1798. G. 48. 2) Intrutt. für ben Oberlandf, vom 15 Gept. 1798.

ftehn mit unter der Oberaufficht des Departes menteminifters jeder Proving, ber nun mit err fferm gemeinschaftlich bas Befte ber Forften gu befordern fucht, ju welchem Behuf ben jeber Domainenfammer 3 mmediat: Forfts und Bautommiffionen errichtet find. Unter dem Forftdepartement fteben: Die im Jahr 1798 mit einander verbundenen Bauptforft; und Sauptnusholzkaffen, und die funftig noch damit zu verbindende Raffe ber Saupts brennholgadminiftration; ferner fammte liche Oberforftmeifter und bie übrigen Rorftbes bienten in ben fonigl. Provingen, ausgenommen Schleffen, Gub; und Reuoftpreugen und Die franfifchen Provingen; - Die Forftfartenfam: mer. - H.) In bas Mebiginalbepars tement, welches im Unfang des Jahrs 1797 gestiftet worden ift, und die Oberaufficht über fammtliche Medizinalfollegia und Unftalten im gangen Lande hat. Bu demfelben gehoren : a) bas Dberfollegium - Debicum, mit einem Direttor, Defan, verschiednen Obermediginale rathen und Uffefforen. Ihm find alle Pros vinsial Rollegia - Medica, Lands Rreis : und Stadtphifici, wie auch alle Sebammenlehrer unterworfen, außer Ochteffen, Bayreuth und Unipach. b) Das

Rollegium - Medico - Chirurgicum C oben, c) Das Oberfollegium - Canita: tis, welches nebft dem Provingial: Rolle: aiis Canitatis die Aufficht über die ben anftel: fenden Rrantheiten unter den Menichen ober ben Bichfeuchen zu veranlaffenden Unftalten führt. 1) In Schlefien find zwen Colleg, med, et Sanitat, au Breslau und Glogau, die von den bors tigen Rammern reffortiren. Gben fo befinden fich ju Unfpach und Bapreuth eigene Role legia - De dica, die zwar unter einem gemeins Schaftlichen Prafidenten ftebn , aber ben bortigen Rammern fubordinirt find. - I.) In bas Militardepartement, f. oben. - K.) In das Dungbepartement, unter welchem das gange Dungwefen ftebt, und von dem das Generalmungdirektorium ju Berlin, Die Saupte und neue Dinge ebendafelbft, fo wie die Dlung: amter gu Breslan und Ronigsberg abhangen. -L.) In das Salzdepartement, welches Das jammtliche Galzwefen in ben Provingen vers waltet. Bu demfelben gehoren : Die Geehand: lungsfocietat und die mit derfelben vers bundene Generalfalgadminiftration.

¹⁾ v. d. Zagen Nachr. von den Medizinalanstalten und medizin. Rollegien in den preuß. Staaren, Halle 1786. (vergl. Zasens Handbuch 20. 2 Th. S. 72. s.

Bon biefer festern reffortiren: Die General: falzeaffe, Das Galgfdiffahrtsfomtoir in Berlin, die Galgamter zu Ochone: bed und Salle, das Salgwerf ju Staßs furt, das Bergamt ju Bettin, die Rob: len: Brenn: und Stabholifpedition in Saathorn, Die Dberfalzinspeftion für die Churmart, und die Provingial: Salzdireftionen und Dberfalzinfpef: tionen für Dommern, Dft: Weft : und Sudpreußen, ju Stettin, Ronigs: berg, Reufahrmaffer, Thorn, Odwu: fen und Pofen. - M.) In das Pofibe: partement; feht gleichfalls unter einem eig: nen Minifter. Das Generalpoftamt be: fieht aus einem Generalpoftmeifter und verschiednen geheimen Poftrathen, und hat die Aufficht über bas gange Poftwefen in fammtlichen fonigl. Provingen. Unter bemfele ben feht auch bas Intelligengwefen, auss genommen in Ochlefien und Ofifriesland. In: telligeng: und Moreffomtoire finden fich ju Berlin, Dangig, Duisburg, Salle, Ronigeberg, Dagbeburg, Marienwerder, Mins ben, Pofen, Stettin, Barfchau, Breslau. -N.) Indas Stempeldepartement, mogu die Sauptstempels und Rartentams mer gehört.

Roch reffortiren vom Generalbireftorio die Ronigt. Porzellanmanufattur : Rom: miffion, die 1787 geftiftet wurde. - Die Ronigl. Generallottericad miniftras tion. Die Lotterie wird jest jum Beften ber Snygliden : Wittmen : Wanfen : Ochul : 20: men: und Chariteanftalten verwaltet, bat einen Staatsminister jum Chef, einige Generalaomis niftratoren und Direktionen ju Berlin, Dans gig und Barfchau. Un eben diefen Orten find auch eigne Lotteriegerichte. — Die Generallandarmen : und gavalidens verpflegungebireftion, unter ber bie Landarmens und Invalidenhaufer in der Churs mart ftehn. - Die Obereraminations: fommission beym Generaldireftorio befteht aus geheimen Finangrathen, und erami: nirt alle Diejenigen, Die gu Rriegs ; Steuere und Candrathen vorgeschlagen find. -Dberrevifionstollegium der Rammer ral: und Rommerga Juftigfachen, examis nirt die Rammerjuftigiarien und Rammerjuftig: bediente, und ift die zwente Infrang zur Ents Scheidung aller Prozeffe, in welchen die dem Generalbireftorium unterworfenen Rollegien in erffer Infang erkannt haben. In Der britten Suffang erfennt Die Oberrevifionebepus tation zur Entscheidung ber Rammer ral: und Finang: Juftigfachen.

Die Ober: Kriegs: und Domainen: Rechenkammer war bis zum Jahr 1798 dem Generaldirektorium unterworfen; unterm 19 Februar d. J. aber wurde sie für ein für sich besstehendes ganz unabhängiges Landeskollegium ersklärt, erhiest mit dem Generaldirektorium gleischen Rang, und einen Staatsminister unter dem Namen: Generalfontrolleur der Fisnanzen zum Chef. Es sind ihr alle Kassen ohne Unterschied, selbst die Hosstaars, Dispossitions; und Legationskasse zur Revision untersworfen.

Rriegs = und Domainenkammern und Deputationen.

A. Im Ronigreich Preu Ben, und zwar

1.) für Oftpreußen, a) die Oftpreußische au Ronigoberg, und b) die Lithauische au Gumbinnen. Bu jener gehören das eis gentliche Samland, ein kleiner Distrikt von Lithauen, das deutsche Natangen, Ermland und das Oberland; au dieser der größte

¹⁾ Inftruktion für ben Generalkontrollenr ber Finanzen, d. d. Berlin ben 19 Febr. 1798. in ben Jahrb. ber preuß. Monarchie. April 1798. S. 421-431.

größte Theil von preuß, Lithauen und poln.

- 2.) für Reuoftpreußen, a) die zu Bialnstod hat 10, so wie b) die zu Plock 6 Landund Steuerrathliche Kreise unter sich; —
- 3.) für Westpreußen, a) die zu Marienwerber, welche zu ihrem Departement einen Theil des ostpreuß. Oberlandes, den Marienburgschen, Eulmschen und Michelauschen Distrift, ganz Pomerellen, nebst Danzig und Thorn hat; b) die Rammerdeputation zu Bromberg, zu welcher der Nechdistrift gehört;
- 4.) für Sübpreußen, a) die Kriegs und Domainenkammer zu Pofen, mit 17 Landrathlichen Kreisen und 6 Steuerrathlichen Inspektionen; b) die zu Ralisch, vorher bis 1798' zu Petrikau, mit 12, und 3, und c) die zu Warsch au mir 10 Landrathslichen Kreisen und 3 Steuerrathlichen Inspektionen.

B. går Schleften.

a) zu Breslau, zu deren Departement die Fürftenthümer Breslau, Dels, Brieg, Schweidnit, Münsterberg, Neisse, Oppeln und Natibor; ferner der Untheil an Troppau und Jägerndorf, die Grafschaft Glat, die freyen Standesherrschaften Beuthen, Warrenberg, Gofchut und Plet, nebft den Minderherrs fchaften Losiau und Oderberg gehoren.

b) du Glogan, welche zu ihrem Departement die Fürstenthümer Glogan, Sagan, Jauer, Liegnis, Wohlau, Trachenberg und Carolath, ferner die Standesherrschaft Mieliesch und die Minderherrschaften Neuschloß, Frenhan und Sulau rechnet.

C. Fur die Mart Brandenburg.

- a) Für die Churmark ju Berlin, ausgenoms men find die Herrschaften Bufterhausen
 - nind Schwedt, die unter eignen vom Ronig felbst abhängigen Direktionen stehn.
 - b) Für die Meumart ju Ruftrin.

D. Für Dommern

die Kriege und Domainenkammer zu Stettin.

- E. Fur Magdeburg und Mansfeld zu Magdeburg.
- F. Für halberstadt und Sohnstein zu Halberstadt.
- G. Fur Minden, Ravensberg', Teder tenburg und Lingen ju Minden.
- H. Für die Graffchaft Darf ju Samm.
- I. Für Kleve und Meurs zu Kleve.
- K. Bur Offfriestand zu Murich.

- L. Für Gelbern bas Landesadminis frationsfollegium zu Gelbern.
- M. Für Unspach die Kriege; und Do: mainenkammer zu Anspach.
- N. Fur Bapreuth ju Bayreuth.
- O. Rur Deufchatel der Staaterath.
- P. In Quedlinburg versieht die Stift se haupt manney die Steuere und Rame mersachen.

Geit dem Jahr 1798 find die Ochlefischen, Meuoft : und Gudpreußischen, wie auch Unspache Baprenthifchen Rammern, Die fonft von eignen Staatsminiftern abbingen, bem Generalbirefe torium unterworfen. worden. Unter der Muf: ficht ber Rammern ftehn fammtliche Domainen: Steuer: Polizen: Militar : und Gerviefachen. Die Rammer gu Bialpftock bildet gugleich mit einigen Regierungerathen eine Geiftliche und Schultommiffion für Denoftpreugen übers haupt, und führt die fpezielle Aufficht über die geiftlichen und Schulangelegenheiten in Diefer Proving. Die Gudpreußischen haben auch noch Die Sobeite: Brang: Suldigunge: 216fchog und Abzugfachen, auch die Ungelegenheiten der fatho: lifchen und griechischen Beifflichkeit. Das Ders fonale berfelben beftebt gewohnlich aus einem Praffoenten, (einige baben auch einen Oberpras

fibenten.) einem ober zweven Direftoren. einer verhaltnifmäßigen Ungahl von Rathen, Uffeffos ren und Referendarien. In den meiften baben auch die Provingial : Oberforftmeifter Gif und Stimme. Geit 1798 find auch mit jeber Rams mer, Die Schlefifchen, Gud ; und Reuoftpreufis ichen. fo wie bie Franklichen ausgenommen, immediate Korft ; und Baufommiffios nen verbunden, die die Forft : Forftbau; und Brenn : und Dutholzetats, die Reuerfataftra, Die Domainen : Bau : und Korftbaurechnungen revidiren, die Aufficht über die Domainen : und Forftbautaffen fubren, und auf die Forftbedien: ten ein wachsames Huge haben. 1) - Jede Rammer bat ibre Sammer : Juftigdepus tation, (ausgenommen Neuoftpreugen,) welche die Gerichtsbarfeit über diejenigen Dinge führt, die mit der Kinangverwaltung oder Lan: bespolizen in naberer Berbindung ftebn. Aleuoftpreußen wird Diefe Gerichtsbarfeit von ben Regierungen verwaltet. In allen Provingen find ben Rammern die Land: und Steuer: vathe, fo wie die Dagiftrate in polizen: licher Sinficht untergeordnet. Der altefte Lande rath bat gewöhnlich ben Titel Banbesbiref: tor.

¹⁾ Reglement vom 15 Gept. 1798.

for, und führt mit ben übrigen, nach gewiffen Landrathlichen Rreifen, die Aufficht über das Steuer und Polizenwefen des platten Landes, fo wie über Rantons : Lieferungs : und Borfpannsfachen. In den frantischen Rurften: thumern beifen fie Rreisbireftoren. Die Stenevrathe haben die ftadtifchen Ramme: venen, die Polizen : Manufaktur : und Rommer: gienfachen unter fich. In Denoftpreußen wers ben diefe benben Stellen von einer Perfon verwaltet, der einen Rreisvath jum Gehuls fen bat. Geder Rath bat gewiffe Domainens am ter unter feiner nabern Hufficht, von wels den mehrere in 216ficht ber Juftig unter einem Suftigamtmann ftehn. 1) In Offpreugen begreift man mehrere in Abficht ber Rechtspflege fombinirte Domainenamter unter bem Damen : Juftigamterfreis. In Deuoffpreugen vers walten Rommergientathe die Gefchafte ber Departementsrathe, fo wie es denn auch bier feine Domainen , und Juftigbeamte giebt, beren Beschäfte von den Rreisgerichten verfeben mers ben. Statt beffen find Domainen : Juftige tommiffarien angefest, die als Syndici Der Domainenamter gebraucht merben. -

¹⁾ Sifter. polit. Beptrage i B. G. 60 - 68.

Moch hat jede Kammer eine Dom ainens und Kriegskasse unter sich, außer in Ren: oftpreußen, woselbst zu Bialystock fur die ganze Provinz eine Daupt : Landesreven uen: kasse etablirt ift, in welche alle Landeseinnahs men fließen, und dagegen die Ausgaben bestrit; ten werden. Die Kammer zu Plock hat nur eine Administrationskasse, zu den Ausgaben, die in ihrem Departement vorsallen.

Hebrigens werden die Domainen der Pring gen Seinrich und Ferdinand von eignen Domainen fammern verwaltet, die zu Berlin ihren Sit haben, und deren jede aus einem Direktor, Jägermeister und verschiednen Domainenkammerrathen besteht.

Bu ben landschaftlichen Kollegien gehören: A. die Landseuer: Societäts: Direktionen, zur Entschädigung der auf dem platten Lande entstehenden Veuerschäden. Man sindet sie jeht: a) in der Kurmark. Diese hat einen Staatsminister zum Generaldirektor, und verschiedne Kreisdirektoren, die zus gleich Landrathe sind. b) In der Neu mark. c) Im Gerzogthum Magdeburg und Grafschaft Mausseld, welche gleichfallseinen Staatsminister zum Generaldirektor, versschiedne Deputirte und Kreisdirektoren hat. d)

In Offriestand verficht bas tanbichaftliche Ubminiftrationefollegium Die Feuersocietat bes platten Landes. e) In Dommern die Land: rathe unter der Generallandschaftsdireftion in Stettin. f) In Oftpreußen findet man eine Domainen ; und 2lbliche Feuerforietat. g) In De ft preußen. Die bafige Feuersocietat ver: fichert nicht nur bie ablichen Dorfer, fondern auch die Stadte. Gie fteht unter einem Genes raldirektor und 4 Provinzialdirektionen. h) In Schlefien Die Breslausche und Glogausche Sauptfeuerfocietatetaffe. - B.) Die ritters ich aftlichen Rreditaffociationen bas ben die Erhaltung und Berftartung des allgemeis nen Landesfredits fomobl überhaupt, als ben eis nes jeden Mittergutsbefigers infonderheit gur 206 ficht. Gegenwartig beftebn fie in ber Rur: und Demnart, in Dommern, Oft: und Beftpreugen und in Schlefien. Jeder Proving fieht ein Staatsminiffer als tonigl. Rommiffarius vor-Die Mart hat eine Sanptritterichafts: Direttion, und jede Proving mieber ihre eigne, Die aus einem Direftor, einigen Mathen und einem Syndicus befteht. Dommern, Offe und Weftpreußen hat jede eine Benerallande ichafts und verschiedne Depatrementedie rettionen. Ochlefien aber eine Sauptlande

ich aft zu Breslau, mit einem Generaldirektor ber Schlesischen Landschaften und verschiednen Respräsentanten, und außerdem verschiedene Propringial: Landschaftsdirektionen.

In das Juftizdepartement (Juftizministerium.)

to be to the total true out

Das Juftigdepartement bat die bochfte Mufe ficht über die Juftig in Civil : fomohl als Rrimis natfallen in allen Provingen, ausgenommen Meuoff: und Guopreugen, Reufchatel und Die frantifchen Turftenthumer, Die unter naberer Mufficht einiger Staateminifter ftebn. Der Chef Der Juffix beift Großtangter, von welchem junachft bie Leitung bes Juftigwefens und bee Befetgebung, Die Beffellung der Juftigbedien: ten und die Bifitation der Juftigfollegien abhangt. Die übrigen Minifter, von benen jeder wieder fein bestimmtes Departement hat, fuhren ben Damen: wirfliche Geheime Staats: und Juftigminifter. Ben jedem Departer ment bat ein gebeimer Oberjuftigrath den Bow refer authority maista one traa. ata-adal and madelove to Dominio

¹⁾ Ueber die Landschaftsspiteme und besonders über das Schlesische, vom Gen. Fistal Berger, ben Mirabeau-Schummel. 1 Bob 2r Th. S. 131-146.

. . Sobere Juftigfollegia.

a.) Geheimes Obertribunal, der höchste Gerichtshof in sammtlichen Landen, Geldern, Reufschatel und die franklichen Kurstenthumer ausgenommen, der in der dritten oder letten Instanz entscheidet. b.) Die Gereptommiffion, gegründer 1781, welche Gutachten über neue Gesche erstattet, und streitige Rechtsfragen entscheidet. Sie besteht auß einer Justizzund Kinanzdeputation. c.) Die Immediat Eraminationskommission, welche diejenigen prüft, welche Rathostellen ben den Justizkollegien erlangen wollen.

2. Provingialjuftigftelfen.

Chef derselben ift gewöhnlich ein Prafident; bas übrige Versonale besteht aus einem Direktor, Regierungsräthen, Affestoren, Referendarien und Auseulstatoren. Außerdem aus verschiednen expedirenden Sekretarien, Registratoren, Kanzlisten, Kopisten 2c.

A. Ronigreich Preufen.

aa) Oftpreußen. — Das Oftpreußische
Staatsministerium, aus 4 Staats
ministern bestehend, hat unter der Leitung
des geheimen Staatsministerii alle Regierungss
Landeshoheits Lehn = Kirchen = und Schulssachen unter sich. — 1.) Die Oftpreußische Regierung zu Königsberg, de.

ffeht aus zwenen Genaten, und hat au iho rem Begirt Samland, einen Theil von Lis ehauen, beutsch Matangen, Ermland und bas Oberland. Unter ihrer Mufficht fiehn Die Rreisiuftigtommiffionen, bas Bifchofliche Landvoigtengericht gu Beileberg, und die ablichen Erb. hauptamter, die die Berichtsbarfeit über die in ihrem Diftrift wohnenden Ablichen und Erimirten haben, 2.) Das Soigericht gu Infterburg bat ju feinem Diftrift bas Lithauische Rammerdepartement, und noch einige gur Oftpreußischen Rammer geborige Domainenamter, oder den Infterburgfchen, Memelichen, halben Ungerburgichen und Encifchen Streis.

- bb) Renostpreußen. 1.) Die Regierung 311 Bialystock, hat 2 Senate und 10 Landerathliche Kreise unter sich. 2.) Die des Plocker Departements, für seht zu Thorn, mit einem Distrikt von 6 Kreisen.
- (c) Westpreußen. 1.) Die Regierung su Marienwerder. Unter ihr siehn alle Landeshoheits, lutherische, reformirte und katholische Stirchen, und Schulfachen Westspreußen, Lauenburg und Bütow. Als Landesjustiskollegium aber stehn unter derselben: der Marienburg, Kulms, Michelaus, Dirschaus, Stargard, und Marienwerdersche

Kreis, Danzig, Thorn, und die herrschaft Lauenburg und Butow. 2.) Das hofgesticht zu Bromberg, hat den Bromberge, Inowraciave, Kamine, Krones und Konihe schen Kreis unter sich.

- dd) Susprensen. 1.) Die Regierung zu Posen, gut deren Bezirk die Distrikte Posen, Kalisch und Enesen gehören. 2.) Die zu Petrikau, mit den Distrikten Ezenstochow, Wielum und Siradien, den Rawaschen, Zgiers und Brzeszinschen Kreis, nebst einigen Distrikten der chemaligen Woiwodsschaft Krakau. 3.) Die zu Warschau, zu deren Bezirk die Kreise Gostinin, Lenczic, Orlow, Sochazew, der am tinten User Weichsel liegende Theil von Kujavien, die Kreise Blonte und Czersk, ein Theil der Woiwodschaft Rawa, ganz Masovien am linken Weichseluser, und am rechten der Distrikt zwischen Sierock und Swydry.
- B. Bergogthum Schlesien und Grafe fast Glag.
 - aa) Oberantsregierung zu Breslau, unter welcher die Fürstenthümer Breslau, Brieg, Schweidnig, Jauer, Oels, Münsterberg, Trachenberg, die Grafschaft Glatz, die freben Standesherrschaften Wartenberg, Militsch

und Gofchut, die Minderherrschaften Frens hahn, Sulau und Neufchtof gehoren.

- bb) Gberantsregierung zu Glogau, mit den Fürstenthumern Glogau, Sagan, Wohlau, Liegnit, Carolath und Beuthen.
- Oberamtsregierung zu Briett, mit den Fürstenthumern Oppeln und Natibor, Troppau und Jägerndorf, diesseits der Oppa, Neisse und Grottkau, den freinen Standessherrschaften Plesse und Beuthen, der freien Minderherschaft Lossau und dem Falkenbergsschen Kreis.
- C. Fürstenthum Neufchatel. —
 Souverain Tribunal des trois Etats de Neufchatel, unter dem die Jurisdictions, Chatellenies, Mairies, chambre matrimoniale etc. siehn.
- D. Geldern bas Juftigkollegium
- E. Mart Brandenburg.
 - aa) Für die Churmark. 1.) Das Kammers gericht, zu bessen Bezirk die Mittels Ukers und Priegniss Mark, der Großburgerhalt in Schlesien, und die Graffchaft Wernigerode mit der dorrigen Regierung in Appellationss fällen gehören. Es sind damit verbunden der

geheime Sulitzrath, die Ravensbergische Lehnskurie und das Oberappellationsgericht, das Hofgericht und die Indenkommission. Es formirt 2 Genate, den Oberappellationsbund Instruktionssenat. Bon demfelben ressortiet das Hausvoigtengericht. 2.) Das Obergericht du Stendal für die Altemark.

bb) Für die Meumark — ju Küftein. Unter derselben siehn die Johanniterordens regierung zu Gonnenburg zu Berlin, die Burggerichte zu Neuwedel und Schievelbein, und die Verweseräm eter zu Kroffen und Kottbus.

F. Pommern.

1.) Die Regierung zu Stettin mit 2 Sea naten, hat zu ihrem Bezirk ganz Borpommern und 8 Kreise von hinterpommern.

Office of ano

- 2.) Das Hofgericht zu Roslin, wozu die übrigen 6 Kreise von hinterpommern gehören, nämlich der Kaminsche, oder das sogenannte Fürstenthum, der Belgard Polities siche, Neustertinsche, Nummelsburgsche, Stolopische und Schlagesche Kreis.
- G. Magdeburg die Regierung zu Mage

- H. Satherftadt Die Regierung gu Salberftadt.
- I. Rieve und Mark bie Regierung zu Rieve. Sie concurrirt in gemissen Justisdiktionsfällen mit der Lippe : Detmolt dischen Regierung, und mit den Abreylich: Werden : und Eltenschen Gerichten. Auch hängen von ihr die Land : Königlischen: Frey: Hoch : und Großge: richte ab.
- K. Meurs Die Regierung ju Deurs.
- L. Minden und Ravensberg Die Regierung ju Minden.
- M. Oft friestand die Regierung zu Unrich, die außer ben gewöhnlichen fonigl. Rathen noch Shreumitglieder aus der Oftfriesischen Ritterschaft har. Unter derselben stehn die Umtgerichte.

Die Mitglieder dieser Justizkollegien sormis ven zugleich, entweder sämmtlich oder zum Theil, die Vormundschaftlichen oder Pupil: Ienkollegien, und auch die Kriminals kollegia, mit Zuziehung der Kriminals rathe. Unter den Landesjustizkollegien siehn die Magistrate und die Stifts Udliche und Gemeindegerichte in ihrem Juris, diktionsbezirk; sie sprechen in erster Instanz über alle Rechtssachen der Ablichen und Erimirten, der Richter und des königt. Fiskus, und in zweitter Instanz in allen Appellationssachen der Unstergerichte. — Noch stehn unter ihnen die Justizkommissachen und Notarien, die einen Direktor aus ihrer Mitte haben, die Inquisitoriate in Neuostpreußen, wo es keine Kriminalkollegia giebt, die Inquisssitores publici, Justizräthe und Komsmissachen gerpetui in Schlessen ze.: so wie die Mediatregierungen, Hofrichtersämter, Landhofgerichtskollegia ze. ebendaselbst.

Vohnsdepartement, das französische und Pfälzer Rotoniedepartement ab. Das Lehnsdepartement ab. Das Lehnsdepartement ab. Das Lehnsdepartement ab. Einstigminister als Lehndirektor, der die Russigkationischer das Lehnswesen in den königt. Lan; den hat, ausgenommen Neuschatel und die stänskischen Fürstenthümer. Die Churmärkischen Lehnssangelegenheiten werden unwittelbar von dem Despartementschef besorgt; in den übrigen Provinzen werden dieselben von den Regier ung en verwaltet. Zu dem französische und en Departement

geboren: bas frangofifche Oberbirefto: rium (Confeil francois) welches die allgemeinen Ungelegenheiten fammtlicher frangoffichen Rolo: nien leitet; Das frangofifche Obergericht, unter bem bie frangofifchen Roloniegerichte ffe: ben, und von welchem die Revifionen an das Obertribunal gehn, welches in Diefem Fall einige frangoffiche Reviftonsrathe jugieht. Die frans ablifde Civil: Ctatsfaffe gable die Befols bungen ber Drediger, Schul: Suftig: und andrer Bediente, fo wie die Denfionen zc. Bum Pfals ger Roloniedepartement gehören die jammtlichen Ungelegenheiten der Pfalzer Rolonien ju Magdeburg, Salle, Ralbe und Burg. Es hat gwen Suftigminifter gu Chefs. Unter demfelben ftebn: die Pfalzer Rolonie fommiffion und der Pfalzer Roloniemagiftrat gu Magbeburg. In den übrigen Stadten find Rolonierichter.

Roch gehoren bierher an andern Rollegien.

Das Militar, Justizdepartement s. oben 3 Rap. 1 Abschn. S. 112. — geists liche Gerichtsbarkeiten s. unten — Lehngerichte, Universitätss und Ukas demiengerichte zu Berlin, Halle, Krankfurt, Königsberg, Duisburg, Erlangen 11. — Rammerjustizgerichte

f. oben - Dung : Lotterie: Porgellans Manufaftur Banto : Debiginals Oberhofbanamts und andere Bau; gerichte - Bergwerfe: und Sutten: Moministrations : Suffizdeputation. Das Fistalat bat die Berpflichtung auf fich, fowohl auf die landesherrlichen Gerechtfame und Regalien, als auf die Beobachtung ber Lans Desgesche ein wachsames Huge zu haben, und bie Hebertreter jur fistalifchen Untersuchung ju giebn. Es giebt gegenwartig gwen General: fistale, einen fur die fammtlichen fonigl. Dros vingen, Schleffen, Denoft : und Gudpreuffen, Reufchatel und Die frantifchen Furftenthumer ausgenommen; einen fur Ochlefien und Glas; 4 Dherfistale fur Gud sund Rouoffpreugen, und außerdem Regierungs : Dbertonfifto: riale Obermedizinale Stempele In: palidens Rammers Jago: je. Fistate. 2 Mecifes und Boll: Buftigfollegia. 1) a) Oberregiegericht ficht unter bem Große faugler amacht die in Accife : und Bollfachen ers gehenden Berordnungen befannt, erfonnt als erfte Infang in allen das Accife : und Bollwefen

¹⁾ v. Bemuelin bistorisch - fritische Darftellung der Accife und Bollverfassung in den preuß. Staaten Berlin 1797, 8.

Betreffenden Gaden, und fuhrt die Hufficht uber b.) Die Provingfalregiegerichte, welche aber Mccife und Bolldefraudationen ihres Be: girte erfennen. Dechfel : Sandels: und Admiralitategerichte - Oftprenkis fches Rommers; und 210 miralitatefot legium ju Ronigsberg, febt unter ber Offpreugifchen Rammer und führt die Hufficht uber das Schiffahrte: und Sandlungs: gericht zu Demet, Das Gees und Safens gericht ju Pillau, imgleichen Die Bette gerichte ju Ronigsberg, Tilfit und Sinfterburg. Rommerge und Admiras litatsfollegium ju Dangig, fteht un: ter ber Beffpreußischen Rammer, eben fo wie bas Bett: und Sandlungsgericht qu Dangia. Gedes derfelben bat ein ober zwen Direktoren, und verschiedne Rommerzienrathe als Uffefforen.

Die Jurisdiktion of om mission ents scheidet alle zwischen den Landessustig und Kams merkollegien vorfallenden Resortsstreitigkeiten. Sie besteht aus einigen Mitgliedern des Gener raldirektorit und des Justizdepartements.

Im Stift Queblinburg vermaltet die bortige Stiftshauptmannen die Juffig, infofern folde vor die tonigl. Gerichte gehort; namlich über die königt. Bebienten und Erimirte in perfonlichen Angelegenheiten in erfter Juftanz. Unter dem Stiftshauptmann steht die Boigten als Untergericht, die von 6 zu 6 Jahren dem Magistrat überlaffen wird.

Seit dem i Jun, 1794 ist das Allges meine Gesesbuch fur die preußischen Staaten, Berlin 1791. neue Aufl. 1792. (seit 1793 unter dem Titel: Preußisches Landrecht,) die allgemeine Norm, nach wels cher alle Nechtsstreitigkeiten entschieden werden.

— Un den Provinzialgesesbuchern wird noch mit Zuziehung der Landstände gears beitet.

'sim office of their Personan

In bas geiftliche Departement (Departement ber geiftlichen Sachen.) 2)

Es wird durch zwen Staatsminifter verwale tet, die die hochfte Aufficht über die Rirchen :

¹⁾ Ben diesem Abschnitt verdienen verglichen au wers den: Aleins Annalen der Gesengebung und Rechtsgelehrsankeit in den preuß. Staaten. Berlin 1788 u. solg. I. besonders B. 8. G. 13-38. Eisenbergs und Stengels Beyrrage aur Kenntn. der Justizverfassung und neuesten Literatur in den preuß. Staaten. Berlin 1796 n. f. — Allges meine Gerichtsordnung für die pr. Staaten 2c.

^{2) (}Ulrichs) Briefe über den Religionogustand in den preug. Stanten, 4 Theile. Leipzig 1775. f.

und Schulensachen, so wie über die gesammte Geistlichkeit haben, und in allgemeinen Ungeles genheiten, 3. B. bey Kirchenfollekten, Danksas gungen und Fürbitten sur die königl. Familie 20. so wie bey reformirten Kirchens und Schulens sachen in Kleve, Mark und Ostsriessland conseurriren. Sonst theilt sich dasselbe

A. in das reformirte Departement,

- a.) für die deutsche veformirten Angelegenheisten. In dieset Rücksicht ressortien von dems
 - aa.) das evangelisch reformirte Kirschendirekerrium. Es besteht aus dem Departementsminister als Chespräsischen, und einer Anzahl Kirchenrathen, vergiebt die sammtlichen deutsche und wals lonische Prediger Kirchen und Schulstehrerstellen, tonigl. Parronats, und bestätigt die von Gemeinden gewählten oder von Patronen ernannten Prediger und Schullehrer. Doch sind davon die Provinzen

Annalen des preuß. Rirchen . und Schulenwesens. Berlin 1796. f. Ueber die außere Einrichtung der tucherischen Religionogesellschaft in der Grafichaft Mark. 1798. 8.

vinsen Kleve, Graffchaft Mark, Offried, land, Schlessen und Neuschatel ausgenommen.

- bb.) das Direktorium der Raffe montis pietatis.
- cc.) bas Domfirchendirettorinm gu Berlin.
- dd.) die Kirchenkollegia, Presbytestiane, und die geistlichen Inspektionen, die zwente Klevische Bergsche Synode mit ihren 3 Klassen, die Generalspnode zu Duissen, die Generalspnode zu Duissen, die Unter in Offstesland 1) der resormirte Oberinspektor, 8 Spezialinspektores, die unter jenem stehn, und die Cotus; die Südpreußische Unitär zu Lissa, in Reuospreußen zo.
- ee.) in Reufchatel theilt fich die Beiftlichs teit in 5 Rolloquia.
- b.) für die französisch reformirten Angelegens beiten. Das oben schon genannte Confeil Francois in einiger Rucksicht, das Oberkon sistertum, die Konsistoria zu Berlin u. a. D., die aus den Predigern und den Anciens u. d. gl. bestehn.

¹⁾ vergl. Anhang jum Handbuch über ben konigl, preuß. Hofftagt für 1798. S. 53, f.

- B. in das lutherifche Departement. Bon demfelben find folgende Rollegia ab: hangig:
- a.) Oberfonfistoria,
- aa.) das Oberkonsistorium zu Berlin, dessen erster Präsident der Departementsminister selbst ist, ernennt alle Kircheninspektoren, Probste 2c., alle Prediger in königl. Patronatsskellen, so wie
 auch mit Zustimmung des resormirten geistlichen Departements alle resormirten Pfarrer in Kleve, Mark und Oftsriessand; auch
 hängen alle die evangel. luther. Religion,
 ihre Kirchen, Lehrer und pia corpora betressende Lingelegenheiten von demselben ab.
 - bb.) die Oberkonfistoria zu Brestau, Glogau und Brieg, für Schlefien und Glas.
 - b.) Konsistoria,
- aa.) un mittelbare, meist mit Buziehung ein oder mehrerer Nathe reformirter Konsession, 1. für Preußen: zu Königsberg, Narienwerder, Posen, Petrikau und Barschau; (für Neuost preußen ist zu Bialpstock eine Geistliche und Schutkommiffion niedergesest, die aus Kriegs und Domainenrathen und einigen Regierungsrathen besteht.) 2. Für

Dommern zu Stettin und Roslin. 3. Bur die Mart Brandenburg ju Berlin, für die Mittel . Priegnis . Uder: und Altemark, und ju Ruftrin fur die Deumart. 4. Fur Dagbeburg gu Magdeburg. 5. Für Salberftadt gu Salberftabt. 6. Fur Dinben und Ravenoberg ju Minden. 7. Für Oft = friestand gu Aurich. 8. Für Rleve und Mart ju Rleve. Diefes formiren Die Mitglieder des Sobeitsfenats der Regierung ju Rleve, Die fomohl reformirte als lutherifche Angelegenheiten unter fich haben. 9. Für Unfpach und Ban. reuth die zwenten Genate ber Regieruns gen ju Unfpach und Banreuth als Ronsistoria.

- bb.) mittelbare in Dels, Breslau, (Bernigerode,) einige Stadtfirchenministeria
 mit besondern Borrechten, 3. B. 3u Magdeburg. :-
- c.) Generassuperintendenten, Superintendens ten, Erzpriester, Pröbste, Inspektoren, Dekane, Pfarrer und andre Prediger und Rirchenbedienten, dum Theil mit Syngden, Cotno, Inspektionen, Dekanaten 20.
 - d.) Zur Berwaltung der Aircheneinkunfte und ihred Bermögenst finden sich hin und wieder

eigne Airchenkollegia; 3.B. das Aurmärkische Amtokirchen = Revenüen = Direktorium, so wie das Reumärkische, Kirchenvorsteher 20.

Bom lutherischen Departement ressortiren

- C. alle romisch : fatholische Angeles genheiten, über welche daffelbe bie hochste weltliche Aufficht hat. — Zu ben firchlichen Provinzialanstalten gehoren:
- a.) das pabstliche apostolische Dikariat in Schlesien, das gewöhnlich vom Weihbischof ju Brestau verwaltet wird.
 - b.) das Erzbisthum zu Gnesen in Sudpreußen, (jum Theil auch der Erzbischof von Olmut, deffen Dioces sich mit über Oberschlesien erstreckt.)
 - c.) die Bischöse von Breslau, Ermland, Plock, Pultusk, Culmsee, Posen, Wracklaweck — Weihbischöse.
- d.) Erzs und Bischöfliche Konsistoria der Discessen Ermland, Eulm, Pommerelsten, Kamin, zu Brestau, Generalsund Oikariate, Kommissaite, Archidias Poni, Generalossiziale und Diceossiziale, Dekanate oder Erzpriestereyen.

the state of the second of the

Uebrigene ift

- 1.) Alleinherrschende ober tandes, religion
 - a) die evangelische lutherische in Oft: preußen, Pommern, Mark Brandenburg, Magdeburg, Halberstadt, Minden, Ravensberg, meist auch in der Grafschaft Mark und Oftsriesland.
 - b) die romifche fatholische in Gelbern, Reuoft : und Gudpreußen.
 - c) die reformirte im größten Theil von Renfchatel, in Tecklenburg und Lingen.
- 2.) Gemischte Die evangelische und fatholische in Westpreußen, Schleffen, Rleve, Lingen, Renfchatel.
- 3.) Deffentliche lebung haben
 - a) nach Berträgen und Gefegen Katholis fen in Schlesien, Gelbern, (Westpreußen) Neuschatel, — in ben beutschen Landern nach dem Normaljahre von 1624.
 - b) Reformirte in den meiften tonigl. Lans

¹⁾ Serings histor. Nachrichten von bem ersten Unfang der evangel, reform. Kirche in Brandenburg und Preußen unter dem Churfurst Joh. Siegm. Halle 1778. 8. Deffelben Benerage zur Gesch, ber

4.) Toloritte lebung haben

- a) die evangelischen vereinigten Brüder (Brüderunftat, Herrnstuther) in Schlessen und hin und wies der auch an andern Orten, die unter eis nem Bischof und Aeltesten stehn.
- b) Bußiten in Ochlefien.
- c) Socinianer zu Undreswalbe in Oftpreußen, denen 1776 die Erlaubniß zur Erbanung einer Kirche und zur Haltung socinian. Gottesdienstes ertheilt wurde. 1)
- d) Griechen, univte und nicht univ:
- e) Türken zu Winksnupie im Kalwa: vischen Kreise des Bialystocker Kammer; departements in Neuostpreußen.
 - f) Mennoniten in Preugen und Offfrieds.
 - g) Juben, polnische und beutsche, vornehm: lich in Beft: Gub: und Reuoftpreußen,

evangel. reform. Kirchen in den preuß. Brandenb. Ländern. 2 Theile. Breslan 1782. 1785, 8. Ebendf. Neue Bentrage Berlin 1786. 2 Theile.

1) Borowski's neue preuß. Nirchenregistratur. Ronigsberg 1788.

2) W. Chuichtons Geschichte der Mennoniten in Prengen. Königsb. 1786. 8. Weddigens NWM. 126 Heft S. 282.

Schleffen, Branbenburg, Pommern, Sals berftadt, Oftfriesland, Unfpach u. Bayreuth.

h) Undre Seften, 3. B. Gichtelianer in Berlin 2c. Schwentfelber in Schlefien 2c.

A. Geiftliche Stiftungen und andre pia corpora.

a. Domfapitul

24) evangelische, zum Theil vermischt, zu Brandenburg, Havelberg, Halber; stadt, Magdeburg, Minden, Kamin, Kolberg.

bb) karbolische ju Frauenburg, Plock, Culmfee, Gnesen, Posen, Bracklaweck, Breslau.

b. Reichefürftliche und andre Stifter

aa) Reichsftifter ju Quedlinburg, Ber: forben, Effen, Elten, Werden.

bb) Undre Stifter, Oberfollegiat; und Rollegiatstifter:

I. männliche

a.) protestantische: zu Salberstadt i Dberfollegiat : und 2 Rollegiatstifter;

Rollegiatstifter su Balbed, Magbeburg, Minden, Lubbecte, Bielefeld.

b.) katholische: du Guttstadt, Pultusk, Kruswice, Kamin, Esarnikow, Kask, Lowicz, Urchidiakonat du U. E. Br. du Posen, Nikolaistist ebendaselbst, du Siegradd, Tum ben Lenczyc, Unicjow, Warsschau, Chocz, Gnesen, Kalisch, Kenczyc, Schroda, Wielun, Breslau, Große Glogau, Ober Glogau, Neisse, Oppeln, Natibor, Soft, Kleve, Kranenburg, Empurich, Rees, Wissel, Kanten.

z. weibliche

- a.) protest antische: zu Königsberg, Kolberg, Mariensließ, Stolpe, Kamin, Heiligengrabe, Arendsee, Distorsf, Linsdow, Mariensließ an der Stepeniß, Neuendorf, Zehdenick, Halle, Wollmirsstädt, Marienborn, Minden, Levern, Quernheim, Schildesche, Bedbur, Obernsdorf, Klarenberg zu Hörde, Freudenberg, Gevelsberg, Herdecke, (lestere 6 zum Theil katholisch,) Lippstadt, Hamm, Paradies und Walpurgis zu Sost, (lestere zum in katholisch,) Leeden.
- b.) katholische zu Warschau, Reukloster-

3u G. 168 und 169 gehörig.

.Idea

TE BUT

. to remis

Brandenturg

-630Cloud C

Domkaind Kollegiatstifter

Geschlechts,

Religion, ge modnist?

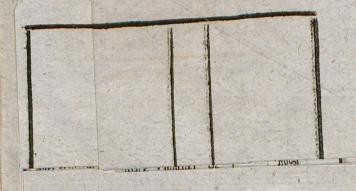
mal Hale

7. Dorpies Colonial

Parlian 9

CONTRACT OF DE

in bichen Staaten.



Attaile %

Manosiye

45019

nie noonait.

esternet decid

to interest of the second of the

andi. In high the hors

Ing Hill

de Albande Santa Contractor

t doct of mentalpent

A. Protestantifige.

Maioces. 2 Compress, Dochent it , Tetaar Ta liege regis E Rien und Kanter, Oblition int an interess

Zabelle

do evronie e aber fammtlicher horrent of to the state and re Ihnen In fatgetigen Oberkollegiat = und Kollegiatstifter Domfapitul,

mannlichen und weiblichen Gefchlechts,

protestantischer und katholischer Religion,

ben gesammten Prenfischen Staaten.

of allower and other accounts the Rainer, Theodore, September

Mode Both Samer, Saidlet.

dining a wandonite

1. Domfapitul.

A. Protestantische.

Namen.	Un=		Minores.	Adel.	Religion.
Brandenburg.	13	7. Domprobft, Dechant u. Thefaur. Genior und Kantor, Subfenior,	3 a latere regis u. 3 a latere ca- pituli.	32 Uhnen	Protestantisch
Havelberg.	16	8. Damprobil. Dechans, Vicedes chaus.	8. 1 Precift, 1 a latere reg. 6 a lat. cap.	desgleichen	ebenjo
Halberstadt.	27	19. Domprobst , Dechant, Sentor, Subsen. Portenarius, Archibiac.	8 minores 25 electi.	16 Uhnen	4 fatholische
Magdeburg.	25	16. Dompr. Dech. Sen. Subsen. Major. resident, und non resid.	9 Minores	alter Adel	Protestantisch)
Minden.	18	Dompr. Dech. Archidiac. Oblegiarius Großvoigt, Kustos.	weilen mehrere	16 Ahnen. Die Bapen müssen 6. and. Domst. schon aufges schworen seyn.	rr katholische Zutherische
Ramin.	r3	6. residirende Pralaten, Probst, Dech. Kantor, Thesaurar. Scholastif. Bicedompr. 7 Kanonici	-	abliche meritirs te, u. verdiente burgl.Perfonen	Protestantisch
Kolberg.	116	Probst, Dech. Kantor, Scholast.	=	Abel ist nicht erforderlich	besgleichen.

Nameninores.	Abet.	Religion.
Brandenblatere regis a latere ca- pituli,	32 Hhnen	Protestantisch
Havelbei Precift, 1 tere reg. 6 lat. cap.	desgleichen	ebenjo
Halberstalinores 25 electi.	16 Uhnen	4 katholische
Magdebu Minores	alter 2(del	Protestantisch
Mindeninores, bis,	16 26hnen. Die	11 fatholische 7 lutherische
Ramin. —	adliche meritirs te, u. verdiente burgl.Personen	Protestantisch
Kolberg. —	Adel ist nicht erforderlich	besgleichen.

i,

dje

i (d)

iche the

isch

ııı

Mameminores.	Abel.	Religion.	
frauen in Oftprez Roadjut.	g + g -	Ratholisch	
Plo poadjut prae- n Renostpur. 7. coadj. anon, 22 can.	Alobie alobie 2100 alobie filosoff.	. teduol	
Eulm in Westprock mitjabi	2	Clieb -	
Enef in Súdpr		Citens	
Pofes		为	
		Earner of	
		n general	

DFG

t. Redttignismo O ilfter.

B. Ratholische.

Mamen.	An=	"green Majores	Minores.	Apel.	Religion.
Frauenburg in Oftpreußen.	16	4 Pralaten, Weihbischof und Probst Domdechant, Kantor, Vicefustos, 22 Kanonici	3 Roadjut.	e .8	Ratholisch
Plock in Neuostpreußen.	49	Außer dem Weihhischof, & Prataten, Probst. Archid. Scholast. Primifes rius, Kustos, Ranzellarius, Suf: fragan, Archidiac.	t coadjut, prae- latur. 7 coadj. canon, 22 can.	rio 42 no april april Macini	90,0) 44
Eulmfee in Beftpreußen.	in this	5 Pralaten, Scholaft, Decan. Pras pof. Kuftos, Archid. 6 Kanonici	pick mitidon	9	Clien
Gnefen in Subpreußen.	36	Außer 2 Weihbischafen, 8 Prat. Probst Dech, Archid, Kant. Scholaft, Kuft. Koadi, Kanzler 26 Kanonici		-	Chiene
Posen.	36	21 Pralaten, Probst, Dech. Roadi. Archibiac. Kant. Kust. Scholast. 2 Archib. 1 Decan. 1 Kanzler			ne tracks
Wracklaweck.	25	7 Prataten, Probst, Decan. Urchid. Scholaft. Kantor, Ruftos, Rangel. larius, 28 Kanonici	_	-	Ratholisch
Breslau.	30	7 infulirte Pralaten, Probst, Dech. Archid. Schol. Kant. Ruft. Kanglet 6 prafibir. Domherrn, 17 Ranon			-
Company and Cale and Company a	194		AMERICA		The State of
aufamme	n 310		, 44 Th		

1. Reichsfürstliche Stifter.

B. Katholische.

no Namen.	Aahl.	, assonif W	The state of the s	Winores.	श्री	Linna	Religion.
Quedlinburg.	3	Problitin, Dec	Santor, Wicelingtond		61	2.00	Protestanti)
Herforden.	fo viet ald die Nebtifs fin will.	Dechantin, & nessen. Auß	usterin und Chanois erdem 4 Stiftsherrn	HOR THOUGH	fürstl. u Stande Stifte auch bu	sherrn	besgleichen
Esfen.	9	Probstin, Dech.	Scholaft. Kufterin		Prinzess Gráfi		Ratholisch
Elten.			Adore a gross model Agnes Scholaft, Kuff. et 20 Aanoniel —	Drd. Medin	36	,tro	night Sent
Werden.			eine, Dens Laent eine, Raft, Scholaft Deschie Kangler	Rechibled . S	111		relote
Rathoflich	J. 16		obst. Decent. Archid. 1802, Anstoc, Acusei ientalist			.9ns	Maridian Co.
			(aten, Pressp. Desp. L. Saprt. stept Bangler domberen, ex Sanoir.	Well Sea			e contraction
					ata (13433144 13433144 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 134331 13	ile .

stifter.

.noi Mamei	And it should be in the last	Albel.	Religion.
Quedlinbi	neographic Co.		Procestantisch
Share In the	uffer bern Pro <u>re</u> eins, Er Frageli	fürstl. u. gräft. Standes, die Stiftsheren auch bürgerlich	
Effen.	nezz-Jog	Prinzessinnen, Gräfinnen	Ratholisch
Elten.	nic ond bridged	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	inglicani,
	r Portsgrau Archiblas 2 Archib.		melaffi:
Rathofifth	Prolocen, Scholaft, levius, 1	g get and	. Beathin
Allega	d profidition	Of Statement	Street and the street

Stifter.

he.

n. risch

en

Minores.	Adel.	Religion.
Halberstig Minor, und Oberkollegia 10 Elekt. 11. L. Fi	nicht erforders	inc. O
Moritifi 2 Minor. 2 Eteft:	desgleichen	Toron .
Pet. Pau 3 Minor. '3 Elekt.		Take Sign
Balbec — im Halberstädt	C4 - JUNE 19	Antica di antica
Magdebug Medii 4 Mir St. Nifola noves	nicht erforder:	Protestantisch
St. Sebastis ir Minor.	desgleichen	desgleichen

54.365.mg		368	THE PARTY
nothiologod	Dech. Scholast. —	84	ansinn E
neblolgbad	pe. Dech. 11 gir	13	Miffel.
nechteldsen	10th Dech. Echol	SI	.800%
desgleichen	pr. Dech. 10 3	12	Emmerich.
nochialped	100 Ded). 10 5	12	. Leanenburg.
nachbiaighad	pr. Ded. 11 3.9	71	Rleve.
priester jenn	1.9 10000	OZ	Sok.

III. Andre mannliche Stifter.

A. Protestantische.

An=	Majores.	Minores.	Adel.	Religion.
24	Probst, Dechaut, Senior, Subsen. 8 Maj. tesid. 8 non resid.	8 Minor, und 10 Elekt.	lidy	THE CONTRACTOR OF THE PARTY OF
13	Probst, Dech. Sen. Subsen. 4 Maj. resid. 2 non resid. 1 Medieprab.	2 Minor. 2 Eleft.	desgleichen	A DESTRUCTION
12	Probse, Dechaut, Gen. Gubsen. 5 Ran, Maj.	3 Minor. '3 Eleft.		19315 164
8	Probst, Ded. Gen. Gubsen. 4 Ran. (4 gange und 2 halbe Quartprab,)	na bara ta ini	1	117 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
25	Probft, Dech. Sen. 10 Kan.	8 Medii 4 Mis nores	nicht erforder: lich	Protestantisc
23	wie vorher, Subsen. 8 Kanonici	ir Minor.	desgleichen	desgleichen
16	8. Thefaurar. Sen, Subjen. 5 Kan.	4 Medii 4 Mi: nores	desgleichen	desgleichen
1210	Probft, Dechant, Sen. 6 Kanon.	8 Med. 4 Min.	besgleichen	desgleichen
9	Probft, Dechane, & Ranonici	10 - 10	Abliche und Burgerliche	6 fatholische Intherische
8	Probst, Dech. und 7 Kanonici, von benen einer eine halbe Prabende, 2 gar feine Einkunfte haben	100 20 100 100 100 100 100 100 100 100 1	Moet ist nicht erforderlich	Ratholisch
4	The second secon	i Minor, und x Precift.	Bürgerliche	1 fatholisch
1,2	Dechant, 2x Sanonici		nicht erforder,	7 lutherisch katholisch
12	Dechant, 11 Ranonici	141-141	desgleichen	r protestan
	8 8 25 26 27 16 8 8 4 4 4 4 4 2 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1	3ahl. 24 Probst, Dechant, Senior, Subsen, 8 Maj. restd. 8 non restd. 13 Probst, Dech. Sen. Subsen. 4 Maj. restd. 2 non restd. 1 Medieptab. 12 Probst, Dechant, Sen. Subsen. 4 Ran. 5 Ran. Maj. 8 Probst, Dech. Sen. Subsen. 4 Ran. (4 ganze und 2 halbe Quartpraß.) 25 Probst, Dech. Sen. 10 Ran. 23 wie vorher, Subsen. 8 Ranonici 16 8. Thesaurar. Sen. Subsen. 5 Ran. Maj. 21 Probst, Dechant, Sen. 6 Ranon. 9 Probst, Dechant, Sen. 6 Ranon. 9 Probst, Dechant, Sen. 6 Ranon. 10 Probst, Dechant, Sen. 6 Ranon. 11 Probst, Dechant, Sen. 6 Ranon. 12 Probst, Dechant, Sen. 6 Ranon. 13 Probst, Dechant, 8 Ranonici 14 Probst, Dechant, 8 Ranonici 25 Probst, Dechant, 8 Ranonici 26 Probst, Dechant, 8 Ranonici 27 Probst, Dechant, 8 Ranonici 28 Probst, Dechant, 8 Ranonici 29 Probst, Dechant, 8 Ranonici 20 Probst, Dechant, 8 Ranonici 20 Probst, Dechant, 8 Ranonici 21 Probst, Dechant, 8 Ranonici 22 Pechant, 21 Ranonici	Drobst, Dechaut, Senior, Subsen. 13 Probst, Dech. 8 non resto. 13 Probst, Dech. Sen. Subsen. 4 Maj. resto. 2 non resto. 1 Medieptable 14 Probst, Dechaut, Sen. Subsen. 3 Minor. 2 Rest. 15 Probst, Dechaut, Sen. Subsen. 3 Minor. 3 Flest. 16 Probst, Dech. Sen. Subsen. 4 Ran. (4 ganze und 2 halbe Quartprab.) 25 Probst, Dech. Sen. 10 Ran. 26 Nie vorher, Subsen. 8 Ranonisi 27 wie vorher, Subsen. 8 Ranonisi 28 Webii 4 Minores 29 Wie vorher, Subsen. 5 Ran. Maj. 20 Probst, Dechant, Sen. 6 Ranon. 21 Probst, Dechant, Sen. 6 Ranon. 22 Probst, Dechant, 8 Ranonisi 23 Webii 4 Minores 24 Probst, Dechant, Sen. 6 Ranon. 25 Probst, Dechant, 8 Ranonisi 26 Probst, Dechant, 8 Ranonisi 27 Probst, Dechant, 8 Ranonisi 28 Probst, Dechant, 8 Ranonisi 29 Probst, Dechant, 8 Ranonisi 20 Probst, Dechant, 8 Ranonisi 21 Probst, Dechant, 8 Ranonisi 22 Pechant, 3 Ranonisi 23 Probst, Dechant, 3 Ranonisi 24 Process.	3 Probst, Dechant, Senior, Subsen. 8 Minor. und nicht ersorders sich 13 Probst, Dech. Sen. Gubsen. 4 Maj. 2 Minor. 2 desgleichen resid. 2 non resid. 1 Mediepräß. Etekt. 12 Probst, Dechant, Sen. Subsen. 3 Minor. 3 Etekt. 8 Probst, Dech. Sen. Gubsen. 4 Kan. (4 gange und 2 halbe Quartpräß.) 25 Probst, Dech. Sen. 10 Kan. (4 gange und 2 halbe Quartpräß.) 25 Probst, Dech. Sen. 10 Kan. (5 Medii 4 Mit. nicht ersorder; noves 11ch 23 wie vorher, Indsen. 8 Kanonici 11 Minor. desgleichen Maj. 26 Kresaurar. Sen. Subsen. 5 Kan. 4 Medii 4 Mit. noves 11ch 27 Probst, Dechant, Sen. 6 Kanon. 8 Med. 4 Min. desgleichen word, 10 Medii 4 Mit. noves 11ch 28 Probst, Dechant, Sen. 6 Kanon. 8 Med. 4 Min. desgleichen 20 Probst, Dechant, 8 Kanonici 20 Medii 4 Mit. noves 20 Medii

AND THE STATE OF THE PARTY OF T

III. Andre männliche Stifter.

B. Ratholisch e.A.

Damen.	An=	Majores.	Minores.	Atdet.	Religion.
Oftpreußen. Gustadt.	5	Probit, Dech. 3 Kan.	17(0) <u>2. (17</u> 07)	nicht erforderlich	Ratholifeh.
Tenostprenßen.	16	3 Pralaten, Proble Archibiac. Decanus, 10 Ranon. 3 Roadiut.	-	besgleichen	besgleichen
- Westpreußen. Kruswice.	20	6 Pralaten, Probit Dech. Archid. Scholaft. Ruffod, Rangellar. 14 Ranon.	A. C. 184	desgleichen	besgleichen
Ramin.	11	4 Pralacen, Problt, Archid. Dech. Rus	non Electric	desgleichen	desgleichen
Carnifow.	4	Probit, 3 Kanon.		desgleichen	desgleichen
Südpreußen. Lagk.	7_	Pralat, Decan, Ruft. 4 Kanon.	in the second	desgleichen	besgleichen
Lowicz.	15	5 Praiaten, 10 Ranon.		desgletchen !	desgieichen-
Archidiac. zur L. Fr.	12	Decan. Ruftos und Rant. 9 Ranon.	On the same and the	besgleichen-	desgleichen
M. Magdal.	7	7 Probite, Dec. Ruft. Ranon.		desgleichen	desgleichen !
Min Mikolai.	5.	Probst und 4 Kanon.	alberto - Theore	desgleichen .	desgleichen
Gieradz.	7	Problit, Ruft. 5 Kanon.	_	besgleichen	desgleichen
Eum ben Lenczic.	17	8 Pralaten, 9 Kanon.		desgleichen	desgleichen
Unicjow.	10	Probit, Archio. Dec. Ruft, 6 Kanon,	Ex Liberary	desgleichen	besgleichen !
St. Joh. in Warschau.	22	6 Pralaten, 12 Ranon. 4 Roadjut.		desgleichen	besgleichen
Chocz, Gnesen, Ra- lisch, Lenczic, Sczroda, Wielun.	intelact	un be	e a and	n e sidat	St. Oang
Schlesien. Breslau. Heil Kreuz.	17	5 Pralaten, Probit, Dech. Scholaft. Kant. Ruft. 12 Rapon.	inder D., Adar	nicht erforderlich	Racholisch
Groß Glogan	21	6 Pral. Pr. Schol. Dech. Archid. Rant. Ruft. 6 Kan. resid. 9 non resid.	ofice , Adam	6 1	besgleichen
Ober Glogan.	6	4 Pral. Dech. Schol. Ruft. Rant. 2 Ran.			besgleichen
Reiffe.	13	2 Prál. 5 refid. Domben. 6 Stan. non refid.	SPACE SPACE	-	besgleichen
Oppeln.	14	4 Pral. Pr. Dech. Archid. Ruit. 9 Ran.	V Ma Tuess	1 -	bergleichen
Natibor.	9	5 Pral. Pr. Dech. Ruft. Schol. Rant. 4 R.			besgleichen
Westphalen.		Weakle. Doch Cen. 17 Ranon.	S CASE SERVICE	abliche und bur-	muffen fathol.
Rieve.	12	Pr. Dech. 11 Kanon.	-	gert. Stanbes.	Priefter fenn.
Aranenburg.	12	Pr. Dech. 10 Kanon.		blod burgerl.	bengleichen
Emmerich.	12	Pr. Dech. 10 Ranon.		eben 10 . n	besgleichen
Rees.	15	Pr. Dech. Scholast. 12 Ranon.		eben fo	desgleichen
Wiffel.	1	Pr. Dech. rx Kanon.		eben fo	besgleichen
Eanten.	13	Dech Getales Commen		forderlich	beögleichen
Awiten,	48	Dech. Scholast. Thessaur. 42 Kanonian	the The world had	even so	desgleichen
	368 1			LIVE BUILD	Den day as

Mamen. inores.	Abel.	Religion.
Oftpreußen. Sustadt.	nicht erforderlich	Ratholisch.
Nenostprenßen.	besgleichen	desgleichen
Rruswice.	desgleichen	besgleichen
Ramin.	besgleichen	beegleichen
Czarnikow.	desgleichen	desgleichen
Südpreußen	besgleichen	beögleichen
Lowics.	desgleichen	beogteichen-
Archidiac. zur L. L.	besgleichen	desgleichen
M. Magdal.	desgleichen	desgleichen
den Mitolai.	desgleichen .	desgleichen
Gierada.	besgleichen	desgleichen
Tum ben Lenczic -	desgleichen	desgleichen
Uniciow.	desgleichen-	desgleichen
St. Joh, in Barfchi -	besgleichen	bengleichen
Chocz, Gnesen, Stiffen, Lisch, Lenczic, Sczrol a n. Wielun.	n e	en General
Seil. Rreng.	nicht erforderite	th Kacholisch
Groß Glogan Q , 11d	9 10:0	desgleichen
Ober Glogau		beögleichen
Reiffe.	mil 9 7	besgleichen
Oppein.		dengleichen
Matibor.	,	besgleichen
Westphalen.	adliche und bu	ir muffen fath

Rloster.

NamenMinores.	Adel.	Religion.
Stónigober	6 adi. u. 6 burgi.	Protestantisch
Rolber _	7 adl. u. 9 burgl.	besgleichen
Marienflierfpettantin.	famtl. v. 2ldel.	Desgleichen
Stolpe	auch bürgert.	desgleichen
Ramin	famtl. v. Albel.	besgleichen
Runow.	4 adl. u. 8 burgt.	besgleichen
Bum beil. G4 Minor.	adl. Stand.	luth. boch auch reform sulabig
Arendsee _		- X-
Distorff _	6 adl. u. 6 burgl.	Lutherisch
Lindow.	adlich. Stand.	besgleichen
Marienfließ a epenti Minor.	besgleichen	besgleichen
Neuendor _	Aldel ist nicht nothwendig	besgleichen
Zehdenia —	adlich. Stand.	luth. u. reform.
v. Jenaisches E Halle. Exspektant.	abl. St. allenfalls auch 2 burgerl.	Reformirt

hen then

en en

en den den den den den

ichen ichen ichen ichen ichen tchen

IV. Weibliche Stifter und Klöster.

Namen.	Un=	Majores.	Minores.	Abel.	Religion.
Stonigeberg.	12	1 Mater, 11 Drabenbat.		6 adl. u. 6 burgl.	Protestantisch
Roiber .	17	1 Priorin, 16 Ronventual.	- 400	7 adl. u. 9 burgl.	desgleichen
Marienflies.	16	1 Priorin, 15 Konventual.	11 Erfpettantin.	famtl. v. 2ldel.	desgleichen
Stolpe.	9	1 Priorin, 8 Konvent.	-918	auch bürgerl.	desgleichen
Ramin.	6	1 Priorin, 5 Konvene.	10 TO	famtl. v. Albel.	desgleichen
Runow.	12	1 paterny 5 decirotin		4 adl. u. 8 burgi.	desgleichen
Zum feil. Grabe.	27	Alebriffin, Priorin, 5 Konvent	4 Minor.	adl. Stand.	luth. both auch reform sulabig
Arendsee.	7	1 Domina, 6 Konvent.			Lutherisch
Distorff.	13	1 Domina, 12 Konvent.	-	6 adl. u. 6 burgl.	beögleichen
Lindow.	5	1 Domina, 4 Konvent.	-93	adlich. Stand.	Dengierujen
Marienfließ an der epenin.	9	r Domina, 6 Konvent-	4 Minor.	desgleichen	besgleichen
Manual and	E THE	Domina, I Priorin, 5 Konv.		Adel ist nicht nothwendig	besgleichen
Neuendorff.	7			ablich, Stand.	luth. u. reform.
Behdenick.	7	1 Domina, 6 Konventual.		adl. St. allenfalls	
v. Jenaisches Stift zu Salle.	10	1 Aebtiffin, Gen. Gubsen. 7 Ronv.	3 Erfpeftant.	auch 2 burgerl.	Reformirt
Bollmirstådt.	-8	Alebeiffin, Priorin, 6 Konv.		ablich, Stand.	Protestantifch)
Marienborn.	7	Achtiffin, Priorin, 3 Konv.		Abel nicht burche	Butherifch
Marienft. ju Minden.	14	Alebriffin, Dech. 12 Rapitul.	-	ritterburt. 21bet	beogleichen-
Stift Bedbur ben Kleve.	16	Aebtissin, Gen. 14 Chanoiss.		8 Ahnen	ein Drittel fath. die übr. reform.
Stift Oberndorf ben Wefel.	8	Aebeissen, Sen. 6 Chanoiss.	_	8 Alhnen	2 fath. die übr. protestantisch ein Drittel fath.
Stift Mlarenberg zu Horde.	16	besgleichen	120	Adel, doch ist der ritterm. n. erford.	die übr. protest.
Stift Freudenbergen.	23	Aebtiffin, 22 Chanoiff.	- 2	8 Alhuen	die übr. proteit.
Stift Bevelobergen.	13	Aebeissin, 12 Chanotsf.	1-	besgleichen:	die übr. luth. u.
Stift Berbecke.	14	Alebtiffin, Dechantin, 12 Chanolff.		besgleichen:	ein Biert. fath.
Sammtst. Ju Lippstadt.	11	Aebriffin, Gen. 9 Chanoiff.		Desgleichen	reform, u. luth.
Jungfrauft. su Hamm.	6	Seniorin, & Chanoiff.		Rittermäß: Albei	2 Drittel Fath.
St. Paradies zu Goft.	9	Aebriffin, Gen. 7 Chanoiff.		auch burgi. zui.	Protestantisch
Balpurgisstift zu Söft.	21	Alebeissin, 20 Chanoiss.		Ritterburt: nicht erforderlich	ein Dr. fath.
Frauleinstift Leeben.	10	Alebt. (eine preuß. Pringeffin,) 9 Chan.	-	32: Ahnen:	r fath: 9 protest.

IV. Weibliche Stifter und Klöfter.

	A CONTRACTOR		NAME OF TAXABLE PARTY OF TAXABLE PARTY.	The transmission of the sales of the	-	Witte Character ages
	edrolphair.		2910 mistel	.Endoints	1315- 1115-	-wallest
	STATE OF THE STATE	TERRITOR OF STREET	1000	L. Later, at Prather it.		10 - 2 963 kits 2-2-1
	distribution.	ANTHON WEST	BUTTER D	and describe see the second	17	The same of the sa
	pindritters.	. 35K. B.H.M.	more with the	But trong & 28 , nivolag &	101	n dulinging
37	A THE ENTROPE	Terror Sun	E 15-10	Thanks & Standard	l e	1412-80175
100	dephilips 1	Janua Hall	Contract of the second	Asserting a mirastic a	10	Page 1
3	Programme.	14, 1.6 0 .0 , 1922	West of the last o		121	- manie
	Company 6 dame	A 100 200 T	Martin	Lincipal & Louisian & Popular	.Te	spirit etc. Prince
1	1	1 - 1 - 11 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1	The second	testines a contract	T	AMOUNT COM
1	Tradition to the	September 1		Canada de Calenda de C	Pin	Automa -
	Crash 14 may	The Station		Angenes, a comme stra	The same	ont and a land
-	nethlalphek	nothing to the	agnitit 4	Anamak a sammed a	-	To the Antonium to
	L. Websige	Labilita Sec		- enion a senoral a senoral a		L. A. Producers
	cher har ju de ju	人。中国国人(对)		and a state of the	TO P	administration of
1	interfere (Argentenna	The same of	To second of the		BLATTER MERICANIC LA
	simmonthip of	10 mr 3 - 1883	A STATE OF THE STA	the Roy Chang Annual	E. Miller	Table in the SPESS
STATE OF STA	dining	Charles of the state of the sta		Stratific Difference Form.		Tarestoria, the
	and the total	Total Control of	12 - 12 - 13	A Transport trade of the contract		CHARLES AN DESIGNATION
	the chief in		间程。	Transfer as 1949 Collection	Fage	(NO INCOVER 51) 55
Sur	Tariffe (ple)	Transa .		Themat & less allege		64 1-MONE (3) (1) (3)
	4	Latings Special	THE PARTY	The sold of the so	91	· 自由中国的社会
	King strain	and e		Pulping to resid the		Site British white
	A frui state			The property of the state of th		Stift Gestlagnigen.
				10 (ar pli 11 - 4844 (pr. 18) 12 4	1	Test cours nies.
			THE STATE OF		11	Trefty is no specifically and the second
	COLORADO CALO	the subsection of the subsecti		Money Chief the Control	-	description line
7	KULL	100 100 100				Value of the state of the state of
		Section is		Altain at control	146	The publishers
				Small excellent to large on the land		
				The second secon		
		Contract of the same			100	

25	學生	25	SE.			100
100	W.F	8.7		IES.	W	1

		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		是一直建立一层的地工中部外的外中五本港中
	San State State State	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	36119-1	The state of the s
	rolellade	有时间之 法	The second	answer 1
		The state of the s	and the second	described a company of the contract of
-	STANDED IN	3 1 15 TO THE ST		A SECURITIES OF
	The same of the sa	A SURAL DECEMBER	71	THE CASE OF STREET
	distribute.	droin F	101	- Lugariane
	ninghticera, il			W 1781
	To Delikart	A COMPANY TO A COLUMN A	and the same of	and the same of th
	noghingan)	and the second second	10	mam's
2000	the first term of the second second		27	in and in
-	and a second	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR		The same of the same of
	namble and	Swiffing.	75	Sun lett. Orobe.
	建一种	to be the far distribution of the party		The Manual Control
		Charles of F	1-07-4-	
	A Property	And the Steam	上野	The Water
	ration to the	entino, St. L		incomes -
				and the dulingual
	no biologick	anima Clair	0	村田野 人市
	The state of	vention of a	ELECT.	1. 人为自20世中的第一
		Collins Dan		ATT THE PROPERTY OF
	nt (127 y 2 - 6-1)			THE STATE OF THE STATE OF
		THE PROPERTY.	LAP.	Language 1
	Semment.	and the second second second second second		
	dinterfaces	W VINHINGS	and the same of th	TARRET MAKENTE
		LO LA TOPA		110 24
	Butter little	(多点)的1001位。		Tarechia Sauth
		A CONTRACT	1412 1311	Action of the Printers of
	tel Alpen		TET	THE HURSE THE
1	April ming	be white	The sale	
	100 mg 12 mg		10	Total income day ting
		ACCOUNT OF THE	1	The second second
	域的新物质		-	The sevential things
1		of the series	0.	
1	artis new	3		
N. P.	THE RESIDENCE			abreed vender at
	Anna Alle	be shipping		de grenomberaen
	graf , rang			The street water dies
	SKARL SEA	in spinisher		Stift Obstationingen.
	A THE PERSON			
			1	

c. Ritterorben

- a.) Maltesers oder Johanniters
 - Brandenburg, wozu theils das Kapitul des Herrenmeistertsums des St. Johannisterordens in Sonnenburg, theils die Commenden Schievelbein, Supplingenburg, Lieben, Wietersheim, Lagow, Burschen, Gorgast und Werben gehören,
 - bb) Malteferordens Commenden in Schleffen, mogu die Commenden Sancti corporis Christi zu Breslau, Neichenbach, Striegau, Lowenberg, Goldberg, Loffen, Groß Ting, Klein Dels und Grobnig gehören.
 - cc) Commenden bes deutschen Ordens: Langeten, Bergen und Namslau.
 - dd) Commenden der ritterlichen Rreugheren mie dem rothen Sterne gu Breslau, Liegnis, Munfterberg und Schweidnis.

¹⁾ Beckmanns Unmerkungen von dem ritterlichen Johanniterorden 2c. neue vermehrte Ausgabe von Dithmar. Frankf. 1726. 4. Dithmars Geschichte des ritterlichen Johanniterordens. Frankf. 1728. 4. Ueber das herreimeisterthum des Johanniterordens der Ballen Brandenburg 2c. Berlin 1795. 8. Dienemanns Nachrichten vom Johanniterorden 2c. herausgegeben von Sasse. Berlin 1767. 4.

d. Ratholifde Monde : und Monnenflofter,

aa) Borfteber: Mebte, weltliche Mebte in Beft , und Oftpreugen , Pralaten, Probite, Reftoren, Provinzialen, Guar: biane : Mebtiffin, Priorin, Oberin, Gub:

priorin, Mater 20.

bb) Dondieflofter: Muguftiner, Barms bergige Bruber, Bernhardiner, Benes Diftiner, Rapuziner, Rarmeliter, Rar: theuser, Cifterzienser, Dominifaner, Frans gisfaner, Ramalbulenfer, Rreugheren, Marianer, Minoriten, Miffionarien, Pauliner, Piariffen, Pramonftratenfer, Deformaten, Erinitarier, in Beft & Reu: oft : und Gudpreugen, Schleffen, Dags beburg, Salberftadt, Minden, und Bies Tefeld.

co) Ronnenflofter: Muguftiner, Barms herzige Schweftern, Benebiftiner, Bern: hardiner, Brigittiner, Cifterzienfer, Clas riffen , Dominifaner , Glifabethaner, Frangistaner, Marie Magdatenen, Rors bertiner, Pramonftratenfer, Urfeliner, in den genannten Provingen.

e. Griechische Manneflofter, unirte und nicht unirte, ober Altgriechische in Menoftpreugen.

- f. Unftalten Lehrer gur bilben außer Schulen und Universitäten.
 - aa) reformirte Domfanbibaten.
 - bb) bas frang bfifdereformirte theo: Logifde Seminarium in Berlin.
 - cc) fatholische Seminaria in Preuss fen und Schlesien.
- B. Undere milde Stiftungen außer einigen in den vorigen Kapiteln schon genannten
 - a. Armendireftoria und Armenfollegia an vielen Orten
 - b. Waifenhäuser ju Salle, Bunglau, Bulli, chau, Berlin 26.
 - c. Predigerwittwenhäuser, Armenanstalten und Hospitaler in überaus großer Unzahl. 3. B. das Charitehaus, 1) das Jerenhaus in Berlin.
 - d. Konigl. allgemeine Wittwenverpflegunges anftalt, hat einen Staatsminister zum Chef, und ift von ber tonigl. Bank und kurmars tijden Landschaft garantirt.

¹⁾ Denkwurdigk, ber Mark Brandenb. Sept. 1798. Jahrb. 2c. Febr. 1799. S. 164. f. Nachr. von den neuesten Berfügungen ub. die Charite. NeueBerl. Monatoschr. Febr. 1799.

- e. Offizierwittwen = Berpflegungsanftalt, unter bemfelben Chef.
- f. Bittmen : und Sterbefaffen.

g. Prebigerwittmenfaffen.

h. Urmen = und Rranfenfaffen.

i. Gefellschaften zur Berforgung ber Armen mit holz an mehrern Orten, vornehmlich zu Berlin 2c.

Vierter Haupttheil. Von den Staatseinkunften. *)

Es laffen sich hier keine bestimmten Sum; men angeben; bestomehr giebt es Barianten. Gibb ert schäfte sammtliche Einkunste 1790, nach sehr muhsamen Berechnungen, auf 28,36000 Thaler. Sie haben sich aber in ben lettern Jahrren, bey den beträchtlichen Erweiterungen der

^{*)} Gilberts Handbuch S. 575-614. Buschings Beyrrage 2c. S. 319. f. Richters Beytrage zur Kinanzgelahrtheit. 2 Jahrgänge. Franks. u. Leipz. 1785-1787. 8. Gervais Notizen. 1 Sammlung S. 208-285. vornehmlich anch: Lovowsky's Abrik des praktischen Kammerals und Finanzwessens, nach den Grundfähen, kandesverfassingen und kandesgesehen in den königl. preuß. Staaten, oder preuß. Kammerals und Kinanzprapis. Beralin 1798. 8.

preuß. Staaten, durch die franklischen Besitzungen, burch Sud: und Neuostpreußen gewiß auf einige 30 Millionen vermehrt. — Quellen ders felben find:

- a) Domainen ober Grundftuce des Stagts, Die, vermoge eines preuf. Staategrundgefehes, ohne Ginmilligung der Stammsvermandten nicht vertauscht. verschenft, verpfandet noch gur Lehn geges ben merden fonnen. Gie beftebn Memtern, Dorfern, Borwerfern, Lande gutern, Sofen, einzelnen Gebauben, Ras brifen, Walbern und Geen, und die bas von von den Rammern gu giehenden Ginfunfte bestehn in Guts ; ober Dovals gehenden, Dacht: Binfes und Dienftgeldern gc. Ihre Berwaltung liegt ben tonigt. Rame mern auf, die fie gewöhnlich von 6 gu 6 Sahren dem Deiftbietenden verpachten. Sie machen bennah den dritten Theil aller liegenden Grunde aus.
 - b) Regalien, b. h. Rechte, die bem Lang besherrn als folden allein zufommen, und von ihm in diefer Eigenschaft allein ausges ubt werben. Man rechnet babin:
 - aa) das Bergwerksregal, nach welchem alles, mas in der Erde liegt, ausschließlich dem

Könige gehört; folglich Benuhung aller Mestalle, Steine, Brüche, Steinkohlen und Thongruben, Porzellanerden, Salze, Salspeter 2c. und ber auds und inländische Hausbel mit mineralischen Produkten.

bb) forstregal, zu welchem die Einkünste aus den zum Theil sehr ansehnlichen Forsten, besonders in der Mark, Pommern, in allen Theilen von Preußen und Schlessen gehören.

Bermöge des Forstregals hat der Landesherride Befugniß, Privatbesikern Borschristen in Absicht der Forstbewirthschaftungen und Forstspolizehordnungen vorzuschreiben.

and co) Jagdregal — Einfünfte von benen durch

dd) Stroms und Wasservegal, ober das Kecht der Benutzung der Gewässer, Ströme, Klüsse und Seen, durch Wassersölle, Hasen, und Ankers, Kanal und Schleusen, Brücken, und Kährgelber und Floßgefälle. Auch ist damit das Kecht verbunden, Mühlen zu bauen, oder für deren Anlegung von Privatpersonen Albgaben zu fordern; so wie alle Erzeugnisse des Wassers, Anschwemmungen und die entssehenden Inseln sich zuzueignen.

ee) 30ll = und Beleitsregal; vermöge des Straffenrechts find alle öffentliche Heer = und Landstraßen ein alleiniges Eis genthum des Fürsten, der daher von allen Maaren und Sachen, die ein und außoder durchgehen, gewisse Abgaben zu sordern ein Necht hat. Daher Zoll Brücken Damm und Wegegeld, weshalb überall Zollämter und Zolleinneh mer angeseit sind, die unter den obenerwähnten Provinzials Accises und Zolldirektionen stehn.

- ff) Postregal, das seit 1798 durch 210 Post = amter verwaltet wird, die unter dem obenerwähnten Postdepartement stehn. 1)
- gg) Münzregal —
- hh) Außerordentliche Einkünfte Lehngelder, Gefälle von Konsirmationen, Legitimationen, Dispensationen, Examinationen und ertheilten Würden und Titeln. Einkünste von dem Rechte, geistliche Stellen, Pfründen und Kanonikate zu vergeben. Annatengelder Lotterieeinnahme, Sportusgefälle, Nachsteuer und Abzugögelder.
- c) Steuern und Kontributionen 2) an baarem Gelde, Naturalien und Diens sten — nach den Provinzen sehr verschies

1) Journal von und für Deutschland. 11 St. 1784. S. 298 f. vergl. mit 10 St. 1783. S. 382. J.

²⁾ von Thiele Nachrichten von der kurmärkischen Kontribution und Schoßeinrichtung. Halle 1768. 4. Alewig Steuerversassung des Herzogthums Magdeburg. Magdeb. 1796,

ben; besonders: Kontributionen, Genes ralhusenichoß, Kouragegelder und Naturals lieferungen, Gervisgelder, Zinskorn, Quars talsteuer, Zuschub, Kavalleriegeld, Nahs rungsgeld, Zuwachs, Gervis, Uccise, Grempelgefälle, Galzgefälle, Paraphens gelder, Personalsteuern, (Chargen: Reskruten: Schut, und Nahrungsgelder,) Licent, Impost, mehrere Urten von Steuern, als Bürger: Nahrungs: Fabri; fen: Lurus: Juden: Vermögens: Erbs Wasser: Gewerts: Vieh: Steuers und Plombirungsgefälle, Hufen: und Giebel: schoß, Vierziese ic.

Salberftadt,

one hand will and and the

一人是一個四個人的學學

(2) no no 13 b 11 to e Do charget and

- 440 Million

gedruckt bey Delius Wittwe und S. Matthias.

minescriptor and 1799.

Einige Berichtigungen und Nachtrage.

Geite	•	Delle	2	1. statt 3 Bande, 7 Bbe.
THE RESERVE	3.		4.	1. Eellnischen, Collnischen.
	31.	=	21.	1. Settimore Comment and Ris
	33.		8.	und 10 1. ftatt Lithauer und Els
				hauen, Litthauer und Litthauen,
				welches nachher noch einige mal
				fo on lefen ift.
	33.	9	76	ift in ber erften Rote Die Geiten=
	22.			tatil I XIII. binauauteben.
				follte hinter fervir fein Romma ftehn.
	-		27.	follte hinter Möftricht Das Schluß-
91	37.		13.	ibille Diller Istoff the tone Country
				Beichen der Parenthefe ftehn, und
				hinter Imfpachschen in der folgen-
				den Zeile megtallen.
	00	,	7	v. n. follten die Worte: von Uchars
	39			nicht itehn.
				v. 11. 1. statt Th. 11. Th. 2.
-	56.		3.	D. H. I. Hull Ly. 11. Cir.
-	61.		I.	1. fatt Drittes Rapitel, Diertes
				Kapitel.
	73		12	I. ftatt 2 Pfennige, 3 Pfennige.
	75		1	" 11 ftatt Bemare, Denars.
, ,			9	1. ftatt Mageburgischen, Magbe-
	79			harrischen.
				follte das Komma hinter Salomo
2	91		8	Toute our septiment spiness
				nicht stehn.
9	1		3.	v. u. l. ftatt Mehrung, Mehring.
3	145		19.	1. ftatt Rommerzienrathe, Zammers
2500			N. Table	räthe.
		THE REAL PROPERTY.		· N. Mata

6

Ju Seite 28 noch die Note: 2) Reise im Riesengeburge. Ein geologischer Berefuch von E. G. Affmann. Leipzig 1798. 8.

3u S. 31. 3. 3. v. u. Pfälzer 1) 1) Mursinna über die Bertreibung der Pfälzer aus ihrem Baterlande, und ihre Aufnahme in die preuß. Staaten. Halle 1788. 8.

dice Berichtigungen fan Nachterge. Chief Ship State of the ship o been better the tent and Cherry and lam aging wan contain date of . for fished are a 33. Les 16. 18 m. Der eeft ab bate bie Geltene manager and Milly I tong and the state of the contraction simple and the post retail the second second second second one and stores of the State of the steel of emplei unfachiden in ver iglame ben delle megledient die der 11. julieen die Moerce: von Ironard topolity in the control of the state of the control rate Hunt a Michael a particular. 91. s 8. 706 out committante Gel 3 evilly . To, I may hearly descriptly I, comera to the se north lie four dealouister Bore in the state of th 1 3 2 3 5 p. ts. William 1) When was the Dieres some on midder and these contents one and making in sie Diefes Blatt muß ausgeschnitten, und hinten, wo es nach der Seitengaht folgt, angeheftet werden.

